Feldpost

Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

www.bstc.de

Session 2027



vrbank-brs.de



jeckGPT

Morje es, wat mer zesamme drus maache!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ob analog oder digital – wir bleiben jeck, wir bleiben verbunden.
Denn bei uns gibt's nicht nur Alaaf, sondern auch Fortschritt: mit Herz, Humor und moderner Technik.

Jeck. Echt. Regional. VRbunden.

VR-Bank
Bonn Rhein-Sieg eG

welzenbachs

Gute Werbung braucht Eier!



Mutige Ideen und unkonventionelle Ansätze – das sind die Zutaten für kreative Werbung, die auffällt. Bei uns bekommen Sie außergewöhnliche Konzepte, die nicht nur im Gedächtnis bleiben sondern auch Ergebnisse liefern. Lassen Sie uns gemeinsam über den Tellerrand hinausdenken und Ihre Marke stark machen.

welzenbachs GmbH • Herwarthstraße 36 • 53115 Bonn • t 0228 9610222-0 • info@welzenbachs.de • welzenbachs.de

Inhalt

Et jrößt

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn **6**

Grußwort der Bezirksbürgermeisterin der Stadt Bonn **8**

Grußwort des Präsidenten des Festausschusses Bonner Karneval e.V. **10**

Grußwort des Präsidenten des Bund Deutscher Karnevals e.V. **12**

Grußwort des Kommandanten des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e. V. **14**

Corps unger uns

Vorstellung neuer Literat Stephan Willkes **16**

Elferrat **18**

Jubiläum Elferrat **24**

Corps à la Suite Jubiläumsabend **29**

Tanzkadetten im BStC **32**

Unser Tanzpaar 2026/2027 **34**

Prinzenpaar **36**

Kinderprinzenpaar **38**

Jubiläum Kadettencorps **41**

Landsturm **44**

Kavallerie 2026 **46**

Der 3. Knubbel der Infanterie im BStC **47**

Corps janz jeck

Generalappell 2025 **50**

Gottesdienst **51**

Große Bonner Seniorensitzung 2026 **53**

Gala-Prunksitzung 2026 **56**

Bönnsche Verzällche I und II 2026 **58**

Karnevalsfestival des BStC **60**

Kalenderblätter **64**

Rückblick Kinderprinz Noah I. **66**

Neue Ehrenformation des BStC – Bonn Capitals **70**

Corps op jöck

Ehrenformation zum 80. unseres Ehrenkommandanten **72**

Sternmarsch zum Jubiläum 200 Jahre Bonner Karneval **74**

Vatertagstour **76**

Die Bonner Stadtsoldaten auf dem Uni-Fest **77**

Das BStC auf Pützchens Markt **79**

Generalstabstour 2026 **80**

BStC_Weltweit **82**

Herbstmanöver der Artillerie **84**

Corps Verzällche

Mein erstes Jahr als Stadtsoldat **85**

Kadetten-Uniformen **86**

Aschermittwoch **87**

Den Topfdeckel gehoben **90**

Mein 1. Jahr in der Kavallerie **91**

Unsere Orden der Session 2027 **93**

Wagenengel **94**

Rückblick: Unsere Ehrenobristin 2026 Marlies Stockhorst **95**

„Stellenanzeigen“ **96**

Unser Zeughaus **97**

Corps opjelist

Corps de Chevaliers **97**

Elferrat **99**

Generalstab **100**

Organigramm des BStC **102**

Corps à la Suite **103**

Corps Honorée **105**

Vereidigungsformeln **106**

Beförderungen & Ehrungen **107**

Ehrenleutnants **112**

Ehrenmajore **114**

Ehrenobristen **117**

Gedenken an verstorbene Kameraden und Freunde **118**

Marschaufstellung **120**

Impressum

Herausgeber:
Bonner Stadtsoldaten-Corps
von 1872 e.V.
Endenicher Str. 10b
53115 Bonn
www.bstc.de

Redaktionsteam:
Melanie Schmitz
Robert Kleinhans
Uwe Reichelt
Tim Grobusch

Lektorat:
Anke Neuhaus-Knipp

Fotos:
Vera Drewke
Jürgen Hofmann
Wolfgang Hübner-Stauf
Marc John
Arno Schatz
Festausschuss Bonner Karneval e.V.,
Joachim Berger-Uelsberg
und viele andere

Zeichnungen:
Patrick Reichel
Jan Künster

Anzeigen:
Uwe Reichelt

Konzept & Gestaltung:
Grafik & Projektmanagement:
Andreas Haußmann
welzenbachs GmbH
Herwarthstraße 36, Bonn
Telefon 0228 9610222-0
info@welzenbachs.de
www.welzenbachs.de

welzenbachs

Druck:
Köllen Druck + Verlag GmbH
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14
53117 Bonn

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der Redaktion



©Sascha Engst/Bundesstadt Bonn

Grußwort

des Oberbürgermeisters
der Stadt Bonn

Liebe Leserinnen und Leser der Feldpost,

als Traditionscorps sind die Bonner Stadtsoldaten aus unserem Karneval nicht wegzudenken. Seit 1872 gestalten sie unser Brauchtum, füllen es mit Leben und verbreiten Freude in der fünften Jahreszeit. Das Motto, unter dem die Bonner Jecken in der Session 2026/27 feiern, lautet dazu sehr passend:

„Tradition em Hätz, Fastelovend he un jetzt!“

Diese Worte beschreiben die Begeisterung, mit der die Mitglieder Session für Session ihr buntes Programm auf die Beine stellen. Dabei steht nicht nur der Fastelovend der aktuellen Session im Fokus, sondern auch die Zukunft, für die der Verein durch seine aktive Jugendarbeit gut aufgestellt ist. Denn in dieser Session feiert nicht nur der Elferrat sein 25-jähriges Bestehen, sondern auch das Kadettencorps kann auf stolze 125 Jahre im Bonner Karneval zurückblicken. Für ihr karnevalistisches Engagement möchte ich als Oberbürgermeister und Mitglied des Corps, den Stadtsoldaten und allen, die zum aktiven Vereinsleben beitragen, herzlich danken.

Den Bonner Stadtsoldaten und allen Leserinnen und Lesern der Feldpost wünsche ich eine fröhliche und unvergessliche Session, dazu grüßt herzlich mit einem dreifachen „Stadtsoldaten – Hurra“!

Ihr



Guido Déus

LIMBACH
IMMOBILIEN
Das große Bonner Maklerhaus – seit 1959

Jeck seit 1959



Seit über
65 Jahren Ihr
kompetenter
Partner für Verkauf
und Vermietung von
Wohnimmobilien,
Gewerbe und
Investment

DAVE BONN
ERFOLG VERBINDET.
BUNDESWEIT.

BP

ivd

0228 981 600
www.limbach-online.com



Grußwort
der Bezirksbürgermeisterin der Stadt Bonn

Liebe Bonner Stadtsoldaten, leev Jecke!

In einer Zeit, die von der Individualisierung in der Gesellschaft geprägt ist, gibt es kaum etwas, dass im Rheinland mehr Gemeinsamkeit stiftet als der Fastelovend.
Die bei uns gewollte „Gleichmacherei", in der jede Närrin und jeder Narr ein Kostüm oder eine Uniform trägt, prägt das Miteinander noch mehr. Im Fastelovend ist jeder gleich, da spielt kein Alter, kein Beruf, keine Herkunft eine Rolle. Wir springen in die Rolle, die wir eigentlich das ganze Jahr ausfüllen wollen. Sei es der Clown, die Prinzessin oder der Gardist.

Das Bonner Stadtsoldaten-Corps steht seit mittlerweile 155 Jahren in der Uniform des ehemaligen Bonner Kurfürstlichen Leib-Infanterie-Bataillons auf den Bühnen unserer Stadt und weit darüber hinaus. Wenn das blau-weiß-rote Corps aufzieht, spürt man, dass Euch das diesjährige Sessionsmotto „Tradition im Hätz, Fastelovend he un jetzt!" in Fleisch und Blut übergegangen ist.

Ihr steht jedoch nicht nur zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch für das „he un jetzt!" sondern das ganze Jahr über. Die Unterstützung der Bonner Senioren oder sozial Benachteiligter hat bei Euch eine große „Tradition im Hätz". Man merkt bei Eurem sozialen Engagement, dass Ihr dafür nicht in eine Rolle springt, dafür müsst Ihr nicht erst die Uniform anziehen, das ist das Naturell eines Bonner Stadtsoldaten!

Für diese Unterstützung verschiedener Gruppen bedanke ich mich ganz herzlich!
Ich wünsche den Bonner Stadtsoldaten, allen Freunden und Unterstützern eine schöne Session und Grüße mit dreimal Stadtsoldaten-Hurra

Ihre und Eure

Nicole Bonnie

Nicole Bonnie



EINE GUTE VERBINDUNG

ZU JEDER JAHRESZEIT!

Der Spezialist für professionelle
IP-Telefonanlagen und Cloud-Telefonie



EUROPHONE Service GmbH
Telefon 0228 91931-0
www.europhone.de

EUROPHONE
...eine gute Verbindung!



AugenklinikRoth

AugenklinikRoth am St. Josef-Hospital
Johann-Link-Straße 11
53225 Bonn-Beuel

Telefon 02 28 - 96 20 9 - 0
info@augenklinikroth.de
www. AugenklinikRoth.de

AugenklinikRoth





Grußwort

des Präsidenten
des Festausschusses
Bonner Karneval e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872!

„Tradition em Hätz, Fastelovend he un jetzt!“
Das ist das Motto der Session 2026/27. Als neuer Präsident des Festausschusses freue ich mich auf die Aufgabe, die mehr als 200-jährige Tradition des Bönnschen Fastelovends in die Zukunft führen zu dürfen. Und es macht mich stolz, das als einer von Euch zu tun. Denn wer ist tiefer im Karneval verwurzelt als das Bonner Stadtsoldaten-Corps, das seit 1872 ununterbrochen Freude spendet? Die Bonner Stadtsoldaten tragen den Karneval in ihren historischen Uniformen aus kurfürstlicher Zeit ins hier und jetzt. Schöner lässt sich unser Motto nicht mit Leben füllen.



Im Karneval werden Werte und Rituale von Generation zu Generation weitergegeben. Er ist immer ein Spiegel seiner Zeit, mal kritisch, mal humorvoll. Das Treiben schafft nicht nur Identität, sondern auch ein kulturelles Erbe, das mit jeder Session wächst. So entsteht Tradition. Der Bönnsche Fastelovend tritt nie auf der Stelle, sondern erneuert sich immer wieder.

Ohne das Engagement für Kinder und Jugendliche hätte der Karneval keine Zukunft. Deshalb freue ich mich sehr über die Jungen und Mädchen in Eurem Kadettencorps. Hier nehmen junge Menschen die Jüngsten an die Hand, hier werden Talente entdeckt und gefördert. Der Kinderprinz stammt aus diesen Reihen. So gelingt es, die Tradition weiterzuentwickeln.
Dafür danke ich herzlich!

Ich wünsche Euch eine fröhliche und unvergessliche Session mit Prinz Torsten I. und Bonna Petra I., den Symbolfiguren des Bönnschen Fastelovends. Mögen sie Euch mit Tradition un Hätz begeistern!

Dreimol Stadtsoldate Hu-rra!
Euer



Mirko Feld
Präsident Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V.





Aff jeiht die wilde Fahrt.
9 x in Deiner Region

AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

www.auto-thomas.de

Finde uns auf:

Webseite

Instagram

He zu Huus und jeck im Hätz.

Wenn die fünfte Jahreszeit beginnt, sind wir von Knauber mittendrin. „Tradition im Hätz, Fastelovend he un jetzt!“ bringt dabei ziemlich gut auf den Punkt, was wir am Bönnschen Karneval so lieben: gelebtes Brauchtum und einfach eine tolle Energie. Wir wünschen allen eine rundum jecke Session!

KNAUBER

Immer weiter: ***Energie.***



Grußwort

des Präsidenten
des Bund Deutscher Karneval e.V.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e. V., liebe Leserinnen und Leser der „Feldpost“

der Karneval ist weit mehr als einige närrische Tage im Jahr. Er ist gelebte Kultur, lebendige Tradition und ein wichtiger Bestandteil unserer gesellschaftlichen Identität. Er verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft und Generationen, schafft Gemeinschaft und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. steht seit vielen Jahren für die Pflege des rheinischen Karnevalsbrauchtums und eine tiefe Verbundenheit mit seiner Heimatstadt Bonn. Mit großem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und viel Herzblut tragen seine Mitglieder dazu bei, Traditionen zu bewahren und zugleich zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Dank gilt dabei den vielen ehrenamtlich Engagierten, die mit ihrem Einsatz das Fundament des Corps bilden. Ob bei Veranstaltungen, in der Organisation oder hinter den Kulissen – ihr Engagement, ihre Kameradschaft und ihre Begeisterung machen das Vereinsleben erst möglich. Sie zeigen eindrucksvoll, wie Gemeinschaft gelebt werden kann: mit Respekt, Offenheit und der Bereitschaft, füreinander einzustehen.

Auch die „Feldpost“ leistet einen wertvollen Beitrag dazu. Als Vereinsmagazin hält sie Erinnerungen fest, berichtet über gemeinsame Erlebnisse und stärkt die Verbundenheit der Mitglieder. Zugleich trägt sie dazu bei, die Tradition des Corps lebendig zu halten und an kommende Generationen weiterzugeben.

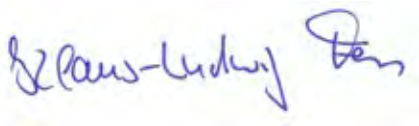
Denn gerade die Begeisterung junger Menschen für Brauchtum, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement ist entscheidend für die Zukunft des Karnevals. So verbindet das Bonner Stadtsoldaten-Corps Tradition mit Verantwortung und zeigt, dass gelebtes Brauchtum Menschen zusammenführt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt.

Für die bevorstehende Session 2026/2027 wünsche ich dem Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. eine erfolgreiche, fröhliche und von Kameradschaft geprägte Session.

Allen Leserinnen und Lesern der „Feldpost“ wünsche ich viel Freude bei der Lektüre, schöne Begegnungen und unvergessliche karnevalistische Momente.

Fasching, Fastnacht, Karneval haben eine Heimat und einen Namen!

Es grüßt Sie alle herzlichst
Ihr



Präsident
Bund Deutscher Karneval e.V.

IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg



TRADITION EM HÄTZ, FASTELOVEND HE UN JETZT!

SCHULE AUSBILDUNG FACHKRÄFTE

JECK IM KARNEVAL, STARK IN DER AUSBILDUNG.

JETZT #KÖNNENLERNEN



Grußwort

des Kommandanten
des Bonner Stadtsoldaten-Corps
von 1872 e.V.

Liebe Bonner Stadtsoldatenfamilie, liebe Kameraden und Kameradieschen, liebe Freunde und Förderer des Bonner Stadtsoldaten-Corps,

die 154. Session liegt hinter uns. Wieder haben wir, das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V., bei unzähligen Auftritten in und um Bonn das Brauchtum gepflegt und vielen Menschen mit unseren Auftritten Freude bereitet.

Das Jahr 2026 war eine besondere Session in Bonn. 200 Jahre Karneval wurden in unserer Vaterstadt gefeiert. Der Auftakt im November 2025 in der Bonner Oper war der Beginn unzähliger Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Am 06.06.2026 nahmen wir beim Fest der Vereine auf dem Bonner Münsterplatz teil: Bei schönstem Wetter und tollem Programm wurden die 200 Jahre gebührend gefeiert. Und wir als ältestes Traditionscorps immer an der Spitze – wie in den letzten 154 Jahren.

Ein besonderer Auftritt im vergangen Sommer folgte dann am 11. Juli, bei 30 Grad im Schatten auf dem Gelände des Kunstrasens. Unser Ehrenobrist Professor Dr. Michael Hoch, Rektor der Universität Bonn, hatte sich gewünscht, seinen Studierenden das Brauchtum Karneval etwas näherzubringen. Diesem Wunsch sind wir gerne nachgekommen. 7.000 Menschen wibbeln gleichzeitig, dieses Gefühl kann man nur schwer in Worte fassen – im nächsten Jahr gerne wieder.

Am 10.10.2026 stand ein weiteres Ereignis im Rahmen 200 Jahre Bonner Karneval an. Nach der Schluss-Veranstaltung in der Bonner Uni marschierten wir gemeinsam mit der EhrenGarde der Stadt Bonn auf den Münsterplatz. Dort wurde den Bonner Bürgerinnen und Bürgern zum Abschluss der Feiern zu 200 Jahren Bonner Karneval ein karnevalistischer Zapfenstreich dargeboten. Ebenso wurde dort unsere Ehrenobristin Marlies Stockhorst als Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval verabschiedet.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Marlies für ihre geleistete Arbeit für das Brauchtum Karneval!

Nun schauen wir auf die 155ste Session, in der wir 2 Jubiläen feiern: 125 Jahre Kadettencorps und 25 Jahre Elferrat. Lasst euch und lassen Sie sich überraschen!

Es grüßt herzlichst Ihr und euer Kommandant



Wolfgang Orth
Kommandant der Bonner Stadtsoldaten von 1872 e.V.

ALAAF, DU SÜSSE SÜNDE. ALAAF, DU SÜSSE SÜNDE.







VOIGT

Vorstellung neuer Literat Stephan Wilkes

Von Stephan Wilkes



Steckbrief

Name: Stephan Wilkes
Geburtstag: 20.07.1983
Formation/Gruppierung: Elferrat
Spitzname im Elferrat:
hüpfender Druide (… danke, Richi!)

Minsch met Jeföhl un Tradition em Hätz: Euer neuer Schultheiß und Literat stellt sich vor

Liebe Familie und Freunde der Bonner Stadtsoldaten von 1872 e.V., leev Jecke!

Die Bonner Stadtsoldaten von 1872 e.V. haben einen neuen Literaten und Schultheiß – und als Nachfolger von Dirk Vögeli wird mir nun diese ganz besondere Ehre zuteil. Für die Entscheidung, mich zum neuen Literaten und Schultheiß zu ernennen, und das damit verbundene Vertrauen möchte ich dem gesamten Generalstab und vor allem dem Kommandanten Wolfgang Orth von ganzem Herzen danken.

Mein größter Dank gilt jedoch meinem geliebten, weltbesten Elferrat. Die Jungs haben mich geschlossen und einstimmig als potenziellen Literaten und Schultheiß vorgeschlagen und standen zu jeder Zeit felsenfest hinter mir und meiner Bewerbung. Ich gehe diese neue Aufgabe mit Demut und großem Respekt, aber auch mit einer riesigen Portion Vorfreude an – wohl wissend, dass ich in gewaltige Fußstapfen trete.

Große Fußstapfen und starke Vorbilder

Der erste Schultheiß, den ich selbst aktiv im Elferrat miterleben durfte, war Willi Baukhage. Seine enorme Bühnenpräsenz, seine Leidenschaft und seine tiefe Bodenständigkeit haben ihn für mich zu einem echten Vorbild gemacht. Ihm folgte Dirk Vögeli, der es wie kein Zweiter verstand, unsere Sitzungen dramaturgisch perfekt in Szene zu setzen und sie in eine emotionale Geschichte einzubinden, die das jeweilige Motto des Festausschusses lebendig werden ließ. Beide haben mir für meine Entscheidung, dieses Amt anzustreben, ihre volle Hilfe und Unterstützung zugesagt.

Nun folge also ich: der „Jeck“ aus dem Elferrat, der mit viel Herzblut, Begeisterung und guter Laune durch die fünfte Jahreszeit marschiert!

Offen, nahbar und bereit zu lernen

Macht euch bitte selbst ein Bild von mir: Ich bin offenherzig, nahbar und humorvoll – auch wenn ich im ersten Moment vielleicht manchmal gar nicht so wirke. Ich lade daher jeden einzelnen Kameraden von Herzen dazu ein, mich einfach anzusprechen und sich mit mir auszutauschen. Das ist mir wichtig, denn machen wir uns nichts vor: Am Anfang wird bestimmt nicht alles perfekt laufen – aber welcher Mensch ist das schon? Ich werde wissbegierig meine Einarbeitungszeit absolvieren und mich mit vollem Engagement der neuen Aufgabe widmen. Sollte dabei mal etwas schiefgehen, verspreche ich euch: Ich werde aus Fehlern lernen und es beim nächsten Mal besser machen. Mein Werdegang mag im ganz großen Karneval vielleicht noch klein erscheinen, aber das Wichtigste für mich ist: Ich wachse mit meinen Aufgaben! Die nötige Energie und das Netzwerk bringe ich mit. Durch meine berufliche Selbstständigkeit in der Gesundheitsbranche besitze ich das nötige Organisations- und Verhandlungsgeschick – selbst wenn das Gegenüber im Literatengeschäft mal „ne fiese Möpp“ sein sollte. Erste Bühnenerfahrung durfte ich bereits als Sitzungspräsident in Vilich-Müldorf sammeln, wo ich die Kinderprinzenproklamation für den Bürgerverein VM moderieren darf und mir auch die Sitzungen der örtlichen Prinzengarde anvertraut werden.

Rückhalt, Familie und ein starkes Team

Diesen Weg gehe ich natürlich nicht alleine. Volle Unterstützung erhalte ich von meiner karnevalistischen Familienbande: meiner Frau (aktiv bei der Prinzengarde Vilich-Müldorf und inaktives Mitglied im BStC), meinem Sohn (ehemaliger Kinderprinz in Vilich-Müldorf) und meinem Vater, der den Stadtsoldaten als inaktives Mitglied eng verbunden ist. Fest im Herzen begleitet mich dabei auch meine viel zu früh verstorbene Mutter, von der ich weiß, dass sie nun stolz vom Himmel

aus über mich wacht.
Auch meine jecken Geschäftspartner stehen voll hinter meiner neuen Aufgabe und halten mir im Betrieb den Rücken frei, damit ich die nötige Ruhe für die intensiven Künstlergespräche und die gewissenhafte Organisation habe. Nicht zuletzt weiß ich die Power von elf staatsen Kerlen aus dem Elferrat hinter mir. Bekanntlich ist man nur gemeinsam stark!

Werte bewahren, Auswüchsen entgegentreten

Die Liebe und Leidenschaft zum Karneval, aber auch die damit verbundenen Traditionen liegen mir im Blut. Dennoch stehe ich auch für eine gesunde Modernisierung – ohne dabei jemals die Werte unseres Brauchtums zu vergessen. Der Gefahr, dass unser wunderschöner Fastelovend zu einer bloßen, kostümierten Party unter maximalem Alkoholeinfluss verkommt, werde ich mich entschieden entgegenstellen!
Die wahren Werte des Karnevals sind für mich das höchste Gut: der Zusammenhalt unter den Menschen, in dem **„jeder Jeck gleich Mensch“** ist – völlig egal welcher Herkunft, wie er aussieht oder wie er situiert ist. Getreu dem rheinischen Lebensgefühl gilt für mich: Gemeinsam ist schöner als einsam! Angesichts der täglichen negativen Schlagzeilen und Nachrichten aus aller Welt gewinnt unser Karneval einen noch höheren Stellenwert. Aber das funktioniert nur, wenn wir uns an diese Grundwerte erinnern. Lachen und sich selbst mal nicht zu ernst nehmen, ist schließlich auch gesund und schenkt uns allen ein positives Gefühl.

In den Farben unterschiedlich, in der Sache vereint

Nicht das „Ich“, sondern das „Wir“ steht für mich im Vordergrund. Hass und Hetze, egal welcher Art – ob beispielsweise vom ganz linken oder ganz rechten politischen Spektrum –, haben im Karneval absolut nichts verloren! Ganz im Gegenteil: Wir Menschen im Karneval sollten das tiefe Gefühl des Zusammenhalts untereinander mutig in die Welt tragen. In den Farben sind wir Karnevalsvereine teils unterschiedlich, aber in der Sache absolut vereint.

Egal ob auf der Bühne in Litewka, beim Thekendienst im BStC-Shirt oder mit dreckigen Händen beim Bühnenaufbau – ich bin bereit, in neuer Funktion alles für die Stadtsoldaten zu geben.

Auf eine großartige gemeinsame Zeit!
Dreimol von Hätze: Stadtsoldaten Hu-rra!

Euer Stephan Wilkes



Der Elferrat – 25 Jahre jung

Tour nach Freiburg – Wo der Elferrat das Breisgau erobert

Von Mark Jakobs

Was mit einer einfachen Idee begann – „Lass uns mal rauskommen!“ – endete in einer Tour, die selbst die Münchener Narhalla neidisch gemacht hätte. Und wie bei vielen guten Ideen stellte sich schon kurz nach der Umsetzung die Frage: Warum haben wir das eigentlich nicht schon viel früher gemacht?

Am 19.09.2025 traf sich der Elferrat beim Organisator Stephan Wilkes auf dem Kurfürstengelände. Zwei Busse standen bereit, die Richtung Kaiserstuhl rollten. Unsere Piloten an diesem Tag: Andreas und Richard. Sie hatten damit die ehrenvolle Aufgabe übernommen, eine größere Anzahl Elferräte samt Gepäck, guter Laune und vermutlich etwas zu viel Vorfreude sicher gen Süden zu bringen.

Schon im Bus war die Stimmung so ausgelassen, dass man kurz überlegte, ob man nicht direkt ein Mottolied komponieren sollte. Freiburg empfing uns mit Sonne, Wein und einer Altstadt, die so charmant war, dass selbst der Präsident kurz sentimental wurde. Zwischen Bächle, Münster und den obligatorischen „Wir stellen uns mal kurz fürs Foto zusammen“-Momenten zeigte sich schnell: Der Elferrat kann nicht nur Bonn, sondern auch Breisgau.

Am Nachmittag besuchten wir das Weingut Abril. Eine kurze Führung vermittelte uns Wissenswertes über Wein, Reben und die Kunst, aus Trauben etwas zu machen, das in geselliger Runde plötzlich ausgesprochen schnell verdunstet. Die anschließende Weinprobe diente selbstverständlich ausschließlich der Weiterbildung.



Zu Fuß ging es anschließend zum Restaurant „Köpfers Steinbuck“. Nach ausgiebiger Stärkung wurden die Zimmer bezogen – und dann war Freiburg an der Reihe. Das Nachtleben wurde erkundet, die Stadt unsicher gemacht und die Erkenntnis gewonnen, dass man auch im Süden Alaaf sagen kann, wenn man es nur charmant genug ausspricht.

Am Samstagmorgen wartete nach dem Frühstück ein ganz besonderer Programmpunkt: Bei einer exklusiven Führung, durchgeführt vom Physioteam des SC Freiburg, durften wir das Stadion kennenlernen. Und als wäre das nicht schon genug, durften wir ausnahmsweise sogar den heiligen Rasen für Fotos betreten.



Der Nachmittag begann mit einer kulinarischen Tour durch Freiburg. Vorspeise, Hauptspeise und Nachtisch wurden dabei in wechselnden Lokalitäten eingenommen –kombiniert mit einer Stadtführung. Ein Konzept, das dem Elferrat naturgemäß sehr entgegenkommt: Man lernt etwas, sieht etwas und muss zwischendurch nicht verhungern.

Mit großartigen Eindrücken und der Erkenntnis, dass man eine perfekt organisierteTour durchaus genießen kann, ging es am Sonntag wieder gen Heimat.

Ein herzliches Dankeschön an Stephan für die Organisation. Und an Andreas und Richard dafür, dass wir nicht nur hin-, sondern auch wieder zurückgekommen sind.

Weihnachtsfeier im Oktober an der Ahr

Weihnachten, wenn andere noch Wein lesen

Am 25.10.2025 begannen wir unsere traditionell vorgezogene Weihnachtsfeier mit einem Treffen auf dem Kurfürstengelände. Warum Weihnachten bereits im Oktober?
Ganz einfach: Im Dezember ist der Elferrat terminlich ungefähr so frei wie ein Sitzungssaal am Karnevalssamstag. Also wird eben vorgefeiert. Praktisch, rheinisch und vollkommen logisch.

Mit dem Bus ging es an die Ahr nach Heimersheim.

Am P&R-Parkplatz am Bahnhof Heimersheim wurden wir von unserem Wanderführer Andreas Schmickler in Empfang genommen. Die größte Herausforderung des Tages ließ nicht lange auf sich warten: ein kurzer, aber knackiger Anstieg im Regen durch den Weinberg zur Panoramatafel Heimersheim. Kurz, knackig und nass – also eigentlich eine Wanderung mit allen wesentlichen Bestandteilen.

Oben angekommen, lauschten wir den Ausführungen von Herrn Schmickler zur Flutnacht und hatten dabei einen eindrucksvollen Blick auf die Ahr und den Ort. Hier wurde sehr deutlich, welche Spuren die Flutkatastrophe hinterlassen hat und wie viel Arbeit und Engagement noch immer in der Region steckt.



Von dort ging es weiter zum Gipfel der Ruine Landskrone. Nach einer Brotzeit mit Wein – eine Kombination, die beim Elferrat vermutlich auch unter „medizinische Grundversorgung“ geführt werden könnte – wanderten wir talabwärts zum nächsten Highlight: der Marienkapelle, die extra für uns geöffnet wurde.

Der Rückweg führte uns durch das noch immer verwüstete Gelände rund um die Heimersheimer Wehr und über die einzig vorhandene Behelfsbrücke zurück ins Zentrum von Heimersheim.

Ziel des Tages war schließlich die Hubertushütte. Dort endete der Wandertag mit Gegrilltem, Kaltgetränken und gemütlicher, geselliger Runde. Ein schöner Abschluss eines Tages, der uns nicht nur landschaftlich, sondern auch menschlich beeindruckt hat.

Vielen Dank an Eberhard Walther für die tolle Organisation.

Der Bus brachte uns dann zu später Stunde wieder heile nach Bonn. Und damit war auch geklärt: Weihnachten kann kommen. Zumindest bei uns war es schon einmal erledigt.

Seniorensitzung – Tradition mit Herz am 11.01.2026

Die Seniorensitzung ist jedes Jahr ein emotionaler Höhepunkt. Die Senioren freuen sich, der Elferrat liefert ab – und wenn dabei alles klappt, merkt hoffentlich niemand, wie viel Arbeit dahintersteckt. Die Mischung aus Tradition, Musik und Herzlichkeit macht diesen Nachmittag unverwechselbar. Ein Termin, der immer wieder zeigt: Karneval verbindet Generationen.

Und wenn die jungen Akteure auf der Bühne stehen und die älteren Gäste begeistert mitgehen, dann ist ziemlich schnell klar, warum wir diesen Karneval eigentlich machen.
Für gute Laune gibt es schließlich kein Höchstalter.

Gala-Prunksitzung – Glanz, Gloria und Schwenkfahnen

Die Gala-Prunksitzung am 01.02.2026 war wieder ein Feuerwerk aus Musik, Tanz, Tollitäten und Corps-Herz.

Der Elferrat führte souverän durch den Abend, die Gäste waren begeistert und die neuen Schwenkfahnen entwickelten sich zum heimlichen Star der Bühne.

Was bei einer Schwenkfahne zunächst nach einfacher Physik aussieht, wird spätestens auf der Bühne zur hohen Kunst. Ein bisschen Bewegung, ein bisschen Präzision und ganz viel Hoffnung, dass niemand dabei von der Fahne erschlagen wird.

Ein Abend, der einmal mehr zeigte: Karneval ist Kunst – und der Elferrat gehört ins Museum.

Am besten allerdings in ein Museum, in dem man weiterhin regelmäßig Sitzungen veranstaltet.



Rosenmontag – Der Tag der Wahrheit

Frühstück beim Kurfürsten, Wurfmaterial bei Baum, Wagen bei Baumann, Kölsch bei Haupt – Rosenmontag ist kein Spaziergang, sondern ein logistisches Meisterwerk.

Der Elferrat warf, lachte, winkte und zeigte Präsenz. Und irgendwo zwischen Kamelle, Strüßjer und „Da vorne ist noch Platz!“ stellte sich wie jedes Jahr die Frage: Wer hat eigentlich entschieden, dass Rosenmontag morgens anfangen muss?



Am Ende waren alle erschöpft, aber glücklich – und die Erkenntnis blieb: Nur die Besten halten durch.

An dieser Stelle ist es noch einmal Zeit, Danke zu sagen.

Danke an die logistischen Helfer und insbesondere an die Firma Baum für die Unterstützung beim Beladen inklusive Frühstücksstärkung. Denn bekanntlich packt es sich deutlich besser, wenn man vorher ordentlich gefrühstückt hat.

Unser besonderer Dank gilt außerdem der Geschäftsführung der Firma Baumann für dieses besondere vaterstädtische Engagement eines der ältesten Bonner Traditionsunternehmen. Unter dem Firmenmotto „Für das schwerste Gut" wurde unser Gefährt sicher untergestellt.

Ein Motto, das am Rosenmontag durchaus mehrere Bedeutungen haben kann.

Sparkasse & der 1. FC Köln

Am 21.02.2026 traf sich der Elferrat auf Einladung von Uli Voigt und der Sparkasse KölnBonn zum FC-Spiel gegen Hoffenheim im RheinEnergieSTADION.

Neben dem sportlichen Geschehen wurde die abgelaufene Session noch einmal rückblickend betrachtet und es wurden Eindrücke ausgetauscht.

So ein Nachmittag verbindet eben zwei Dinge, die beim Elferrat bestens funktionieren: Gemeinschaft und die fachkundige Analyse von Dingen, die andere auf dem Spielfeld oder auf der Bühne verbockt haben.

Lob- und Kritikabend im Stübchen am 13.03.2026

Hier wird gesprochen – offen, direkt, ehrlich, aber immer mit Humor.

Lob, Kritik, Vorschläge und Ideen: Alles kommt auf den Tisch. Und wie immer bei gutem Essen lässt sich auch über schwierige Themen deutlich entspannter reden.

Was wiederum beweist: Der Elferrat kann diskutieren, ohne sich zu verlieren.
Na gut – meistens.

Wahlen und Essen im Treibholz – Demokratie mit Stil

Am 17.04.2026 fand im Rahmen des Elferratsabends die Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters im Restaurant Treibholz statt.

Ein Moment der Verantwortung.

Mit Ruhe, Ernsthaftigkeit, Rückblick, Ausblick und dem nötigen Augenzwinkern wurde entschieden, wer in den kommenden Jahren die Richtung vorgibt.

Die Wiederwahl von Marc Jakobs und Dennis Baum wurde besiegelt.

Damit war auch diese demokratische Übung erfolgreich abgeschlossen. Und wie es sich für den Elferrat gehört, wurde anschließend nicht lange über Demokratie geredet, sondern erst einmal ordentlich gegessen.

Willi wird 70 – und der Elferrat feiert mit

Der 09.05.2026 galt einem besonderen Gastgeber die Aufwartung zu machen.

Wenn Willi Baukhage einlädt, dann wird es karnevalistisch, gesellig und humorvoll.

Der Elferrat war deshalb sehr gerne Teil seines 70. Geburtstags im Pfarrsaal Poppelsdorf.

70 Jahre – ein Alter, in dem andere anfangen, kürzerzutreten.



Willi offensichtlich nicht.

Und so wurde gefeiert, gelacht und angestoßen. Genau so, wie es sich für einen runden Geburtstag und einen waschechten Karnevalisten gehört.

Lieber Willi, nochmals herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Einladung!

Der Leibgardist von Kurfürst Clemens August

Am 12.06.2026 wurde es kulturell.

Der Elferrat einschließlich Begleitung begab sich auf eine Stadtführung zu den glanzvollsten Zeiten der Bonner Stadtgeschichte, als die Kurfürsten von Köln ihre Residenz in Bonn hatten.

Wir erfuhren Wissenswertes und Kurioses aus den Zeiten von Joseph Clemens und Clemens August und konnten dabei feststellen, dass auch schon die Herren Kurfürsten wussten, wie man in Bonn standesgemäß residiert.

Die Führung mit unserem Kameraden Rolf „Bibo" Mayr in Uniform war dabei natürlich etwas ganz Besonderes. Geschichte aus erster Hand – oder zumindest aus erster Stadtsoldatenhand – hat schließlich ihren eigenen Charme.



Die Führung endete im Restaurant ITALIANI a Lei e Lei bei unserer hervorragenden Gastgeberin Felicia Riecke.

Nach so viel Geschichte musste schließlich auch wieder für die Gegenwart gesorgt werden.

Elferrat versus Capitals



Am 17.07.2026 besuchten wir auf Einladung des Präsidenten Mirko Heid den Baseball-Bundesligisten Bonn Capitals.

Der Abend begann mit einer Trainerstunde von Mirko persönlich.

Was zunächst noch nach einem gemütlichen sportlichen Ausflug klang, nahm allerdings schnell an Fahrt auf. Beim anschließenden Spiel gegeneinander wurde jedem klar: Das hier ist kein Standfußball.

Ungewohnte Spurts, schnelle Richtungswechsel und sportliche Höchstleistungen verlangten den betagten Sitzungsprofis einiges ab.

Manch einer dürfte sich dabei gefragt haben, warum man eigentlich nicht einfach beim gemütlichen Schunkeln geblieben ist.

Aber der Elferrat stellte sich der Herausforderung.

Den Abschluss bildete ein geselliger Abend mit Burgern und Kaltgetränken. Und damit war dann auch die Regeneration gesichert.

Vielen Dank an Mirko Heid für die Gastfreundschaft, die Trainerstunde und die Erfahrungen im Grenzbereich zwischen Karneval und Leistungssport.

2 x Elferrat in Bonn – Tradition unter sich

Beim zweiten gemeinsamen Elferratsabend, diesmal auf Einladung des Elferrates der EhrenGarde der Stadt Bonn am 04.09.2026 im Zeughaus des Gastgebers, wurden wieder Themen der Traditionscorps ausgetauscht und gesellige Stunden miteinander verbracht.

Surf & Turf vom Grill bildete zu den Kaltgetränken die beste Grundlage für einen gelungenen Abend.

Es wurde geredet, gelacht, gefachsimpelt und natürlich auch die ein oder andere Gemeinsamkeit festgestellt.

Beim nächsten Mal ist es dann Tradition.

Man muss schließlich nicht jedes Mal neu erfinden, was bereits funktioniert.

Dem wackren Schultheiß Gruß und Preis

In diesem Jahr starten wir gleich doppelt durch: Wir begrüßen einen neuen Schultheiß und verabschieden einen bewährten.

Stephan Wilkes – Schultheiß mit physiotherapeutischem Feingefühl

Unser frisch gekürter Schultheiß und Literat Stephan Wilkes bringt nicht nur Humor und Haltung mit, sondern auch professionelle Erfahrung aus der Physiotherapie – sehr praktisch, falls der Elferrat sich beim Schunkeln mal wieder überdehnt.

Stephan hat sich bei vergangenen Sitzungen im Bonner Umland längst bewährt: Er kennt die Bühnen, die Menschen und die Stellen, an denen man besonders gut den Puls des Karnevals fühlt.

Wir wünschen ihm eine glückliche Hand, starke Nerven und jederzeit die passende Unterstützung – ob in Form von Applaus, helfenden Händen oder einer kleinen Lockerungsübung hinter der Bühne.

Der Elferrat steht fest an seiner Seite.

Und gemeinsam werden wir den Saal rocken – oder zumindest so in Bewegung bringen, dass selbst die Stühle mitwippen.

Dirk Vögeli – der Mann, der Programme baute wie andere Häuser

Unser scheidender Schultheiß und Literat Dirk Vögeli hat über viele Jahre die Programm- und Sitzungsleitung geprägt, gestaltet

und immer wieder mit ruhiger Hand durch alle karnevalistischen Wetterlagen geführt.

Er wusste genau, wann eine Pointe sitzen muss, wann eine Pause Gold wert ist und wann man einfach hofft, dass die Technik nicht gerade ihren eigenen Karneval feiert.
Für diese Ära voller Einsatz, Humor und Sitzungsakrobatik sagen wir: Danke, Dirk.

Du hast den Laden zusammengehalten – oft mit nichts weiter als einem Stift, einem Plan und einem tiefen Atemzug, der vermutlich schon so manche Sitzung gerettet hat.

Elferratsabende – Ein kulinarischer und emotionaler Marathon

Aus Platzgründen und wegen mangelnder Ausdauer des Verfassers folgen die nachstehenden Elferratsabende nur in Kurzform.
Wobei „mangelnde Ausdauer" natürlich ausschließlich auf das Schreiben bezogen ist.
Die Ausdauer beim Essen und Trinken war selbstverständlich jederzeit vorhanden.

- **12.09.2025:** Gemütlicher Abend im Ennert Brauhaus mit anschließendem Besuch von Pützchens Markt
- **10.10.2025:** Restaurant Rheinbrücke
- **12.12.2025:** Restaurant ITALIANI a Lei e Lei
- **08.05.2026:** Restaurant Sudhaus
- **14.08.2026:** Traditionelles Haxenessen im Restaurant Rheinaue

Die Elferratsabende waren damit ein kulinarischer und gesellschaftlicher Rundflug durch Bonn.

Jeder Abend hatte seinen eigenen Charakter: mal laut, mal leise, mal politisch, mal sportlich, mal kulinarisch.

Gemeinsam ergaben sie ein Mosaik, das einmal mehr zeigte: Der Elferrat ist nicht nur ein Gremium.



Der Elferrat ist eine Gemeinschaft.

Oder, etwas rheinischer formuliert: eine Familie – mit großem Appetit, ordentlichem Durst und gelegentlich erstaunlich unterschiedlichen Meinungen darüber, was man jetzt eigentlich noch bestellen könnte.

Fazit

Der Elferrat kann laut, lustig und lecker.

Er kann organisieren, diskutieren, feiern, wandern, schwenken, werfen, essen, trinken und – wenn es sein muss – sogar Baseball spielen.

Vor allem aber kann er Gemeinschaft.

Jeder Einzelne ist ein Teil davon, und deshalb möchte ich allen danken, die dazu beitragen, dass wir eine Gemeinschaft mit Herz und Spaß an der Freud sind.

Jederzeit zum Wohle der Gemeinschaft und unseres Corps in Blau-Weiß-Rot.

Im Jahre 2027 werden wir 25 Jahre jung.

25 Jahre – das ist eine gute Gelegenheit, einmal zurückzublicken auf das Erreichte, auf die vielen gemeinsamen Erlebnisse, auf Freundschaften und natürlich auch auf die eine oder andere Geschichte, die besser im Elferrat bleibt und nicht den Weg in die Feldpost findet.

Aber ein Jubiläum bedeutet nicht nur Rückblick.

Es bedeutet auch, sich an unsere Verluste an Kameraden und Angehörigen in dieser Zeit zu erinnern. Menschen, die Teil unserer Gemeinschaft waren, die Spuren hinterlassen haben und die uns stets in Erinnerung bleiben werden.

Auch das gehört zu 25 Jahren Elferrat dazu.

Wir sind bereit für ein Jubiläumsjahr, das uns sicherlich einige Überraschungen bereithalten wird.

Und wenn wir eines aus den vergangenen 25 Jahren gelernt haben, dann dies: Beim Elferrat kommt es meistens anders als geplant – aber selten schlechter.

Darauf freuen wir uns.

Denn 25 Jahre jung wird man schließlich nicht jeden Tag.

Ihr und Euer

Marc Jakobs
Präsident des Elferrats








buttinette
Alles für Fasching & Karneval
Fasching
• Kostüme
• Stoffe & Schnitte
• Party-Deko & Zubehör
Der neue Karnevalskatalog 2027 ist da!
EXKLUSIV von buttinette
Unsere Online-Erlebniswelt!
Jetzt GRATIS-Katalog anfordern unter:
www.buttinette-karneval.de

25 Jahre Elferrat:
Mehr als nur eine Zahl!

Von Marc Jakobs

Zum 25-jährigen Jubiläum unseres Elferrats im Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 blicken wir auf die überraschenden und revolutionären Wurzeln unseres „Parlaments des Fastelovends“ zurück.

Was viele heute nicht mehr wissen: Im eigentlichen Begriff „Elferrat“ versteckt sich ursprünglich gar keine Zahl. Dahinter steckt eine spannende Geschichte, die für uns auch eng mit unserer Heimatstadt Bonn verknüpft ist.

Die Historie: Wie aus Werten eine Zahl wurde

Der Ursprung liegt in der Französischen Revolution. Im Herbst 1794 besetzten französische Truppen kampflos Bonn und vertrieben den letzten Kurfürsten.

Für die Bonner Bürger brachte diese Zeit wichtige Grundrechte wie Redefreiheit, Religionsfreiheit und die Gleichheit vor dem Gesetz (Code Civil). Auf dem Bonner Marktplatz wurde ein symbolischer Freiheitsbaum errichtet, geschmückt mit einer Jakobinermütze.

Diese neue Gleichheit stand ganz unter der bekannten französischen Maxime ELF:
·**E** = Egalité (Gleichheit)
·**L** = Liberté (Freiheit)
·**F** = Fraternité (Brüderlichkeit)

Als sich **1829** in Aachen der erste Elferrat der Geschichte gründete (der Karnevalsverein Florresei), suchte man nach einer passenden Mitgliederzahl. Man erinnerte sich an das revolutionäre Credo **ELF** und interpretierte die Buchstaben kurzerhand als Zahl. Gesucht wurde ein Rat, der aus dem Bürgertum kommen sollte. Die Florresei allerdings konterkarierte dies, da alle Mitglieder des Elferrats auch Mitglieder des Generalstabs waren.

Ein karnevalistischer Elferrat muss also **nicht zwangsweise aus elf Personen bestehen** – der Name ist eine Hommage an die drei Grundprinzipien, nicht an eine mathematische Menge! Ob wir am Ende 8, 11, 22 oder noch mehr Personen sind, ist für die Idee eigentlich völlig unabhängig.

Der Unterschied: die närrische Zahl 11 vs. der Elferrat

Hier darf man im Karneval unterscheiden: Die klassische **Zahl 11** im Karneval steht für die Gleichheit aller Jecken und die Positivität. Sie geht historisch vermutlich auf den Tag vor der sechswöchigen Fastenzeit vor Weihnachten zurück: **Am 11.11.** wurde noch einmal gefeiert, bevor die fleischlose Zeit ab dem 12.11. begann.

Der **Elferrat** hingegen bezieht sich eben nicht auf diese Zahl, sondern rein auf die Revolutionsprinzipien. Erst im Laufe der Zeit vermischten sich die Zahl 11 und das Wort ELF im Brauchtum so stark, dass heute meistens genau elf Personen auf der Bühne das karnevalistische Volk „anpeitschen“.

Das Geheimnis unseres Logos: Die Krone des Obelisken

Die Sehnsucht nach diesen Bürgerrechten zeigt sich in Bonn auch an einem bekannten Denkmal: dem **1777** erbauten Obelisken auf dem Marktplatz, dessen aufwendige Sanierung im Jahr 2013 stattfand.

Dieses Bauwerk wurde einst vom letzten Kurfürsten Max Franz von Österreich befohlen, aber vom Bonner Bürgertum finanziert. Die Spitze zierte die goldene kurfürstliche Krone. Doch das selbstbewusste Bonner Bürgertum bewies schon damals feine Ironie: Sie sahen in dieser Krone symbolisch eine hoffnungsvolle Ankündigung für die zukünftige Übergabe der Macht an das Volk. Selbst die eingemeißelten Lobeshymnen auf den Fürsten – in lateinischer und deutscher Sprache – bekamen dadurch einen fast spöttischen Unterton, wenn es dort heißt: *„Du grubst Dein Denkmal selbst in unsre Herzen ein …“*

Ob dem Herrscher diese Ironie je aufgefallen ist, bleibt sein Geheimnis. Mit dem Einmarsch der Franzosen symbolisierte die Krone dann endgültig das Ende der Kurfürstenherrschaft und den Sieg des Bürgertums.

Genau diese geschichtsträchtige Krone ziert seit dem Start vor 25 Jahren das Logo unseres Elferrats der Bonner Stadtsoldaten. Sie erinnert uns daran, dass wir unter den Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit für das jecke Volk da sind, um Begeisterung zu entfachen.

Unsere aktuelle Rolle im Corps

Historisch sollte der Elferrat ein Gegengewicht zu den Würdenträgern sein. Heute besteht unsere Formation meist aus inaktiven Mitgliedern. Wir fungieren als eine Art **„Gute-Laune-Fraktion“**, die auf unseren Sitzungen für die nötige Energie und Positivität im Saal sorgt.

Dass wir diese historische Rolle heute so genau kennen, verdanken wir übrigens einer Facharbeit von Emilie Walther (Tochter unseres Mitglieds Prof. Dr. Eberhard Walther) im Deutsch-LK über den kölschen Dialekt. Ihre Arbeit gab den Anstoß, dass wir innerhalb der Formation intensiver geforscht haben. Dadurch ist unser Verständnis für diese wichtige Aufgabe als „Stimmungsgewicht“ im und für den Verein stark gewachsen.

Was vor 25 Jahren begann …

(aus Erinnerungen von Karl-Heinz Morschhaeuser 2003/2004 und Herbert Raab 2002/2003)

Warum überhaupt ein Elferrat?

Schon früher wurde zur Vorbereitung der Sitzungen ein **Komitee aus 11 Personen** berufen. Dieses Komitee leitete die Sitzungen – ein Brauch, der sich bis heute gehalten hat. Auch innerhalb unseres Corps war lange die Meinung verbreitet, der Elferrat sei immer aus dem Generalstab hervorgegangen. Bildmaterial aus der alten Beethovenhalle zeigt jedoch, dass dies nicht immer der Fall war: Dort saß der Elferrat in der ersten Reihe auf der Bühne, während der Generalstab erhöht dahinter postiert war.

Bei großen Kölner Traditionscorps wird der Elferrat tatsächlich aus den Reihen des Generalstabes gebildet – so wie es auch bei uns lange üblich war. Doch die Zeiten haben sich geändert: Sitzungen laufen heute anders ab, Künstler stehen unter enormem Zeitdruck, Verträge sind eng getaktet, und die Anspannung auf der Bühne ist groß. Entspannte Gesichter sind dort selten geworden.

Gleichzeitig gibt es im Saal viele Förderer des Corps – bestehende und potenzielle. Die notwendige Kontaktpflege ist für ein Generalstabmitglied kaum möglich, wenn es oben auf der Bühne im Elferrat sitzt. Viele verließen daher ihren Platz, was zu Unruhe führte. So entstand der Gedanke, den Generalstab zu entlasten und stattdessen einen gesonderten Elferrat zu bilden, der die Sitzung in der ersten Reihe hautnah erleben sollte.

Die Geburtsstunde des neuen Elferrates – oder: „Halb zog es ihn, halb sank er hin“

Als Kommandant war Herbert Raab sofort klar, dass **Bankkaufleute** aufgrund ihres beruflichen Netzwerks besonders geeignet wären, geeignete Persönlichkeiten für einen neuen Elferrat anzusprechen. So bat er Banker **Frank Mohnert,** sich Gedanken über einen solchen Kreis zu machen – und ihn zu leiten.

Frank ließ sich nicht lange bitten. In kurzer Zeit stellte er einen s**ehr netten Kreis Bonner Geschäftsleute** zusammen. Das erste gemeinsame Treffen fand auf der **Waldau** statt, zu dem unser aktives Mitglied und Gastronom **Michael Schiffer** eingeladen hatte. **Es war die Geburtsstunde unseres neuen Elferrates.**

Mit Fragen wie „Könnten Sie sich vorstellen, die Sparkasse Bonn im Elferrat zu vertreten?“ oder – etwas rheinischer und verbindlicher – „Sitt esu jood un doot dat!“ wurden Mitte 2002 einige gestandene Persönlichkeiten des Bonner Wirtschaftslebens charmant „angehindeut“.

Viele der Auserwählten waren keine eingefleischten Karnevalisten und fragten sich zunächst, worauf sie sich da einließen. Doch die freundliche Werbung und das Kennenlernen der anderen „Leidensgenossen“ zeigten Wirkung. Nach dem Motto **„Halb zog es ihn, halb sank er hin“** wurde schließlich die Beitrittserklärung zum Bonner Stadtsoldaten-Corps unterschrieben – ein Zurück gab es in dem Moment ohnehin kaum noch.



Die ersten Schritte – vom Maßnehmen bis zur Feuertaufe

Plötzlich durfte man hautnah erleben, was es bedeutet, karnevalistisches Treiben nicht nur zu betrachten, sondern selbst mitzugestalten – **möglichst generalstabsmäßig.**

Die Uniform

Die Uniformordnung ließ wenig Spielraum: Feldmütze, weiße Fliege, Halsorden, Smokinghemd, blau-rote Litewka, Smokinghose, weiße Handschuhe, „gewaschene Socken“ und Lackschuhe.

Bei der Vermessung stellte man fest, dass manche Konfektionsgrößen im Laufe des Jahres ein Eigenleben entwickelt hatten.

Für besondere Eleganz sorgte **Juwelier Peter Rath**s, der eigene Entwürfe für die „Spiegel“ an den Kragenaufschlägen sowie einen neuen Halsorden fertigte – mit funkelnden Steinen, deren Preis er vornehm verschwieg.

Im November traf man sich im Zeughaus zur Anprobe der maßgeschneiderten Litewka der Firma Kuhn. Nach anfänglicher Zurückhaltung war man sich einig: **„Staatse Kerls“.**



Die Ausbildung

Josi Wild, unser Schultheiß, und Frank Mohnert – inzwischen per Akklamation zum Präsidenten des Elferrates gewählt – übernahmen die Aufgabe, die neue Truppe in die Geheimnisse des Elferratswesens einzuweisen.

Die Feuertaufe

Die erste Bewährungsprobe folgte bei der **Seniorensitzung im Augustinum.** Nervosität, Fragen über Marschwege, Strüßje-Würfe und Sitzordnung prägten den Anfang. Auf der Bühne zeigte sich schnell: **Ein Elferrat fällt nicht vom Himmel.**

Gemeinsames Aufstehen, Schunkeln in dieselbe Richtung und dabei stets lächeln – alles wollte gelernt sein.

Der große Auftritt – Gala-Prunksitzung 2003

Für die Gala-Prunksitzung in der Beethovenhalle konnte die Ostermann-Gesellschaft aus Köln als Paten gewonnen werden. Deren Elferrat bildete einen optisch eindrucksvollen Kontrast zu unserem rot-blauen Outfit.



Am **16. Februar 2003** marschierte der neu gegründete Elferrat gemeinsam mit dem Corps von der Empore in die Beethovenhalle ein. Auf der Bühne erfolgte die offizielle Einführung in das neue Amt.
Die Sitzung lief problemlos – dank der Übersicht von Josi Wild sogar erstaunlich gut für einen frisch gebackenen Elferrat.



Rosenmontag – der erste große Zug

Kurzfristig ergab sich die Möglichkeit, am Bonner Rosenmontagszug teilzunehmen. Der Wagen des „Corps de Chevaliers" stand zur Verfügung – und damit war der erste Rosenmontagseinsatz beschlossene Sache.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde dieser Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Spätestens jetzt war klar: Aus einer zunächst zufällig zusammengewürfelten Truppe war ein echter Elferrat geworden.

Wachstum, Aufgaben und Engagement

Schon bald wuchs der Elferrat auf **17 Mitglieder** an – bestens gerüstet für die Wechselfälle des Karnevals.

Neben der Senioren- und Gala-Prunksitzung unterstützt der Elferrat das Corps auf vielfältige Weise:

- Erneuerung der alten Bühnenbeleuchtung (Bonner Straßenlaternen)
- Neues Zeughausschild
- Bau und Finanzierung des Elferratstisches samt Stuhlwerk (aus Österreich importiert)
- Bau des eigenen Prunkwagens
- Neue Gartenbeleuchtung im Zeughaus (alte Kandelaber, Montage in Eigenregie)

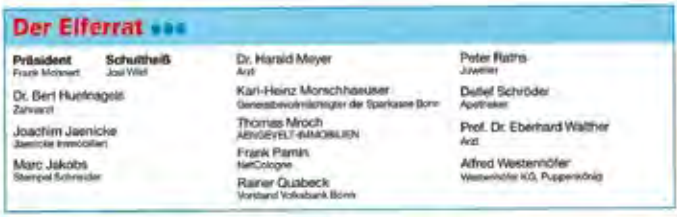
Fazit – Die Entstehung eines Freundeskreises

Was 2002 mit einem charmanten „Hindeuen", einer unterschriebenen Beitrittserklärung und der Frage **„Sitt esu jood un doot dat?"** begann, entwickelte sich zu einer Gemeinschaft, die schnell erkannte:

Karneval kann man nicht nur feiern – man kann ihn auch mit erstaunlicher Ernsthaftigkeit organisieren.

Die Gründung des Elferrates war kein Bruch der Tradition, sondern eine zeitgemäße Weiterentwicklung. Ein Freundeskreis entstand, der sich gesucht und gefunden hat und bis heute mit Freude und Engagement das Corpsleben bereichert.

Gründungsmitglieder Elferrat 2002:






SERAFINO CONSOLI
JEWELRY
RICHARZ
Juwelen-Liebe seit 1918
www.juwelier-richarz.de



Fastelovend zosamme ihr leev Jecke …

… mir wünsche üsch ne super Session!

Stark in der Region, nah vor Ort – euer verlässlicher Partner für alle Immobilienangelegenheiten. floerken-schulz.de

Flörken&Schulz
Immobilien
Profis mit Persönlichkeit!

Corps à la Suite Jubiläumsabend

Von Andreas Nonnen-Büscher

25 Jahre Corps à la Suite im Bonner Stadtsoldaten-Corps – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Und so trafen sich die Mitglieder des Corps à la Suite mit ihren Damen bei bestem Wetter am 5. September im Parkrestaurant Rheinaue. Ein Empfang mit Kölsch, rheinischen Tapas und Prosecco auf der Terrasse bereitete uns auf den Abend vor: Es erwartete uns anschließend ein festlich geschmückter Saal mit den Fahnen der Bonner Stadtsoldaten und Blumenschmuck in blau-weiß-rot.

Die herzlichen Begrüßungsworte sprach unser langjähriger und verdienter Kanzler Michael Büth, der unser Corps nunmehr seit 9 Jahren führt. Ein Grußwort folgte vom ehemaligen Kommandanten der Bonner Stadtsoldaten, Herbert Raab, der 2001 die Initiative ergriffen hatte, einen weiteren Förderkreis zugunsten der Bonner Stadtsoldaten ins Leben zu rufen und bei der Gründung mit Rat und Tat dabei war. Ihm folgte mit einer kleinen Ansprache Walter Heinze, der Intendant des Corps des Chevaliers, welches seit seiner Gründung im Jahr 1979 auf eine langjährige Unterstützungstätigkeit der Bonner Stadtsoldaten zurückblicken kann. Anschließend ließ es sich auch unser heutiger Kommandant Wolfgang Orth nicht nehmen, die Gegenwart und die Zukunft des Bonner Stadtsoldaten-Corps zu beleuchten. Im Namen aller Mitglieder durfte natürlich ein herzliches Dankeschön durch zwei Gründungsmitglieder, Andreas Nonnen-Büscher und Ferdi Brack, an den früheren Kanzler Jürgen Hofmann und den aktuellen Kanzler Michael Büth nicht fehlen. Sie haben es verstanden, das Corps à la Suite in Freundschaft zu führen und den Mitgliederkreis zu erweitern. Wir pflegen unsere Freundschaft im Corps à la Suite durch monatliche Stammtische, einen eigenen Rosenmontagswagen und regelmäßige Reisen in die schönsten Städte Europas.

Es wurde festlich getafelt und zur Überraschung aller Gäste trat Michael Kuhl auf, der uns mit seinen Songs prima unterhielt. Der Abend dauerte noch lange, es wurde viel erzählt und gelacht.

Unser Förderkreis wurde am 10.05.2001 durch 8 Mitglieder gegründet und hat sich seitdem bis auf heute 45 Mitglieder erweitert. Die 25 Jahre waren geprägt von Zusammenhalt und Freundschaft, mit dem Ziel, durch einen jährlichen Beitrag die Bonner Stadtsoldaten zu unterstützen.











„Für üch doh!“

Das Corps à la Suite unterstützt das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

axxessio

Malermeister bernards

TBS Thomas Boll • Steuerberater

FERDI BRACK Steuerberater • Rechtsbeistand für Handels- und Gesellschaftsrecht

BIOHOF BURSCH

coppeneur

cyberfabrik®

DEVK DEVK-Geschäftsstelle Michael Holschbach

Rheingold AKTEX

IMMOBILIEN ALEXANDER ERNST

EUROPHONE SERVICE

Flörken&Schulz Immobilien Profis mit Persönlichkeit!

HEBENSTREIT & KENTRUP BESTATTUNGSHAUS

Juwelier KERSTING

KESSEL'S Espresso Studio Wir leben Caffè

GÜNTER KLIPPEL GMBH SCHREINERWERKSTATT · MEISTERBETRIEB

ALEXANDER KOLZEM Sanitär-Heizung-Klima

plateau Holzböden & Türen

AugenklinikRoth

MLP Finanzen verstehen. Richtig entscheiden

VALENTIN SCHMITT Gastronomie- und Fleischerei-Bedarf

V.D. ELEKTROTECHNIK Elektrisierend anders

WEGEN einfach.flexibel

ALFRED WESTENHÖFER

ZahnärzteamSchloss JORDAN RATTAY AUBELL

UNS TRIFFT DER SCHLAG!

ET JEHT WIDDER LOSS!

Filialen und Ausstellungen:
Bonn-Beuel, Bonn-Ippendorf, Bonn-Bad Godesberg, Köln, Essen, Düsseldorf

Tel (0228) 763 761 0 www.vd-elektrotechnik.de

V.D. ELEKTROTECHNIK
Elektrisierend anders.



Vereinsfahrten · Gruppenreisen · Busvermietung
univers-reisen.de
0228 989 000

Castra Bonnensia – 2025/2026
eine tolle Session!

Von Laura Knipp

Nach einer erfolgreichen Session 2024/2025 starteten wir Ende März bzw. Anfang April mit unserem Probetraining in die Vorbereitung auf die neue Session. Wir haben uns sehr über die zahlreichen Teilnahmen gefreut und uns letztendlich für fünf neue Mädels entschieden. Herzlich willkommen, ihr Lieben!

Während unsere neuen Tänzerinnen fleißig ins Training starteten, konnten unsere „alten Hasen“ bereits am Umzug in Maasmechelen teilnehmen. Nach dem Probetraining gab es für unsere Mädels direkt die erste Gelegenheit, auch außerhalb der Trainingshalle Zeit miteinander zu verbringen: Beim Tanzgruppenabend im Anschluss an das Sommerfest konnten sie sich in geselliger Runde besser kennenlernen und gemeinsam einen schönen Abend verbringen.

Der 24.05. war insbesondere für unsere neuen Tänzerinnen ein besonderes Datum: Gemeinsam machten wir uns auf den Weg zu unserem Uniformschneider Arenz, um die Uniformen für die kommende Session in Auftrag zu geben.

Im Sommer folgte bereits ein weiteres Highlight. Vor der wunderschönen Kulisse des Schlosses Augustusburg durften unsere Mädels im Rahmen der Feierlichkeiten zum 300. Jahrestag der Grundsteinlegung des Schlosses zum ersten Mal wieder vor Publikum tanzen. Dies war ein großartiger Start in die neue Session und zugleich eine tolle Generalprobe für die bevorstehenden Auftritte.

Auch im weiteren Verlauf des Jahres standen zahlreiche Gruppenveranstaltungen außerhalb der Trainingshalle auf dem Programm. So durfte natürlich der traditionelle Besuch von Pützchens Markt nicht fehlen. Außerdem besuchten wir das JGV-Fest des JGV Rheinlust in Graurheindorf und verbrachten dort gemeinsam einen schönen Tag.

Ab September 2025 wurde die Trainerposition von Carolin Nettekoven übernommen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Michael Christmann für seine Mühe, seine Zeit und seine geleistete Arbeit bedanken. Gleichzeitig freuen wir uns sehr über Carolin und bedanken uns für die schnelle Erarbeitung der Choreografie und die Umsetzung unseres neuen Sessionstanzes.

Als finale Generalprobe vor dem offiziellen Sessionsbeginn luden wir wieder Freunde und Verwandte ein, um ihnen im familiären Rahmen die Tänze für die neue Session zu präsentieren. Der Abend war ein voller Erfolg und eine tolle Möglichkeit, das Erlernte zum ersten Mal vor einem vertrauten Publikum zu zeigen. Darauf folgten der interne Appell sowie der Generalappell – und damit waren wir bestens auf die neue Session vorbereitet.

Unser Jahresabschluss fand am 17.12. mit unserer Weihnachtsfeier statt. Dafür trafen wir uns alle bei der Firma BELZ und verbrachten bei Glühwein und einem mitgebrachten Buffet einen gemütlichen und vor allem kreativen Abend. Gemeinsam durften wir Dekostücke gießen und hatten dabei jede Menge Spaß. Vielen Dank an Lynn und die Firma BELZ für die tolle Möglichkeit und die Realisierung dieses besonderen Abends!

Auch außerhalb unserer regulären Veranstaltungen gab es besondere Momente: Für die Bilderreihe „200 Jahre Festausschuss“ von Jürgen Hofmann durften zwei unserer Mädels als Models mitwirken.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Mädels: Danke für eure Zeit, eure Mühe, euren Zusammenhalt und euren Ehrgeiz. Es ist schön zu sehen, wie ihr als Gruppe zusammenwachst und mit viel Freude und Engagement bei der Sache seid.

Gemeinsam blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen schönen gemeinsamen Momenten zurück und freuen uns auf alles, was die neue Session noch für uns bereithält.









Die Stiftung „Vereint!“ wünscht allen Jecken viel Spaß in der Session.

BONN ALAAF!

VEREINT!

Stiftung der PSD Bank West eG

Die Stiftung unterstützt soziales Engagement in der Region.

www.psd-vereint.de

Das Tanzpaar der Session 2026/2027

Von Tim Grobusch



Auch in der Session 2026/2027 präsentiert sich wieder unser Tanzpaar: Lena Schmitz und Steffen. In unserer blau-weiß-roten Uniform auf der Bühne zu stehen, ist für die beiden jedes Mal etwas ganz Besonderes. Die Farben stehen für sie für Tradition, Heimat und ihr Corps. Als besonders schön empfinden die beiden dabei die musikalische Begleitung durch unser Tambourcorps, denn zu echter Live-Musik zu tanzen, verleiht jedem Auftritt noch einmal einen ganz besonderen Schwung. Gemeinsam mit ihren Kameraden Traditionen lebendig zu halten, die Gemeinschaft zu erleben und das Publikum zu begeistern, macht für Lena und Steffen einen großen Teil ihrer Leidenschaft aus.

Der Weg der beiden zum Corps ist dabei ganz unterschiedlich. Lena kennt das Corps bereits seit ihrer Kindheit, denn ihr Vater ist seit vielen Jahren im Generalstab der Stadtsoldaten aktiv. Mit 14 Jahren trat sie schließlich selbst in das Kadettencorps ein und entdeckte dort ihre Liebe zum Tanzen. Mittlerweile startet sie bereits in ihre 12. jecke Session. Steffen hingegen kommt ursprünglich aus Stolberg und wurde nach seinem Umzug nach Bonn auf unser Corps aufmerksam. Da er sein Hobby, das Tanzen, gerne weiterführen und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen wollte, war unser Corps für ihn genau die richtige Wahl und wir sind froh, dass er bereits seit vielen Jahren für uns tanzt.

Dass ein guter Auftritt nicht von alleine kommt, wissen beide nur zu gut: Lena und Steffen trainieren bis zu zweimal pro Woche, um gemeinsam immer wieder das Beste aus ihrem Tanz herauszuholen. Unterstützt werden sie dabei von ihrem Trainer Bernd Jansen. Gemeinsam wird an den Schritten, Hebungen, der Synchronität und natürlich auch an der Ausstrahlung gearbeitet. Dabei bringt Bernd immer wieder neue Ideen ein, gleichzeitig können Lena und Steffen ihre eigenen Vorstellungen und Vorschläge einbringen. So entsteht aus vielen Trainingsstunden schließlich ein gemeinsamer Tanz, bei dem jeder Schritt sitzen muss. Auch wenn die Trainingsabende manchmal anstrengend sind, überwiegt für beide ganz klar der Spaß an der gemeinsamen Sache.

Und nach einem langen Trainingsabend darf natürlich der passende Ausgleich nicht fehlen. Seit diesem Jahr gibt es für das Tanzpaar sogar ein eigenes Stammquartier. Der Bonner Rheinpavillon hat sich schnell zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Hier kommen Lena und Steffen gelegentlich auch mit gleichaltrigen Kameraden zusammen, lassen die Trainingsabende gemütlich ausklingen und verbringen gemeinsame gesellige Stunden. Denn zum Corps-Leben gehört für die beiden nicht nur das Training und der Auftritt auf der Bühne, sondern vor allem auch die Kameradschaft und die gemeinsame Zeit abseits des Tanzens.

Auch beruflich sind Lena und Steffen vielseitig unterwegs. Lena arbeitet im elterlichen Betrieb auf dem Eventkatamaran „Filia Rheni“ und ist dort in der Restaurantleitung tätig. Steffen arbeitet bei der Polizei. Wenn neben Beruf, Training und Auftritten noch Zeit bleibt, verbringen beide gerne Zeit mit Familie und Freunden. Besonders gerne reisen sie gemeinsam und entdecken neue Orte, Kulturen und Menschen.

Steffen steht außerdem regelmäßig als Torwart auf dem Fußballplatz.

Die Begeisterung für den Karneval wurde beiden bereits in die Wiege gelegt. Lena kam durch ihren Vater zum Karneval. Als gebürtige Bonnerin kommt man daran ohnehin kaum vorbei. Verkleiden, Glitzer und das ein oder andere Kölsch mit den Kameraden gehören für sie einfach dazu und ist jedes Jahr aufs Neue ein Highlight. Auch bei Steffen ist der Karneval eng mit seiner Familie verbunden. Seine Eltern waren in seiner Heimat Stolberg viele Jahre das Tanzpaar der KG De Wenkbülle. So erlebte er den Karneval schon als Kind hautnah und lernte ihn von klein auf lieben.

In ihrer bisherigen Zeit im Corps durften Lena und Steffen bereits viele besondere Momente erleben. Für Lena gehört die Corps-Tour nach Venedig zu ihren persönlichen Highlights. Dort durften sie auf dem Markusplatz vor tausenden Menschen auftreten – ein Erlebnis, das ihr ganz besonders in Erinnerung geblieben ist. Steffen verbindet dagegen vor allem die jährliche Seniorensitzung mit einem besonderen Gefühl. Dort herrscht für ihn immer eine einmalige Stimmung. Besonders schön ist für ihn, dass seine Oma jedes Jahr im Publikum sitzt und ihm beim Tanzen zusieht. Dieser Moment ist für beide immer etwas ganz Wichtiges und Besonderes.

Auch bei der Frage nach dem Lieblingsauftritt fällt es den beiden schwer, nur einen zu nennen. Die große Bühne und die besondere Theateratmosphäre im Deutschen Theater München waren sicherlich ein echtes Highlight. Aber auch die kleinen und ungewöhnlichen Auftritte haben ihren ganz eigenen Reiz. So erinnern sich Lena und Steffen beispielsweise gerne an einen Auftritt in einem Kölner Brauhaus zurück, bei dem sie zwischen den Tischreihen tanzten und das Publikum unmittelbar um sie herumsaß. Gerade diese Nähe und die familiäre Atmosphäre machen solche Auftritte für die beiden einzigartig.

Ein herausragendes Highlight war der Auftritt zum 200. Jubiläum Bonner Karneval. Gemeinsam mit anderen Karnevalsgruppen durften die beiden in der Bonner Oper einen Gemeinschaftstanz aufführen und dabei das Bonner Stadtsoldaten-Corps vertreten. Bei der live gespielten Streichversion von „Unser Stammbaum“ des Kwartett Latäng hatten nicht nur die Zuschauer Gänsehaut. Zu einer Wiederholung des Tanzes, gemeinsam mit dem Beethovenorchester, kam es am Karnevalsfreitag in der frisch renovierten Beethovenhalle.

Mit viel Training, Leidenschaft und vor allem Freude am gemeinsamen Tanzen gehen Lena und Steffen nun durch die Session 2026/2027. Dabei repräsentieren sie unser Corps nicht nur auf der Bühne, sondern leben auch abseits der Auftritte das, was unser Vereinsleben ausmacht: Tradition, Freundschaft, Zusammenhalt und jede Menge Freude am gemeinsamen Miteinander. Wir wünschen den beiden weiterhin viel Spaß beim Tanzen, tolle Auftritte und eine unvergessliche gemeinsame Session!





Das Bonner Prinzenpaar 2026/2027



(Bildquelle: Barbara Frommann)

Liebe Karnevalsfreundinnen und Karnevalsfreunde,

für uns geht mit dieser Session ein ganz besonderer Wunsch in Erfüllung: Als Prinz Torsten I. und Bonna Petra I. dürfen wir gemeinsam unsere Heimatstadt Bonn und ihren Karneval repräsentieren. Unser Sessionsmotto verbindet dabei, was uns wichtig ist: Tradition und Offenheit für Neues, Gemeinschaft, Freiheit, Toleranz, Respekt und Vielfalt.

Prinz Torsten I. (Janßen) – Ne echte Bönnsche

Torsten wurde 1973 in Bonn geboren und kehrte nach einigen Jahren in Niederkassel für seine Schulzeit in seine Heimatstadt zurück. Besonders seine Zeit beim Malteser Hilfsdienst prägte ihn nachhaltig.

Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre begann er seine berufliche Laufbahn bei BDO in Bonn. Zwei Jahre in New York folgten, bevor er mit vier Partnern den Schritt in die Selbstständigkeit wagte – eine aufregende, aber auch mit Ängsten verbundene Zeit. Heute schafft das Unternehmen Arbeit für mehr als 100 Menschen und Familien. Auch nach mehr als 20 Jahren empfindet Torsten seinen Beruf als Berufung.

Karnevalistisch engagiert er sich im Elferrat der EhrenGarde der Stadt Bonn und im Vorstand des Großen Senats Bonn. Darüber hinaus bringt er sich in Kuratorien und Vorständen von zahlreichen Vereinen und Stiftungen für die Stadtgesellschaft ein.

Seine Freizeit widmet er besonders gerne seinen beiden Kindern – nicht zuletzt beim 1. FC Köln.

Bonna Petra I. (Schönen) – Karnevalistin von Kindesbeinen an

Petra wurde 1972 in Bonn geboren und wuchs in einer karnevalistisch geprägten Familie auf. Schon als Kind tanzte sie im Verein und erlebte früh, was Karneval für sie bis heute bedeutet: Tradition, Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Nach Stationen bei der Parfümerie Vollmar, Harrods in London und der Firma Lancôme eröffnete sie 2011 in Bonn-Oberkassel ihr Modegeschäft „Herzklopfen“, das heute zehn Mitarbeiterinnen beschäftigt. Familie, Heimat und das Miteinander mit Menschen spielen für Petra eine große Rolle.

Seit 2007 ist sie Mitgründerin und 2. Vorsitzende der Schääl Sick Mädsche, die in ihrer Bonna-Session ihr 20-jähriges Bestehen feiern.

Bonna zu werden, war schon als kleines Mädchen Petras Traum. Nun möchte sie den Karneval mit Liebe weitergeben, offen für Neues bleiben und auch die jüngeren Generationen dafür begeistern.

Dreimol Bonn Alaaf!
Euer Prinz Torsten I. & Eure Bonna Petra I.



MELANIE SCHMITZ
office management + assistance
Über **25 Jahre Berufserfahrung** in verschiedenen Branchen (Gastronomie, Medien- und Werbebranche, Pharma, Bauwesen, Architektur).
- Sekretariat
- Assistenz
- Büroorganisation
- Dokumenten-Digitalisierung
- vorbereitende Buchhaltung
- Recruiting

… erfahren Sie mehr unter
www.melanie-schmitz.com
Also: Was kann ich für **Sie** tun?

Unser Kinderprinzenpaar 2027

Kinderprinz Leon I. und Kinderbonna Isabella I.



Leev Fastelovendsfründe, liebe Mitglieder und Freunde des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.,

am 30.06.2026 wurde das Geheimnis gelüftet: Bezirksbürgermeisterin Nicole Bonnie stellte im Bonner Stadthaus offiziell das Kinderprinzenpaar der Bundesstadt Bonn für die kommende Session 2026/2027 vor: Leon van Dorp und Isabella Hermann werden unter dem Motto „Tradition em Hätz, Fastelovend he un jetz!“ die jecken Pänz regieren.

Passend zum Motto folgen wir auch in diesem Jahr der Tradition, dass die Kindertollitäten von den beiden Bonner Traditionskorps gestellt werden: Leon vom Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. und Isabella aus der EhrenGarde der Stadt Bonn.
„Es freut uns sehr, dass sich auch heute noch junge Menschen mit so viel Freude und Engagement für dieses besondere Amt begeistern. Die Arbeit mit unserem karnevalistischen Nachwuchs zeigt, wie lebendig unser Brauchtum ist und wie viel Begeisterung der Fastelovend bei Kindern und Jugendlichen wecken kann“, sagt Markus Fontaine, Kadettencorpsführer der Bonner Stadtsoldaten.
„Ein solches Amt kann nur mit der Unterstützung vieler Menschen ausgeübt werden. Hinter den Kindern stehen engagierte Familien sowie zahlreiche Ehrenamtliche aus unseren Vereinen, die sie auf diesem Weg begleiten. Dieses Zusammenspiel macht deutlich, wie sehr der Fastelovend Gemeinschaft stiftet und Menschen verbindet“, ergänzt Ronny Friedrich, Cadettencorpsführer der EhrenGarde.
Die designierten Tollitäten werden voraussichtlich am 09.01.2027 als Kinderprinz Leon I. und Kinderbonna Isabella I. proklamiert.

Kinderprinz Leon I.

Leev Jecke,
ich bin Leon van Dorp, ein echter bönnscher Jung. Am 24. Oktober 2013 wurde ich im Marienhospital Bonn geboren und lebe seitdem im Bonner Stadtteil Buschdorf.
Meine Begeisterung für den Karneval begleitet mich praktisch seit meiner Geburt. Bereits wenige Tage nach meiner Geburt feierte ich gemeinsam mit meiner Mutter Claudia van Dorp und meinem Vater Markus Lüders meinen ersten 11.11. – damals noch ganz gemütlich im Kinderwagen auf dem Bonner Marktplatz. Der Fastelovend wurde mir somit im wahrsten Sinne des Wortes in die Wiege gelegt. Seit 2016 tanze ich bei den Kadetten der Bonner Stadtsoldaten. In den vergangenen beiden Sessionen durfte ich die Kinderprinzen der Bundesstadt Bonn jeweils als Adjutant begleiten. Diese Zeit hat mir sehr viel Freude gemacht und meine Begeisterung für den Bonner Karneval noch einmal verstärkt. Auch meine Geschwister Finja, Marie, Tom und Jonas sind im karnevalistischen Nachwuchs aktiv – bei den Bonner Stadtsoldaten und bei der EhrenGarde der Stadt Bonn. Ein ganz besonderes Kapitel schrieb dabei meine Schwester Marie, die 2024 als Kinderbonna den karnevalistischen Nachwuchs in Bonn repräsentieren durfte.
Wie bereits einige meiner Vorgänger besuche ich das Collegium Josephinum Bonn, das vielen auch als „Prinzenschmiede“ bekannt ist. Zu meinen Lieblingsfächern gehören Mathematik und Sport. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden, tanze mit den Kadetten und engagiere mich

bei der Jugendfeuerwehr Bonn in Buschdorf.
Jetzt freue ich mich riesig auf die kommende Session und auf die besondere Aufgabe, gemeinsam mit meiner Kinderbonna Isabella die jecken Pänz der Bundesstadt Bonn zu vertreten.
Ich kann es kaum erwarten, mit euch zu feiern, zu tanzen, zu lachen und gemeinsam eine unvergessliche Session zu erleben!

3 x Bonn Alaaf!

Euer Kinderprinz Leon I.

Kinderbonna Isabella I.

Leev Jecke,
am 26. Mai 2013 wurde ich, Isabella Hermann, im Marienhospital Bonn geboren und bin ein echtes bönnsches Mädchen. Als Jüngste in unserer Familie lebe ich gemeinsam mit meinen Eltern Claudia und Uli in Bonn-Duisdorf. Meine beiden älteren Brüder wohnen inzwischen nicht mehr bei uns zu Hause.
Ich besuche die 8. Klasse der Margot-Barnard-Realschule in Bonn-Duisdorf. Besonders gerne lerne ich Englisch und Französisch, weil ich mich für Sprachen und andere Kulturen interessiere. Auch Sport gehört zu meinen Lieblingsfächern.
In meiner Freizeit bin ich vielseitig aktiv. Ich tanze leidenschaftlich gerne, schwimme regelmäßig und betreibe seit mehreren Jahren Kampfsport. Dort habe ich bereits den blau-grünen Gürtel erreicht. Natürlich verbringe ich auch gerne Zeit mit meinen Freundinnen und genieße gemeinsame Unternehmungen in der Bonner Innenstadt.
Mit dem Karneval bin ich schon seit frühester Kindheit verbunden. Bereits im Alter von drei Jahren habe ich mit dem karnevalistischen Tanzsport begonnen. Meine Begeisterung für den Fastelovend wurde mir von meiner Mutter mitgegeben. Meine ersten karnevalistischen Erfahrungen sammelte ich bei der KG Narrenzunft Endenich, bevor ich vor mehr als sechs Jahren in das Cadettencorps der EhrenGarde der Stadt Bonn wechselte.
In der vergangenen Session durfte ich als Pagin die Kinderbonna Leonie I. begleiten. Dabei bekam ich einen ganz besonderen Einblick in das Amt einer Kindertollität und konnte hautnah erleben, wie schön und abwechslungsreich diese Aufgabe ist. Schon seit meiner ersten Session bei der EhrenGarde träume ich davon, selbst einmal Kinderbonna zu sein. Nun geht dieser große Wunsch tatsächlich in Erfüllung!
Ich freue mich riesig darauf, gemeinsam mit meinem Kinderprinzen Leon durch die kleinen und großen Säle Bonns zu ziehen, viele jecke Pänz zu treffen und mit allen gemeinsam eine unvergessliche Session zu feiern.

Mit dreimal vun Hätze Bonn, Alaaf!

Eure Kinderbonna Isabella I.





Peter Thomas (Abteilungsleitung Marketing) und
Sonja Krämer (Abteilungsleitung Unternehmenskommunikation)

… schlät am Rhing! Die Volksbank Köln Bonn wünscht eine tolle Session 26/27. **ALAAF!**

Volksbank Köln Bonn eG

VON HERZEN RHEINISCH

125 Jahre Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten
Tradition mit Zukunft

Von Markus Fontaine



„Tradition em Hätz – Fastelovend he un jetzt“ –
unter diesem Motto feiert das Kadettencorps des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. in der Session 2026/2027 sein 125-jähriges Bestehen. Ein außergewöhnliches Jubiläum, das nicht nur Anlass zum Feiern bietet, sondern auch einen Blick auf eine bewegte Geschichte voller Tradition, Gemeinschaft und gelebtem Brauchtum ermöglicht.

Die Wurzeln des Kadettencorps reichen bis ins Jahr 1901 zurück. Damals ließ der damalige Kommandant Ignaz Parmentier das Kadettencorps offiziell ins Vereinsregister eintragen. Die eigentliche Gründung wird jedoch auf das Jahr 1902 datiert, da die Kadetten erst zu diesem Zeitpunkt als eigenständige Gruppe in Erscheinung traten. Historische Fotografien belegen allerdings, dass bereits einige Jahre zuvor Kinder in den Uniformen der Bonner Stadtsoldaten zu sehen waren. Seinen ersten öffentlichen Auftritt absolvierte das Kadettencorps schließlich am Rosenmontag 1912 mit 20 uniformierten Kindern.

Schon zuvor begleiteten die Jungen ihre Väter in Uniform durch die Karnevalszeit und waren ein gern gesehener Blickfang. Besonders beliebt war damals die traditionelle „Verhaftung“ erwachsener Sünder am Karnevalssonntag. Die Kadetten führten die Delinquenten zum Rathaus, wo sie sich mit einer Spende „freikaufen“ konnten. Diese Tradition lebt bis heute in abgewandelter Form beim Einfangen der neuen Rekruten vor dem Rathaussturm fort.

Über die Aktivitäten des Kadettencorps während der Kriegsjahre ist leider nur wenig überliefert. Fest steht jedoch, dass sich die Nachwuchsarbeit nach dem Krieg kontinuierlich weiterentwickelte. Bis 1976 endete die Mitgliedschaft der Kadetten und Marketenderinnen mit dem zwölften Lebensjahr – oftmals unter Tränen. Mit der Gründung der Jugendgruppe änderte sich dies grundlegend. Zunächst unterstützten die Jugendlichen das Corps als Pferdejungen und -mädchen, beim Tanztraining oder als Kamelle-Nachschub im Rosenmontagszug. Aus dieser Jugendgruppe entstanden später die beliebten „Tanzmäuse“.

Heute können die Kadetten und Marketenderinnen bis zum 18. Lebensjahr Teil des Kadettencorps bleiben. Anschließend wechseln die jungen Männer in das große Corps. Für die jungen Damen eröffnete sich mit der Gründung der Tanzkadetten „Castra Bonnensia“ im Jahr 2023 eine weitere Perspektive: Sie können als Tänzerinnen das Bühnenprogramm der Bonner Stadtsoldaten bereichern oder eine der begehrten Positionen als Tanzmariechen, Marketenderin der Infanterie, Barbara der Artillerie oder Schwadronstochter der Kavallerie übernehmen.

Heute gehören dem Kadettencorps rund 50 Mädchen und Jungen im Alter von drei bis 18 Jahren an. Während der Session sind sie bei Karnevalssitzungen, Schulveranstaltungen, Kinderfesten und in Seniorenheimen unterwegs. Besonders ans Herz gewachsen ist die jährliche Seniorenheim-Tour, die gemeinsam mit dem Verein Senioren- und Jugendhilfe e. V. organisiert wird. Mit einem bunten karnevalistischen Programm bringen die Kinder Freude und Abwechslung in den Alltag vieler Seniorinnen und Senioren.

Auch bei vereinseigenen Veranstaltungen wie der Kinder-Kostümsitzung oder dem Kinderkostümfest im Festzelt auf dem Bonner Münsterplatz sind die jungen Stadtsoldaten nicht wegzudenken. Bereits in früheren Jahrzehnten war das Kinderkostümfest einer der Höhepunkte des Bonner Kinderkarnevals und wurde gemeinsam mit dem Vaterstädtischen Verein und dem Jugendamt der Stadt Bonn in der Beethovenhalle veranstaltet.

Ein besonderes Kapitel verbindet die Bonner Stadtsoldaten mit der EhrenGarde der Stadt Bonn. Aus einer einstigen Rivalität entwickelte sich im Laufe der Jahre eine enge Freundschaft.

Maßgeblich dazu beigetragen haben der damalige Kadettencorpsführer und heutige Kommandant Wolfgang Orth sowie sein Amtskollege Hans-Joachim Fandel von der EhrenGarde.
Diese Verbundenheit zeigt sich bis heute in der gemeinsamen Begleitung des Bonner Kinderprinzenpaares. Seit 1953 stellt das Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten den Bonner Kinderprinzen, während die Kinderbonna seit 1968 aus den Reihen des Cadettencorps der EhrenGarde stammt. Nur zweimal wurde diese Tradition durchbrochen: In den Sessionen 2016/2017 wurden die Rollen mit Lara I. (Pfeiler) und Vin-Luca I. (Kopprasch) sowie 2019/2020 mit Janina I. (van der Roest) und Leo I. (Remmy) zwischen beiden Traditionscorps getauscht.

Ein weiterer fester Bestandteil der Session ist die Kadettenmesse am Tag der Kinderprinzenpaar-Proklamation, die seit einigen Jahren von Diakon Fritz Botermann gestaltet wird.
Den Höhepunkt jeder Session bildet selbstverständlich der Bonner Rosenmontagszug. Angeführt vom Fähnrich, dem kommandierenden Leutnant und dem Kadettencorpsführer ziehen die jungen Stadtsoldaten mit ihrer Kadettenkutsche, mehreren Bagagewagen voller Kamelle, dem Sanitätswagen und – im jährlichen Wechsel mit der EhrenGarde – dem Kinderprinzenpaarwagen durch die Straßen der Bundesstadt.

Das Vereinsleben endet nicht wie viele vermuten am Aschermittwoch. Das ganze Jahr über treffen sich die Kinder zum wöchentlichen Training unter der Leitung von Johanna Berhausen im Vereinshaus in Lengsdorf. Hinzu kommen Ausflüge, Grill- und Sommerfeste sowie gemeinsame Besuche im Zoo oder Zirkus. Dabei stehen nicht sportliche Höchstleistungen im Mittelpunkt, sondern Freundschaft, Zusammenhalt, Freude am Karneval und die Pflege des rheinischen Brauchtums.

125 Jahre Kadettencorps stehen für gelebte Tradition, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement. Möglich ist dies nur dank vieler Menschen, die sich mit großem Einsatz einbringen.
Ein herzlicher Dank gilt den Eltern, Großeltern sowie allen Angehörigen, die ihre Kinder Woche für Woche zum Training und zu den Auftritten begleiten. Ebenso danken wir unseren Betreuerinnen, die stets mit Rat und Tat zur Seite stehen und mit Sicherheitsnadeln, Nähzeug, Pflaster, Getränken und Traubenzucker für einen reibungslosen Ablauf sorgen, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kameraden, die das Kadettencorps das ganze Jahr über unterstützen. Unser Dank gilt außerdem allen Spenderinnen und Spendern, den Förderkreisen sowie dem Kleinen Senat für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung.

Mit Stolz blicken die Bonner Stadtsoldaten auf 125 Jahre Kadettencorps zurück. Noch wichtiger ist jedoch der Blick nach vorn: Denn nur wenn Kinder und Jugendliche auch künftig mit Begeisterung an den Karneval und seine Werte herangeführt werden, kann das rheinische Brauchtum lebendig bleiben. Der Nachwuchs ist das Fundament unserer Tradition – und die beste Garantie dafür, dass der Bonner Fastelovend auch in den kommenden Generationen mit Herz, Leidenschaft und Freude weitergetragen wird.

Die Kadettencorpsführer der letzten Jahrzehnte

1975	Klaus Rüben
1982-1984	Hubert Baum
1986	Edgar Bielinsky und Jürgen Vogel
1987	Jürgen Vogel und Reinhold Balik
1988-1992	Eric Fenger
1993	Jürgen Hofmann
1994-1998	Jürgen Vogel
1999-2001	Heiko Bendrig
2002-2016	Wolfgang Orth
2017-2021	Rolf Trimborn
seit 2021	Markus Fontaine





Met Hätz. Met Kopp. För Bonn.

Ob Wirtschaftsprüfung, Steuer- oder Rechtsberatung: Die dhpg in Bonn verbindet Erfahrung, Kompetenz und Weitblick mit echter Beratung von Mensch zu Mensch. Mit Herz und Verstand entwickeln wir gemeinsam mit unseren Mandanten Lösungen, die heute und morgen überzeugen. Denn was Bestand haben soll, braucht ein gutes Fundament.

Ganz im Sinne des aktuellen Sessionsmottos „Tradition em Hätz, Fastelovend he un jetzt!" wünschen wir allen Jecken eine fröhliche, bunte und unvergessliche Karnevalssession 2026/2027. Dreimol vun Hätze: Bonn Alaaf!

dhpg | Marie-Kahle-Allee 2 | 53113 Bonn

www.dhpg.de

Der aktive Landsturm im BStC

Viel mehr als eine Altherrenriege

Von Willi Baukhage



Im Jahre 1936 gründete sich die Formation „aktiver Landsturm". Ein Zusammenschluss aktiver Stadtsoldaten, bestehend aus älteren und jüngeren Kameraden. Bis in die 50er-Jahre trugen sie eine weiße Litewka und so hatten sie schnell ihren Spitznamen weg: de Määlsäck.
Das ist schon lange vorüber und heute präsentieren sich die Kameraden im traditionellen Farben der Bonner Stadtsoldaten. Auch wenn wir keine Uniform tragen und unsere jeweiligen Formationsführer seit über 20 Jahren auf das Recht, eine große Uniform zu tragen verzichten, sind wir mit Leib und Seele Stadtsoldaten.

Wir tanzen nicht und stehen nicht im Vordergrund, aber wir sind da, wenn das Corps Hilfe benötigt, egal ob Seniorensitzung, Gala-Prunksitzung, Münsterplatzfestival und und und. Dabei liegt uns das Kadettencorps besonders am Herzen, das wir immer gerne bei den Veranstaltungen persönlich oder auch mit Sachspenden unterstützen. Da wundert es niemanden, dass der amtierende Kadettencorpsführer aus unseren Reihen kommt.

Neben unseren Aktivitäten fürs Corps kommt bei uns das gesellige Beisammensein nicht zu kurz, ob Formationsabend, unsere tolle Weihnachtsfeier mit Begleitung im von unserem Formationsführer Thomas Königshausen und seiner lieben Anne wunderschön dekorierten Zeughaus. Oder der mittlerweile schon legendäre Tollitätenempfang mit dem amtierenden Bonner Kinderprinzenpaar, Prinz und Bonna sowie Tollitäten aus den Stadtbezirken und dem Umland.

Wir arbeiten zusammen und wir feiern zusammen, egal ob im Ruhestand oder junger Kadettenpapa, bei uns fühlt sich jeder willkommen.

In diesem Sinne

Mit dreimal Landsturm ran!

Willi Baukhage





Hier engagiert. Für mehr Alaaf in der Region.



Wir unterstützen das Brauchtum als eine der größten Förderinnen in Köln und Bonn.

Seit 200 Jahren ist unser Engagement ein echtes Plus für alle. Denn ein Teil unserer Gewinne fließt zurück in die Region – jährlich rund 19 Mio. Euro.
sparkasse-koelnbonn.de/engagement

200 Jahre

Sparkasse KölnBonn

Füreinander Hier.

Die Kavallerie ist wieder auf dem Pferd!

Von Tim Grobusch



Nach dem traurigen Aus der Reiterei im Karneval wusste die Kavallerie zunächst wenig mit sich anzufangen. Denn mal ehrlich: Was ist eine Kavallerie ohne Pferde?

Lange war unklar, wie es mit der Formation weitergehen sollte. Doch inzwischen ist die Entscheidung gefallen: Das Reiten gehört zur Kavallerie einfach dazu! Während die anderen Formationen ihre Formationsabende veranstalten, steigt die Kavallerie künftig in den Sattel und macht ihre ganz eigene „Reitstunde".

Den Anstoß dazu gab die Initiative eines jungen Kameraden. An dieser Stelle ein ganz großer Dank! So finden nun Reitstunden in regelmäßigem Abstand auf Gut Haus Holzem statt. Der Standort bietet sich geradezu an, denn einige Mitglieder der Kavallerie sind auf diesem Hof bereits zuhause. Was lag also näher, als die Kameradschaft künftig wieder auch hoch zu Ross zu pflegen?

Zum Auftakt steht vor allem eines im Mittelpunkt, gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Die Reitstunde soll kein strenges Turniertraining sein und auch nicht die sportliche Höchstleistung in den Vordergrund stellen. Vielmehr geht es um den Spaß am Reiten, das gesellige Miteinander und darum, die Kameradschaft innerhalb der Formation weiter zu stärken.

Dabei sind ausdrücklich Jung und Alt willkommen. Ob erfahrene Reiterin, routinierter Reiter oder jemand, der einfach Freude an Pferden und der Gemeinschaft hat, die Kavallerie möchte wieder zusammen in den Sattel steigen.

Und vielleicht findet sich dabei auch das eine oder andere neue Gesicht.

Du hast Interesse an der Kavallerie, bist Reiter und hast gleichzeitig Lust, Teil der Bonner Stadtsoldaten zu werden?
Dann melde dich gerne beim Kommandeur der Kavallerie an Kavallerie@bstc.de.

Denn eines ist sicher:
Die Kavallerie ist wieder auf dem Pferd und gemeinsam macht der Ritt gleich doppelt so viel Spaß!



Der 3. Knubbel auf jungem Kurs

Von Nils Oestreich



Aus dem Familienknubbel ist in diesem Jahr der „Junge Knubbel“ geworden: Mit der Aufnahme neuer Aktiver und einer frischen Knubbelführung haben wir uns weiter verjüngt und blicken voller Energie nach vorn. Unser Ziel ist es, ein lebendiges und gemeinschaftliches Knubbelleben für Jung und Junggebliebene zu gestalten.

Im August haben wir nach einigen Jahren Pause wieder am „Elefantenrennen“ des Kanuvereins BlauWeiß Bonn in Graurheindorf teilgenommen. Mit acht Kameraden und Kameradieschen haben wir den Rhein – trotz des niedrigen Wasserstands – ordentlich in Bewegung gebracht. Am Ende konnten wir uns über einen erfolgreichen 6. Platz freuen. Die Teilnahme hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht, und wir haben uns über die Mitglieder der Stadtsoldatenfamilie gefreut, die uns vom Ufer aus angefeuert haben.

Im Oktober sind wir zur Filia Rheni aufgebrochen und haben dort einen sehr gemütlichen Abend in bayerischer Tracht verbracht. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Clemens Schmitz für seine Unterstützung. Mit insgesamt 13 Personen haben wir ein feines Oktoberfest gefeiert. Bei Haxen, Obazda und Festbier wurde nicht nur geschlemmt, sondern auch kräftig getanzt – begleitet von der Musik unseres Knubbelmitglieds und DJs Hans. Beim MaßBierStemmen konnten sowohl unsere Mädels als auch die Jungs den Sieg für den 3. Knubbel erringen.

Eine Weihnachtsfeier mit Eisstockschießen ist in Planung, nachdem dies im vergangenen Jahr großen Anklang gefunden hat. Als weitere mögliche Eventideen stehen Kegeln, Laser Tag oder auch eine kölsche Kneipentour im Raum.





GERWING • SÖHNE GmbH
Wärme • Wasser • Energie

Warm-up für alle Jecken: **Ihre neue Heizung hat System.**

Aus einer Hand: **Photovoltaik, Wallbox** und **Wärmepumpe**





Röhfeldstraße 9 · 53227 Bonn · Telefon (0228) 44 01 91 · E-Mail: info@gerwing-soehne.de · www.gerwing-soehne.de

BELZ

STUCK PUTZ TROCKENBAU

Alle News und Infos auf stuck-belz.de



Das Team von Stuck-Belz wünscht Euch eine großartige Session.

Armerling GmbH

MALERMEISTER

- Raum- und Fassadegestaltung
- Bodenbeläge
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Schimmelsanierung
- Trockenbau

www.armerling.de

Generalapell 2025

Von Uwe Reichelt



Am Samstag, dem 7. November 2025, traf sich die blau-weiß-rote Stadtsoldaten-Familie zum ersten Mal in der Session – und zwar zum Generalappell.

In diesem Jahr mussten wir unsere beiden Appelle erstmals „umdrehen". Die aktiven Kameraden trafen sich eine Woche später im Restaurant Waldau zum „internen Generalappell".

Der Generalappell begann traditionell mit dem Auftritt des gesamten uniformierten Corps, gemeinsam mit unserem Kadettencorps. Unsere Pänz präsentierten ihre neu einstudierten Tänze und das neue Kinderprinzenpaar Noah I. (Fontaine) und Kinderbonna Leonie I. (Schreiber) konnte durch den Kadettencorpsführer Markus Fontaine in Begleitung seines „Amtskollegen" Michael Remmy von der EhrenGarde der Stadt Bonn vorgestellt werden.

Selbstverständlich wurden traditionsgemäß die neuen Kameraden an der Corps-Fahne vereidigt und mussten zum Einstieg in ihr Stadtsoldaten-Leben den Stadtsoldaten-Tanz mittanzen. Dazu gehörten u. a. auch zwei neue Mitglieder unseres Förderkreises Corps à la Suite.

Unsere Tanzkadetten „Castra Bonnensia" präsentierten ihre neuen Sessionstänze und eröffneten zum dritten Mal gemeinsam mit „ihrem Corps" die Session. Damit ist nach „rheinischem Gesetz" unsere Tanzgruppe nunmehr unsere Traditionstanz-gruppe .Unser Dank gilt dem Betreuer der Tanzkadetten, unserem ehemaligen Tanzoffizier Michael Orth und unserer neuen Trainerin Caroline Nettekoven.

Den Kommandantenorden der höchsten Stufe erhielt Bernd Clüsserath, der einige Jahre im geschäftsführenden Vorstand tätig war und lange Jahre als Adjutant des Prinzen das jeweilige Bonner Prinzenpaar begleitet hat.

Zum Ehrenmajor wurde für seine außerordentlichen Verdienste um Musik und Brauchtum Stephan Käufer, der langjährige 1. Vorsitzende unseres Regimentsspielmannszuges TC Grün-Weiß 1950 Bonn-Oberkassel ernannt. Die gleiche Ehrung ließen wir dem Kommandanten unserer Freunde des Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau" 1936 e.V. Hans Hallitzky eine Woche später auf deren Jubiläums-Generalappell zuteilwerden.

Mike Ebel erhielt den RSE-Verdienstorden in Bronze und unser Infanterieführer Robert Kleinhans erhielt diesen Orden in Silber. Unser Geschäftsführer Hans-Georg Walden erhielt den BDK-Orden in Bronze. Der langjährige Adjutant des Kommandanten, ehemaliger Knubbelführer und Tanzgruppenobmann und unser „Hirn und Herr der internen Ordensverleihungen" Ralph Burger erhielt den BDK-Verdienstorden in Gold. Die gleiche Auszeichnung erhielt aus den Händen des Präsidenten des Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel im BDK, Horst Meurer, unser aktueller Kommandant Wolfgang Orth, der sich seit über 40 Jahren in verschiedenen Funktionen um unser Corps verdient macht.

Natürlich durfte auch ein Besuch des designierten Prinzenpaares der Bundesstadt Bonn, Prinz Roland I. und Bonna Stephanie III., nicht fehlen. Beide wurden dem Publikum vom Prinzenführer Michael Cronenberg vorgestellt.

Unser Literat Dirk Vögeli, der wie immer hervorragend durch das Programm führte, konnte außerdem ein buntes karnevalistisches „Rahmenprogramm" u. a. mit der Gruppe „Höösch" und als tänzerischem Abschluss den Cheerleadern des 1. FC Köln präsentieren.

Der Generalappell bildete den Auftakt in eine kurze gelungene Session 2026.







Erinnern mit Herz und bönnscher Seele

Von Wilfried Schuhmacher



Am 17. Januar 2026 versammelten sich zahlreiche Stadtsoldaten, Angehörige und Freunde zu einem besonderen Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Kameraden Matthias Föllmer und Heinz-Werner Nadler.

Schon zu Beginn wurde deutlich, dass diese Feier ihren eigenen Charakter haben würde. Mit den Worten *„Ich wööd su jän met dir eine drinke jon“* des Kasalla-Liedes *„Alle Jläser huh“* wurde eine Stimmung geschaffen, in der Trauer und Dankbarkeit ihren Platz fanden. Viele konnten sich in den Zeilen wiederfinden: Da bleibt ein Platz leer – und doch glauben wir, dass unsere Verstorbenen uns nahe sind.

Der Gottesdienst wurde bewusst teilweise in rheinischer Mundart gefeiert. Denn Bönnsch ist mehr als eine Sprache – es ist Ausdruck einer Lebenshaltung. Gerade im Rheinland gehören Trauer und Lebensfreude zusammen. Man darf weinen und zugleich dankbar auf das gemeinsame Leben zurückblicken.

In seiner Predigt griff Wilfried Schumacher dieses Lebensgefühl auf. Ausgehend von der biblischen Vision einer großen himmlischen Festgemeinschaft spannte er den Bogen zu Liedern von Kasalla, Bläck Fööss und den Räubern. Sie alle erzählen davon, dass Erinnerungen kostbar sind und dass Liebe stärker ist als der Tod.

Besonders bewegend waren die persönlichen Erinnerungen an die beiden Verstorbenen.
Matthias Föllmer wurde nur 45 Jahre alt. Viele kannten ihn als engagiertes Mitglied der Stadtsoldaten. Darüber hinaus war er viele Jahre am Bonner Münster tätig – als Obermessdiener, Zeremoniar und Leiter des Münster-Carrés. Hilfsbereitschaft, Tatkraft und seine enge Verbundenheit mit den Stadtsoldaten prägten sein Leben.

Heinz-Werner Nadler war vielen als fröhlicher Karnevalist bekannt. Über vier Jahrzehnte arbeitete er bei Haribo, war Mitglied des Landsturms und der Bönnschen Chinesen und bei zahllosen Veranstaltungen mit seiner Kamera unterwegs. Er hielt in seinen Fotos keine Gebäude fest, sondern Menschen – und schenkte ihnen damit bleibende Erinnerungen.

Ein Gedanke zog sich wie ein roter Faden durch die Feier: Erinnerungen sind ein Schatz, den niemand nehmen kann. Dankbarkeit verwandelt den Schmerz des Abschieds in stille Freude. Jeder trägt seine ganz persönlichen Begegnungen mit den Verstorbenen im Herzen weiter.

Nach der Predigt erklang das Lied *„Maach et joot“* der Bläck Fööss. Viele sangen innerlich mit. Es war ein bewegender Moment, der den Gottesdienst abrundete und den Blick über den Tod hinaus öffnete: „Mach es gut – wir sehen uns wieder.“
Die Gedenkmesse war weit mehr als ein Abschied. Sie war Ausdruck der Gemeinschaft unseres Stadtsoldaten-Corps – einer Gemeinschaft, die über den Tod hinaus trägt. In Dankbarkeit erinnerten wir uns an zwei Menschen, die unser Corps mitgeprägt haben und deren Platz in unseren Reihen zwar leer bleibt, deren Platz in unseren Herzen aber für immer erhalten ist.






KAVALLERIE IM BONNER STADTS
ATEN-CORPS

Die „Große Bonner Seniorensitzung“ 2026

Von Daniela Orth



Ein Nachmittag voller Frohsinn, Musik, Tanz und Lebensfreude im Brückenforum

Wenn die Bonner Stadtsoldaten zur Seniorensitzung rufen, kommen über 700 Seniorinnen und Senioren – und die, die es einmal werden wollen – zusammen, um gemeinsam Karneval zu feiern. Schon bei Kaffee und Kuchen herrschte beste Stimmung, die durch das tolle Programm im Laufe des Nachmittags immer ausgelassener wurde.

Nach der gemeinsamen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Vereins für Jugend- und Seniorenhilfe im Bonner Stadtsoldaten-Corps, Karl-Heinz Morschhaeuser, und den Kommandanten der Bonner Stadtsoldaten, Wolfgang Orth, startete das abwechslungsreiche Programm.

Wicky Junggeburth, das kölsche Urgestein, verstand es wie immer, mit kölschen Liedern, Geschichten und seiner ganz besonderen Art das Lebensgefühl des rheinischen Karnevals zu vermitteln. Schnell sprang der Funke über und im Publikum wurde gesungen, geschunkelt und gelacht.

Das Tanzcorps der KG Sr. Tollität Luftflotte e.V. 1926 wirbelte unter viel Applaus über die Bühne und sorgte mit seinen akrobatischen Tänzen für Begeisterung und manch angehaltenen Atem.

Mit Bernd Stelter betrat eine seit Jahren feststehende Größe des rheinischen Fastelovends die Bühne. Mit gewohnt humorvoller Art, pointierten Geschichten und treffender Beobachtung brachte er das Publikum im Brückenforum zum Lachen. Er versteht es wie kein Zweiter, Alltag, Zeitgeschehen und rheinischen Humor miteinander zu verbinden.

Mit großem Jubel und viel Alaaf begrüßten die begeisterten Seniorinnen und Senioren das Bonner Prinzenpaar, Prinz Roland I. und Bonne Stepanie III.

Spätestens beim Auftritt von Marita Köllner hielt es kaum jemanden mehr auf seinem Stuhl, mit ihrer unverwechselbaren Art brachte sie den Saal zum Kochen. Ihre bekannten Lieder, ihre Energie und ihre direkte Nähe zum Publikum sorgten für ausgelassenes Mitsingen, Schunkeln, jede Menge gute Laune und eine Polonaise durch den Saal.

Ein weiterer musikalische Höhepunkt waren die Bläck Fööss. Mit ihren bekannten Klassikern, neuen Hits und der unverwechselbaren kölschen Lebensfreude sorgten sie für pure Begeisterung und einen Auftritt voller Erinnerungen, guter Laune und bester Stimmung.

Abgerundet wurde dieser großartige Nachmittag mit dem Auftritt der Bonner Stadtsoldaten. In ihren prächtigen Uniformen boten sie wieder ein beeindruckendes Bild. Mit Hätz, Stadtsoldatentanz, Wibbeln, Mariechentanz und den Tänzen der Tanzkadetten Castra Bonnensia brachten sie ein Stück Bonner Karnevalstradition auf die Bühne. Der kräftige Applaus zeigte, wie sehr die Gäste „ihren“ Stadtsoldaten verbunden sind.

Diese Sitzung zeigte einmal mehr, dass Karneval keine Frage des Alters ist. Im Brückenforum wurde gemeinsam gelacht, gesungen, geschunkelt und gefeiert. Die über 700 Gäste genossen einen Nachmittag, bei dem vor allem eines im Mittelpunkt stand: gemeinsam eine schöne Zeit zu erleben und mit viel Freude den bönnschen Fasteleer zu feiern.

Am Ende waren sich alle einig: die „Große Bonner Seniorensitzung“ war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung mit fantastischem Programm, großartiger Stimmung – un janz vell Hätz!

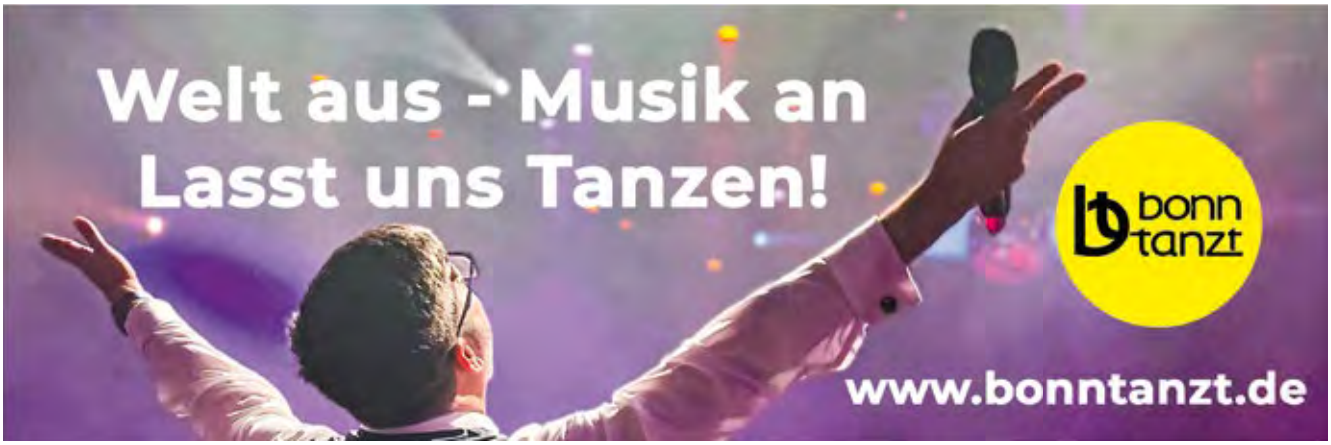











Welt aus - Musik an
Lasst uns Tanzen!
bonn tanzt
www.bonntanzt.de

ALEXANDER KOLZEM
Sanitär·Heizung

- Energiesparende Heizungstechnik
- Planung und Gestaltung
- Sanitärobjekte in allen Preisklassen
- Handwerker-Koordination
- Wartung/Service
- Wanne-in-Wanne-System u.v.a.m.



Alexander Kolzem
Sanitär • Heizung
Friesdorfer Str. 122
53173 Bonn
✆ 02 28 / 21 62 02
24h-Notdienst
www.kolzem.de

Kumm, loss mer fiere, nit lamentiere

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
• 1200m² Ausstellung
• Parkplätze direkt am Haus

ww.baukunst.com

Schmitz baukunst

Parkett und Bodenbeläge

Schmitz Baukunst GmbH
Windgassenstr. 14 - 18
53229 Bonn
service@baukunst.com
www.baukunst.com

+49 (0) 228 - 977 40 47 | Ausstellung
+49 (0) 228 - 977 40 0 | Zentrale
Wir möchten uns Zeit für Sie nehmen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie bitte einen Termin.

55 Jahre
Schmitz Baukunst seit 1966

Ihr Partner für Handel und Handwerk

Gala-Prunksitzung 2026

Bönnsches Karnevals-Highlight

Von Uwe Reichelt



Wie immer an einem Sonntag-Abend, nämlich dem 1. Februar 2026, fand unsere Gala-Prunksitzung im Großen Saal des Maritim-Hotels Bonn statt.

Den Auftakt zu unserem Heimspiel bildete das gesamte Bonner Stadtsoldaten-Corps mit seinen beiden Musikzügen und dem Kadettencorps, das mit seinen Tänzen das Programm eröffneten. Natürlich hatten sie das amtierende Kinderprinzenpaar der Stadt Bonn mitgebracht, welches das Publikum mit ihrer Ansprache begeisterte. Danach präsentierte unser erstes Tanzpaar den Mariechentanz mit akrobatischen Höchstleistungen. Unsere Tanzkadetten Castra Bonnensia bewiesen zum dritten Mal – und damit nach rheinischer Deutung „traditionell“ – auf der Gala-Prunksitzung ihr hervorragendes Können.



Leider konnte die Ernennung der neuen Ehrenobristin Marlies Stockhorst (Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval) nicht auf der Gala-Prunksitzung erfolgen, da sie erkrankt war. Die Ehrung konnten wir jedoch bei unserem Auftritt an Weiberfastnacht beim Damenkomitee Lustige Bucheckern, deren Präsidenten Marlies ebenfalls ist, nachholen. Unsere Ehrenobristin 2026 wird in dieser Feldpost an anderer Stelle ausführlich vorgestellt.

Nach diesem Eröffnungsauftritt konnte unser Literat Dirk Vögeli, der erneut hervorragend und leider letztmalig durch das Programm führte, als ersten Redner unseren Ehrenobristen des Jahres 2019, Marc Metzger, begrüßen. Danach brachte als erste Band Kasalla richtig Stimmung in den Saal.



Ein weiterer Rednerbeitrag, nämlich des Sitzungspräsidenten Volker Weiniger, und tänzerische Akrobatik des Tanzkorps der KG Dürscheder Mellsäck setzten das Sitzungsprogramm fort. Musik von Druckluft mit einem Heimspiel, den Klüngelköpp und den Höhnern rundeten unser Sitzungsprogramm weiter ab.



Außerdem besuchte uns die Prinzengarde Köln von 1906 e.V. und natürlich das amtierende Bonner Prinzenpaar, Roland I. und Stephanie III., mit ihrer staatsen Equipe, der auch immer einige Kameraden der Bonner Stadtsoldaten angehören.

Als „Schlussnummer“ besuchten uns dieses Jahr die Paveier und animierten mit ihren alten und neuen Hits alle Gäste zum Mitsingen und Schunkeln. Damit endete eine

sehr gelungene Gala-Prunksitzung 2026 – und die Party wurde im Foyer zu den Klängen von Willi Bellinghausen noch bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert.

Im Jahr 2027 findet unsere Gala-Prunksitzung wie immer und traditionsgemäß am Sonntag-Abend, und zwar aufgrund der kurzen Session bereits am 24. Januar 2027 statt.

An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich bei unserem langjährigen Literaten und Schultheiß Dirk Vögeli für seine hervorragende Arbeit und sein Engagement für alle unsere Sitzungen und Veranstaltungen. Dirk hat tolle Programme zusammengestellt, die Künstler bestens betreut und hervorragend moderiert.











Bönnsche Verzällche I und II 2026

Von Uwe Reichelt



Auch im Jahr 2026 gab es unsere – nunmehr schon traditionelle – Rednersitzung in zweifacher Ausführung. Am Donnerstag und Freitag nach der Gala-Prunksitzung konnten unsere Gäste jeweils eine Sitzung der leisen Töne genießen.

Wie in den vorherigen, waren wir auch in diesem Jahr in den bewährten Räumlichkeiten des Gustav-Stresemann-Instituts Bonn (GSI) zu Gast und konnten unsere Gäste an festlich eingedeckten Tischen im „Großen Saal“ des GSI begrüßen.

Unser Literat hat es auch in 2026 wieder geschafft, hervorragende Künstlerinnen und Künstler zu präsentieren: Uns besuchte Achnes Kasulke, eine der wenigen Frauen als Rednerin im rheinischen Karneval und außerdem schon seit Beginn eng mit dem Bonner Stadtsoldaten-Corps verbunden. Boris Müller spielte die Rolle der „Doof Nuss“ (seinerzeit Hans Hachenberg) perfekt und Willi und Ernst brachten das Publikum zu Lachen und Standing Ovations. Unser Ehrenobrist des Jahres 2006, Bernd Stelter, rundete den Abend mit seinen humorvollen Tönen und seiner Gitarre ab.



In der Pause konnten sich unsere Gäste an einem ebenfalls wieder hervorragenden „Rheinischen Buffet“ mit allem, was man sich nur wünschen kann, stärken. Das tolle Team des Gustav-Streseman-Instituts sorgte selbstverständlich auch dafür, dass niemand verdursten musste.

Am Freitagabend startete das Programm mit Guido Cantz, unserem Ehrenobristen aus dem Jahr 2023. Und auch Achnes Kasulke war wieder zu Gast. Ein besonderes Highlight erlebte das Publikum dann mit dem Klimpermännche Thomas Cüpper, der alte und (auch un-)bekannte Krätzcher sang und ein bisschen „aus dem Leben“ erzählte. Willi und Ernst begeisterten dann auch am zweiten Abend und der Tuppes vom Land Jörg Runge begeisterte mit seiner hervorragenden Rede in Reimform. Der Abend wurde vom Auftritt des Sitzungspräsidenten Volker Weiniger abgeschlossen. Diesmal kam unser Mitglied des Elferrats, Stephan Wilkes, ins Schwitzen, denn der Sitzungspräsident benötigt bekanntlich ziemlich zügig Kölsch-Nachschub. Aber Stephan meisterte diese Aufgabe hervorragend und, was wir damals noch nicht wussten, er wird der Moderator der Bönnsche Verzällche 2027 sein, denn er ist unser neuer Literat und Schulheiß.

Unser bisheriger Literat Dirk Vögeli verabschiedete sich vom Publikum und ihm gebührt unser Dank für das Mitentwickeln dieses neuen Sitzungsformates sowie für die Auswahl der tollen Künstlerinnen und Künstler.

Der Karneval der leisen Töne erlebte wieder stehende Ovationen der begeisterten Gäste. Die Künstler loben dieses Format ausdrücklich und wir werden u. a. auch deshalb auch im Jahr 2027 und trotz der kurzen Session wieder zweimal die Bönnsche Verzällcher anbieten: und zwar am 28. und 29. Januar 2027.

Unser Dank gilt dem gesamten Team des Gustav-Stresemann-Instituts, welches uns bei der Planung und Durchführung dieser Veranstaltung stetig unterstützt und mit unkomplizierter Hilfe, tollem Service und hervorragendem Essen zum Gelingen der Sitzung beiträgt.









BB Bank
Better Banking

Konto

kostenlos[1] & easy



+ bis zu 150 € Startprämie[2]
+ kostenlose Visa DirectCard[3] (Ausgabe einer Debitkarte)
+ weltweit gebührenfrei Geld abheben[3]
+ persönlich und digital

Jetzt informieren
BBBank eG
Maximilianstraße 2
53111 Bonn

[1]Voraussetzungen: Eröffnung Junges BBBank-Girokonto mit Online-Überweisungen. Bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres kostenfrei. Danach erfolgt die Umwandlung in ein BBBank-Girokonto mit monatlichem Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, girocard 14,95 Euro p. a. [2] Voraussetzungen: Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten). 25,– Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokontos. Bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres kostenfrei. Ab Vollendung des 30. Lebensjahres: 24 Monate kostenfreie Kontoführung bei Online-Überweisungen danach mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, 24 Monate kostenfreie girocard danach 14,95 Euro p. a. Weitere 125,– Euro Startprämie bei drei monatlichen Geldeingängen von jeweils mindestens 500,– Euro und insgesamt zwei Lastschriftabbuchungen innerhalb der ersten drei Monate nach Kontoeröffnung. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern und erfolgt auf das eröffnete BBBank-Girokonto. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten; Start der Aktion: 03.11.2025. [3] 36 Freiverfügungen am Geldautomaten pro Abrechnungsjahr, jede weitere Verfügung 1,50 Euro. Gegebenenfalls wird durch den Geldautomatenbetreiber ein (zusätzliches) Entgelt erhoben. Visa DirectCard (Ausgabe einer Debitkarte) ab 18 Jahren möglich; bonitätsabhängig. Bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres 0,– Euro p. a. danach 19,95 Euro p. a.

Karnevalsfestival 07. Februar 2026















WIR SIND NEUER LITERAT & SCHULTHEISS
UND WÜNSCHEN ALLEN EINE JECKE SESSION 2027!

KURFÜRSTEN Bonn GESUNDHEITSZENTRUM

Kurfürsten Gesundheitszentrum Bonn • www.kg-bonn.de




Regiments
Spielmannszug

Kalenderblätter

Von Robert Kleinhans

15.11.2025

Beueler Stadtsoldaten-Corps Generalappell

Wir ließen es uns selbstverständlich nicht nehmen, unseren Kameraden in Rot-Blau zu ihrem Jubiläumsjahr unsere herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.
Mit einem großartigen Auftritt feierten wir gemeinsam 90 Jahre Beueler Stadtsoldaten.
Bei Bierchen und Verzäll wurden alte und neue Geschichten erzählt. Die große Verbundenheit der beiden diesseits und jenseits des Rheins beheimateten uniformierten Corps war im Saal deutlich spürbar. Ein rundherum gelungener Abend.

22.11.2025

Närrische Buben Sinzig

Zum Auftakt der Session gaben wir rheinaufwärts unsere Visitenkarte ab. Nach einem terminlichen Missverständnis im Jahr 2025, das beinahe zu einer „Fahrt ins Leere“ geführt hätte, war nun der Auftritt in Blau-Weiß-Rot Realität. Wir wurden bereits vor dem Saal von zahlreichen Jecken freundlich empfangen. Der vollbesetzte Saal nahm unseren Einmarsch begeistert entgegen.

Große Dransdorfer KG

Auftritte bei befreundeten Gesellschaften sind immer wieder schön. Es stärkt das Gemeinschaftsgefühl im „Bönnschen Fastelovend“ und die Gelegenheit zum regen Austausch in fröhlicher Atmosphäre hebt die Stimmung zusätzlich an.
Wenn im Publikum dann noch eine ehemalige Bonna mit einem großen Herzen für die Stadtsoldaten anwesend ist, kommt auf der Bühne große Freude auf. Liebe Annelie Friedrich, gerne haben wir dir bei dieser Gelegenheit den Mariechentanz gewidmet.

Stadtsoldatencorps Rheinbach, Generalappell

Die Einladungen zu unseren Rheinbacher Freunden garantieren stets einen vollen Saal, ein hervorragendes karnevalistisches Programm und die Anwesenheit zahlreicher uniformierter Mitstreiter im Kampf gegen Griesgram und Muckertum. Wir wurden auch dieses Mal nicht enttäuscht und es gelang uns, zu später Stunde das närrische Volk mit unseren Darbietungen zu begeistern.

15.01.2026

Auto Thomas Karnevalsempfang

Es ist Donnerstagabend und ein buntes jeckes Volk trifft sich bei Auto Thomas zum Karnevalsempfang! Diese Veranstaltung hat auch für uns mittlerweile den Brauchtumsstatus erreicht. Ob Ornat oder Uniform: Auch in einer Werkhalle lässt sich hervorragend Karneval feiern. Bereits beim Einmarsch trug uns die Freude des närrischen Volkes durch das gebildete Spalier auf die Bühne. Am Bühnenrand hatten sich zahlreiche jüngere Gäste eingefunden, die jeden Schritt der Tanzkadetten und des Tanzpaars aufmerksam verfolgten. An dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank an das Autohaus Thomas für die entgegengebrachte Wertschätzung und die kontinuierliche Unterstützung des Brauchtums Karneval.

17.01.2026

KG „Mir komme met“ Bockeroth

Zuweilen besuchen wir Stadtsoldaten unangekündigt auch liebe Menschen, die total ahnungslos in einem großen Rahmen feiern. In der Regel wissen einige wenige Eingeweihte von diesem Vorhaben und es ist umso schöner, wenn diese „dichthalten“.
So erstürmten wir kurzerhand den Gürzenich von Vinxel. Hier residierte das Bockerother Dreigestirn. Der Prinzessin Anne I. (Blankenberg) wollten wir unsere Referenz erweisen: Die jetzige Tollität Prinzessin Anne I. wirbelte nämlich in den Jahren 2006 bis 2008 mit ihrem Tanzoffizier Werner Fuchs als Marie der Bonner Stadtsoldaten durch die Säle. Es war eine Freude, mit unserem Aufzug wieder Erinnerungen an schöne Stadtsoldatenzeiten geweckt zu haben.

18.01.2026

Lesegesellschaft zu Köln

Was kann schöner sein als ein Auftritt am Sonntag zur besten Frühschoppenzeit in Kölle? So marschierten wir mit starker Besetzung in die Hofburg des Kölner Dreigestirns ein. Unser Kommandant nutzte die Gelegenheit, in kurzen Worten dem Publikum die Geschichte unseres Corps näherzubringen. Die anwesenden Gäste staunten nicht schlecht, dass tatsächlich historische familiäre Bindungen zwischen den Bonner Stadtsoldaten und der Lesegesellschaft bestehen. Das glänzend aufgelegte Tanzpaar und die Tanzkadetten zeigten sich von ihrer besten Seite. Fazit: Ein gelungener Auftritt mit viel Spaß an der Freud.

24.01.2026

Bönnsche Funkentöter

Unseren Freunden von den Funkentötern statteten wir in der restlos gefüllten Toni-Mai-Halle einen Besuch ab. Mit großem Applaus wurden wir durch den Saal geleitet. Auf der großen Bühne angekommen, nutzten wir jeden Zentimeter, um den Stadtsoldatentanz möglichst formvollendet darzubieten. Das Tanzpaar und die Tanzkadetten wirbelten zur Freude der Jecken hochmotiviert über die Bretter, die die Welt bedeuten ...

Überraschungsauftritt

Im Auftrittsplan nicht näher benannt und nur einem „gaaanz kleinen Kreis“ des Generalstabs bekannt: So muss ein echter Überraschungsauftritt sein! Die Busse waren gewissermaßen in geheimer Mission unterwegs. Lediglich einige „Insider“ vermochten die angesteuerten Örtlichkeiten zuzuordnen. Endlich wurde das Geheimnis gelüftet. Mit klingendem Spiel zogen wir vor dem Wohnhaus unseres Ehrenkommandanten Herbert Raab auf. Wibbeln und Stadtsoldatentanz im Fackelschein begleiteten unsere herzlichen Glückwünsche anlässlich seines 80. Geburtstags. Lieber Herbert, es war uns eine Ehre!

KG „Närrische Landskroner“, Heimersheim

Am späten Abend führte uns der Weg nach Rheinland-Pfalz. Bei

der Prunksitzung in der Landskroner Festhalle trafen wir auf ein großes Publikum. Trotz vorgerückter Stunde zeigte weder das närrische Volk noch das blau-weiß-rote Schmölzje Ermüdungserscheinungen, somit erlebten wir einen gelungenen Abschluss eines schönen Auftrittstages.

30.01.2026

Damenkomitee Honigsmöhne

Es ist immer wieder ein herrliches Erlebnis, die ausgelassene Stimmung im Brückenforum bei der Sitzung der Honigsmöhne zu erleben. Ein gemeinsamer Auftritt mit Prinz und Bonna ist hierbei nochmals eine besondere Ehre. So bildeten wir mit dem großartigen und sympathischen Prinzenpaar eine wunderschöne närrische Einheit auf der Bühne.

31.01.2026

Fidele Walzbröder

Ob die Kolpingbrüder und -schwestern schon vorab die Streitmacht ausspionieren wollten, welche ihnen am Rathausturm gegenübersteht? Der kurze Wortwechsel zwischen unserem Kommandanten und dem Sitzungspräsidenten ließ darauf schließen. Während dieses erste Scharmützel noch unentschieden endete, sind ja der Gefechtsverlauf und der Ausgang der Rathauserstürmung allgemein bekannt … Wegen der räumlichen Enge nahm ein Teil unserer stattlichen Streitmacht auf Befehl des Kommandanten kurzerhand den Saal in Beschlag.
Die blau-weiß-rote Formation gab sich auf der kleinen, aber feinen Bühne keine Blöße. Es wurde nach bester Stadtsoldatenmanier gewibbelt und getanzt.

08.02.2026

GDKG Frühschoppen

Do simmer dobei! Frühschoppen, fröhliche Jecke und ganz viele bekannte Gesichter im Festzelt. Motiviert und mit Schwung zeigten das Tanzpaar und die Tanzkadetten wieder ihr hervorragendes Können.

Seniorenkarneval Kriegsdorf

Wer glaubt, dass nach einem stimmungsvollen Frühschoppen anschließend beim Seniorenkarneval die ruhigeren Töne vorherrschen, wurde positiv enttäuscht. Die Kriegsdorfer Senioren „woren jot drop“ und ließen den kleinen Saal wieder einmal beben. Die uniformierte Truppe hatte Riesenspaß und vergoss so manchen Schweißtropfen.

12.02.2026

Weiberfastnacht

Positiv bekloppt und durch ein leckeres Weiberfastnachtsfrühstück im Vereinsheim des Tambourcorps Oberkassel gestärkt, traten wir zu einem der herausragenden karnevalistischen Festtage an.
Beim Bundesministerium für Bildung und Forschung angekommen, durften sich zahlreiche hochrangige Ministerialbeamte zum Stadtsoldatentanz bei uns einreihen.
Nur ein kurzer Marsch über die Straße und schon wurden wir freundlich bei der Weiberfastnachtsparty im GSI empfangen. Unser Kommandant betonte hier besonders die freundschaftliche Verbundenheit, die bereits über mehrere Jahre hinweg durch die Veranstaltung „Bönnsche Verzällche“ entstanden ist.
In den großen, hohen Hallen der Stadtwerke Bonn erlebten wir einen kurzweiligen und schönen Aufenthalt.
Der Besuch beim Damenkomitee Lustige Bucheckern stand im Zeichen einer besonderen Ehrung. Das Bonner Stadtsoldaten-Corps ernannte Marlies Stockhorst zur Ehrenobristin.
Damit würdigten wir ihre jahrzehntelangen, herausragenden Verdienste um das Brauchtum Karneval.
Auf der Weiberfastnachtsparty im Bundesamt für Justiz marschierten wir kraftvoll in das kleine Rund ein, während unsere Musik sich bereits ein Stockwerk darüber auf der Galerie platziert hatte. Doch das Zusammenspiel von Tanz und Klang harmonierte wieder fantastisch.
Ein spontaner Besuch in der unmittelbaren Nachbarschaft bei unseren Freunden von der Katholischen Studentenverbindung Bavaria Bonn durfte natürlich nicht fehlen! Beinahe im Vorbeigehen wurden Orden verteilt und Gläser geleert.
VIVAT CIRCULUS FRATRUM BAVARIAE





Meine Session im Jubiläumsjahr des bönnschen Karnevals als Kinderprinz Noah I.

Von Noah Fontaine



„200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück un morje“ – unter diesem besonderen Motto durfte ich gemeinsam mit meiner Kinderbonna Leonie I. in der vergangenen Session die jecken bönnschen Pänz regieren. Eine Session im Jubiläumsjahr des Bonner Karnevals – und für mich persönlich eine Zeit, die ich wohl nie vergessen werde.

Bis es jedoch endlich so weit war und ich bei der Kinderprinzenpaar-Proklamation am 10. Januar 2026 durch Bezirksbürgermeisterin Nicole Bonnie die Insignien meiner Macht – Amtskette, Prinzenmütze und den Paias – überreicht bekam, lag eine lange und aufregende Vorbereitungszeit hinter mir.

Ganz neu war mir das Amt dabei nicht: Bereits drei Jahre lang durfte ich als Adjutant meine Vorgänger begleiten und dabei viele Erfahrungen sammeln. Trotzdem war es etwas ganz anderes, plötzlich selbst im Mittelpunkt zu stehen und zu wissen: Jetzt bin ich der Kinderprinz!



Vor der Proklamation gab es natürlich jede Menge zu tun. Dazu gehörten die Anproben meines Ornats, zahlreiche Fototermine und natürlich die Vorbereitung meiner Rede. Ein ganz besonderer Dank geht dabei an Anke Neuhaus-Knipp. Sie hat mir nicht nur bei der Erstellung meiner Rede geholfen, sondern mir auch gezeigt, wie man beim Reden richtig steht und atmet und wie man das Mikrofon hält. Dinge, die zunächst ganz einfach klingen, aber auf einer großen Bühne plötzlich gar nicht mehr so selbstverständlich sind. Ihre Tipps haben mir sehr geholfen und mir viel Sicherheit gegeben.

Dann kam der Moment, auf den ich so lange gewartet hatte: der 11.11. auf dem Bonner Marktplatz. Vor tausenden Jecken durfte ich zum ersten Mal als Kinderprinz auf der großen Bühne stehen. Meine Premiere vor diesem riesigen Publikum war aufregend, aber vor allem eines: unglaublich schön. In diesem Moment wurde mir endgültig klar, was für eine ganz besondere Zeit vor mir lag … – und dann ging es auch schon richtig los!



Es folgte eine unbeschreibliche Session mit unzähligen Auftritten, Begegnungen und Erlebnissen. Sehr oft war dabei auch „mein“ Kadettencorps an meiner Seite. Jeder einzelne Auftritt war für mich etwas Besonderes. Ob in den zahlreichen Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen, bei Kinderkarnevalsveranstaltungen oder auf den großen Sitzungen – überall wurden Leonie und ich unglaublich herzlich empfangen.

Es ist eigentlich unmöglich, all die Eindrücke, Begegnungen und Emotionen dieser Session in einem einzigen Beitrag zusammenzufassen. Dafür waren es einfach zu viele besondere Momente. Einige Erlebnisse sind mir aber ganz besonders im Gedächtnis geblieben.
Ein Highlight war sicherlich die Einladung ins Polizeipräsidium, wo ich sogar zum Ehrenkommissar ernannt wurde. Das war für mich eine ganz besondere Ehre und natürlich auch ein Erlebnis, von dem ich noch lange erzählen werde.



Auch der Empfang beim Ministerpräsidenten Hendrik Wüst war etwas ganz Besonderes. Es ist schon beeindruckend, wenn man als Kinderprinz plötzlich an einem Ort empfangen wird, den man sonst eher aus dem Fernsehen kennt.
Ein weiteres Highlight waren die Telekom



Baskets Bonn. Dort durfte ich den Sprungball durchführen. Besonders cool war dabei, dass „meine“ Kadetten diesen Termin mit einem Tanzauftritt begleitet haben.

Unvergesslich bleibt auch unser Besuch in Eupen, wo ich mich in das Goldene Buch der Stadt Eupen eintragen durfte. Es war ein tolles Gefühl, mit unserem Bonner Karneval auch über die Stadtgrenzen hinaus unterwegs zu sein.



Ein ganz besonderes Erlebnis war außerdem die Reise nach Brüssel. Dort durften wir das Europaparlament besuchen und wurden sogar von der Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, empfangen. Dass ich als Kinderprinz solche Erlebnisse haben dürfte, hätte ich mir vor meiner Session wohl kaum vorstellen können.



Und dann kam schließlich der Rosenmontagszug. Kälte und Regen konnten uns die Stimmung nicht verderben. Gemeinsam mit vielen Jecken durch die Straßen von Bonn zu ziehen, die Menschen am Straßenrand zu sehen und die Session noch einmal mit einem großen Höhepunkt zu feiern, war ein wunderschöner Abschluss. Auch wenn das Wetter nicht ganz auf unserer Seite war, bleibt mir dieser Tag als ein ganz besonderer Moment meiner Session in Erinnerung.



Ganz besonders werde ich aber auch die gemeinsamen Auftritte mit Prinz Roland I. und Bonna Stephanie III. in Erinnerung behalten. Ich hätte mir kein besseres Prinzenpaar für meine Session vorstellen können. Die gemeinsamen Auftritte haben unglaublich viel Spaß gemacht und vor allem ihre Herzlichkeit werde ich nicht vergessen. Vielen Dank für alles – es war toll mit euch!

Eine solche Session kann man aber natürlich nicht alleine erleben. Hinter jedem Auftritt, jedem Termin und jedem schönen Moment stehen viele Menschen, die organisieren, helfen, mitdenken, anpacken und dafür sorgen, dass alles funktioniert.



Deshalb möchte ich an dieser Stelle ganz besonders DANKE sagen.

Mein größter Dank gilt meinen Eltern Caro und Markus. Mit meinem Papa als Kadettencorps- und Kinderprinzenführer wart ihr auch mittendrin in der ganzen Organisation. Ihr habt unglaublich viel Zeit und Herzblut in meine Session gesteckt und wart immer für mich da. Danke, dass IHR mir diese wunderbare Zeit ermöglicht habt!

Ein ebenso großes Dankeschön geht an Leonies Eltern Claudia und Michael, die uns während der gesamten Session unterstützt und begleitet haben.

Danke auch an den Cadettencorpsführer der Ehrengarde, Michael Remmy, sowie an unsere Kommandanten Wolfgang Orth und Thomas Jannicke für ihre Unterstützung und ihren Einsatz.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht natürlich auch an unsere Paginnen und Pagen, die uns bei jedem unser Auftritte begleitet und unterstützt haben. Ihr wart immer da,

wenn wir euch gebraucht haben!

Nicht vergessen möchte ich außerdem unsere Sponsoren, die uns diese besondere Session ermöglicht und uns unterstützt haben.Vielen Dank für eure Unterstützung!

Danke auch an alle C-/Kadettinnen und C-/Kadetten und ihre Eltern sowie an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die bei unseren Veranstaltungen mit angepackt, organisiert, aufgebaut, abgebaut und dafür gesorgt haben, dass alles reibungslos funktioniert.

Und dann möchte ich zum Schluss noch einer Person ganz besonders danken, die während der gesamten Session ständig an meiner Seite war:

Liebe Leonie,

Du warst die beste Kinderbonna, die ich mir hätte wünschen können! Wir waren ein super Team, haben gemeinsam gelacht, getanzt, viele Bühnen erobert und die Säle gerockt!

Ich bin sehr froh, dass wir diese besondere Session gemeinsam erleben durften. Viele unserer Erlebnisse werden uns sicherlich noch lange begleiten und ich hoffe, dass wir uns später einmal gemeinsam an diese verrückte, wunderschöne und unvergessliche Zeit zurückerinnern werden.

Wenn ich auf meine Session zurückblicke, bleibt vor allem eines: Dankbarkeit.
Dankbarkeit für die vielen Menschen, die uns begleitet haben, für die unzähligen Begegnungen, für die vielen lachenden Gesichter und natürlich für all die schönen Momente, die ich als Kinderprinz Noah I. erleben durfte.

200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück un morje.

Ich durfte ein Teil dieser langen Geschichte sein. Und darauf bin ich sehr stolz.

Euer Kinderprinz



Noah I.



ROSENMONTAG
08 | 02 | 2027

Jot jestief für d´r Zoch

ab 10 Uhr

Frühstücksbuffet in Leo's Bistro
inkl. 1 Glas Kölsch, Kaffee,
Saft und Wasser

26,50 €

Frühstücksbuffet in
einem separaten Raum
inkl. 1 Glas Kölsch, Kaffee,
Saft und Wasser sowie
Raumbereitstellung

29,50 €

Sichern Sie sich Ihren Tisch
unter 0228 | 6298-492

Hotel Collegium Leoninum

Hotel Collegium Leoninum ****S
in der Nova Vita Residenz Bonn GmbH
Noeggerathstraße 34 | 53111 Bonn
0228 | 6298-0 info@leoninum-bonn.de
leoninum-bonn.de

BONN shop

STICKEREI
BONN-SOUVENIRS
TEXTILDRUCK

Neue Ehrenformation des BStC – Bonn Capitals

1. Baseball- und Softballclub Bonn Capitals e.V.
seit 1989

Pressemitteilung Bonn, den 27.09.2026

Bonn Capitals sind Deutscher Meister!

Bonn Capitals gewinnen Spiel 4 der Finalserie mit 7:3 gegen Regensburg und sichern sich den deutschen Meistertitel Die Bonn Capitals sind Deutscher Meister! Mit einem 7:3-Erfolg gegen die Guggenberger Legionäre Regensburg entschieden die Capitals die Finalserie am Samstag vor heimischem Publikum mit 3:1 für sich und krönten damit eine herausragende Saison.

Nach dem Nordmeistertitel und dem ersten Platz in der Interleague haben die Capitals nun auch das letzte Ziel erreicht: die deutsche Meisterschaft.

Starker Start in die Finalserie

Die Finalserie begann für Bonn mit zwei Siegen auf dem heimischen Dedecke Field. Spiel 1 ging mit 4:1 an die Capitals, bevor Bonn auch Spiel 2 für sich entscheiden konnte. Damit fehlte nur noch ein Sieg zum Titel.

In Regensburg meldeten sich die Legionäre jedoch zurück und verkürzten mit einem Sieg in Spiel 3 auf 1:2. Die Entscheidung musste also im vierten Spiel in Bonn fallen. Und die Capitals ließen keinen Zweifel daran, dass sie den Titel an diesem Tag holen wollten.

Pearce mit zwei Homeruns – Solbach liefert ab

Regensburg erwischte zwar den besseren Start und ging im ersten Inning durch einen Homerun mit 1:0 in Führung. Bonn antwortete jedoch umgehend und übernahm Schritt für Schritt die Kontrolle über die Partie.

Im dritten Inning sorgte McCoy Pearce mit seinem ersten Homerun des Tages für die Wende. Wenig später legten die Capitals nach und bauten ihre Führung weiter aus. Insgesamt kam Bonn auf zwölf Hits und sieben Runs.

Besonders stark präsentierte sich Pearce: Der DH schlug vier Hits in fünf At-Bats, erzielte drei Runs, verbuchte vier RBIs und schlug zwei Homeruns. Im siebten Inning machte er mit seinem zweiten Solo-Homerun endgültig deutlich, dass dieser Tag sein Tag werden sollte.
Auf dem Mound übernahm Markus Solbach die Verantwortung. Der Starting Pitcher blieb acht Innings auf dem Feld, ließ drei Runs zu, strikeoutete fünf Batter und holte damit den entscheidenden Sieg. Im neunten Inning machte Noah Lindt mit zwei Strikeouts den Meistertitel endgültig perfekt.

Nach dem Spiel wurde McCoy Pearce zum MVP der Finalserie ausgezeichnet. Der Kanadier war über die vier Spiele hinweg einer der prägenden Spieler der Capitals und setzte mit seiner Leistung im entscheidenden Spiel noch einmal ein Ausrufezeichen.

Eine Saison ohne Zweifel

Damit endet eine Saison, in der die Bonn Capitals in der DBL Maßstäbe gesetzt haben. Zunächst sicherten sich die Capitals die Meisterschaft in der DBL Nord. Anschließend beendeten sie auch die Interleague als Tabellenführer und gingen damit als Nummer eins in die Playoffs. Dort folgte zunächst ein souveräner 3:0-Sweep gegen die Stuttgart Reds. Im Halbfinale warteten die Untouchables Paderborn. Nach einer umkämpften Serie setzte sich Bonn auch dort im entscheidenden fünften Spiel durch.

Und nun der letzte Schritt: Gegen die Guggenberger Legionäre Regensburg gewinnen die Capitals die Finalserie mit 3:1und holen den deutschen Meistertitel nach Bonn.

Eine Saison, die für die Bonn Capitals besser kaum hätte laufen können – und die nun mit dem größten Titel im deutschen Baseball endet. Die Bonn Capitals sind Deutscher Meister 2026!

Ansprechpartner

Vorsitzender: Mirko Heid
Stellvertretende Vorsitzende: Ute Heid, Fabian Thesing
Geschäftsstelle: Reinhard Schoch
Schatzmeister: Ullrich Burkart
Sportdirektor: Florian Nehring
Jugendwart: Nils Kalaitzidis

Geschäftsstelle

Bonn Capitals e.V. Vereinsregister: Bonn VR 5966
Lindenstraße 54 StNr: 206/5890/0096, Ust-ID: DE198889450
53757 Sankt Augustin Sparkasse KölnBonn
Tel: 02241 - 2347011 IBAN: DE82 3705 0198 0031 0175 02 BIC: COLSDE33XXX
GF@Capitals.de Volksbank Köln Bonn eG
http://www.Capitals.de IBAN: DE84 3806 0186 3012 2750 12 BIC: GENODED1BRS



van de sandt GMBH
MALERWERKSTÄTTEN

Farbe em Hätz.
Handwerk met Tradition.

Sämtliche Malerarbeiten
Fassadensanierung · Fußbodenbeläge · Restaurationsarbeiten
Trockenausbau · Betonsanierung



www.van-de-sandt.de • info@van-de-sandt.de • 0228 21 05 95
Bonner Talweg 55 a • 53113 Bonn

Ehrenformation zum 80. Geburtstag des Ehrenkommandanten Herbert Raab

Von Uwe Reichelt



Am 12. Juni 2025 feierte unser Ehrenkommandant seinen 80. Geburtstag. Im Jahre 1969 in das Corps eingetreten, begleitete Herbert Raab das Corps in verschiedenen Funktionen in nicht immer einfachen Zeiten. In den Jahren 2000–2008 war Herbert der Kommandant unseres traditionsreichen Corps.

Da wir ihm an seinem eigentlichen Geburtstag nicht – so wie es sich für ein Traditionscorps eigentlich gehört – gratulieren konnten (denn Herbert weilt in den Sommermonaten immer mit seiner Frau Lissy auf seinem Boot), entschlossen wir uns, ihm eine ganz besondere Ehrung zukommen zu lassen.

Am 24. Januar 2026 trafen wir uns zunächst bei unseren Freunden, den Bönnschen Funkentötern. In der Toni-Mai-Halle in Duisdorf begleiteten wir den Elferrat der Funkentöter mit unseren beiden Musikzügen auf die Bühne und boten unseren Mariechen-Tanz und die Tänze unserer Tanzkadetten dar. Das begeisterte Publikum erlebte den Beginn einer tollen Sitzung. Danach fuhren wir mit drei Bussen in Richtung Sankt Augustin, wo unser ahnungsloser Ehrenkommandant wohnt. Herbert hatte sich schon in Schale (in seine Litewka) geworfen, da er mit Lissy die Sitzung der EhrenGarde der Stadt Bonn bei seinem Freund (und ebenfalls Ehrenkommandanten der EhrenGarde) Walter Hirschmann besuchen wollte. Da hatte er aber noch nicht mit über 100 Stadtsoldaten gerechnet, die mit Fackeln, dem Generalstab und unserem Tanzpaar an der Spitze vor seinem Haus aufmarschierten.

Unsere Musikzüge boten Herbert zu Ehren eine wundervolle karnevalistische Serenade dar. Und nicht nur Herbert, sondern auch seine Frau Lissy und einige Nachbarn und Freunde waren gerührt und freuten sich sichtlich über diese gelungene Überraschung. Der Vorstand übergab Herbert anschließend noch eine von allen teilnehmenden Kameraden unterschriebene Prägung wibbelnder Stadtsoldaten, die im Hause Raab sicher einen würdigen Platz gefunden hat.

Herbert und seine Frau waren dann noch Gast im Bus des Bonner Stadtsoldaten-Corps, der die beiden auf der Fahrt zum nächsten Auftritt vorher noch im Hotel Maritim bei unseren Freunden der Bonner EhrenGarde absetzte.









SPEDITION
bonntrans
Wir nehmen Ihnen Ihre Last ab!

Alaaf!

Ihre Spezialisten für
Baustoff- und Tanklogistik | Stahl- und Krantransporte
Lagerung | Outsourcing Fuhrpark
Transporte und Mitnahmestapler | Hebebühnentransporte

0228 / 977 66 - 0
Alaunbachweg 2-4
53229 Bonn
info@spedition-herschel.de

www.spedition-herschel.de

Sternmarsch zum Jubiläum 200 Jahre Bonner Karneval



Von Uwe Reichelt

Am Samstag, 07. Februar 2026, durften wir Teil eines ganz besonderen Ereignisses sein: Zum 200-jährigen Jubiläum trafen sich mehrere Traditionscorps aus Bonn und Umgebung, um mit klingendem Spiel in einem Sternmarsch auf dem Marktplatz vor dem Alten Rathaus aufzumarschieren.

Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Guido Déus, und der Vizepräsident des Festausschusses Bonner Karneval, Mirko Feld, moderierten den Sternmarsch und die Ankunft der teilnehmenden Corps und Vereine vor dem Rathaus. Als Gäste konnte der Festausschuss Bonner Karneval die Festausschüsse aus Aachen, Köln und Düsseldorf, das Bonner Prinzenpaar und Kinderprinzenpaar der Jubiläumssession, die Likürа- und die Wäscherprinzessin sowie das Godesberger Prinzen- und Kinderprinzenpaar begrüßen.

Gemeinsam spielten die Corps ihr erstes Lied, bevor das Prinzenpaar den Beteiligten und allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz für das Brauchtum Karneval herzlich dankte. Als besonderer Gast sorgte dann der Comedian Dave Davis für viele Lacher beim Publikum.

Zum Abschluss zogen die Corps musizierend weiter durch die Innenstadt und machten Station vor den Gaststätten Im Stiefel, Sudhaus, Bönnsch und Sion im Carré.

Wir sind stolz, dass wir Teil dieser wunderbaren Veranstaltung sein durften, gemeinsam mit den Blau-Roten Funken Bad Breisig, der Ehrengarde Sankt Augustin Hangelar von 1988 e.V., der EhrenGarde der Stadt Bonn e.V., der Ehrengarde Heimerzheim Anno 1974 e.V., der Ehrengarde Stadt Düsseldorf e.V., dem Godesberger Stadtsoldatenkorps von 1893 e.V. und der Karnevalsgesellschaft Fidele Burggrafen Bad Godesberg 1937 e.V.









Allen Jecken eine närrische Zeit!

Nicht verkäufliches Cover



QLOCKTWO W - Die Zeit. In Worten.

Hild
Am Ziel Ihrer Wünsche.

Dreieck 6 · 53111 Bonn
T 0228 63 68 24
www.juwelier-hild.de
JuwelierHild

Vatertagsausflug 2026 – Beschreibung einer Kurzreise

Von Robert Kleinhans



Es ist jedes Jahr das gleiche Spiel: Das Datum des Vatertags rückt bedrohlich näher und die Fraktion „mer mööten emol“ meldet sich wieder lautstark zu Wort.
Treffender formuliert: Wo jommer hin? Wo is jet loss? Da sind im Vorfeld zu jeglichen Planungen gewisse routinierte Standards aus der Vergangenheit durchaus hilfreich. Zuerst muss ein zünftiges Frühstück im Zeughaus her, das hebt die Stimmung – und dann sehen wir weiter.

So traf sich eine stattliche Anzahl aufrechter Männer, um einen fröhlichen Tag zu erleben. Es ist dabei erfahrungsgemäß nie ein Fehler, wenn das Frühstück bereits in einen kleinen Frühschoppen übergeht.
Zumal in unserem Fall währenddessen die Wolken mit Regengüssen vorüberzogen und die Sonne Gelegenheit hatte, sich wieder zu zeigen! Diese Geduld wurde belohnt. Die lustige Schar erstürmte den nächsten fahrbaren Untersatz der Stadtwerke und machte sich auf den Weg nach Duisdorf (per Bus und nicht auf dem Esel).
Hier erwartete uns auf dem Schickshof das traditionelle Vatertags-Familienfest der KG Duisdorfer Funken. Sehr zu unserer Freude und Überraschung fanden wir unter den zahlreichen Bierzeltgarnituren auch einen reservierten Tisch für uns vor (vielen Dank, lieber Frank Linden).
Das gebotene Bühnenprogramm und der musikalische Rahmen ließen keine Wünsche offen.

Wie immer hatte jeder von uns brav seinen Obolus entrichtet und somit das „inklusive Rundum-Sorglos-Paket“ gebucht: Damit war der erforderliche Getränkenachschub jederzeit gewährleistet.
In unmittelbarer Nachbarschaft der Kameraden von der Ehren-Garde wurde es ein äußerst unterhaltsamer Nachmittag in rot und blau.





Auftritt beim Uni-Fest 2026

Von Uwe Reichelt





Erstmals durften wir in diesem Jahr beim Uni-Fest der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn auftreten.

Bei diesem Fest feiert die Uni Bonn ihre Absolventinnen und Absolventen und die Zeugnisse werden überreicht. Die Mitglieder des Rektorats tragen dabei ihre historischen Talare und auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen (schwarze) Talare. An der Farbe der Schärpe und der Quaste am Barett sind die entsprechenden Studiengänge erkennbar.



Unser Ehrenobrist des Jahres 2025, der Rektor der Uni Bonn, Herr Prof. Dr. rer. nat. Michael Hoch, hatte das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 eingeladen, Gast und Teil des Unifestes zu sein. Gerne haben wir diese außerordentliche Einladung gemeinsam mit unserem Regimentsmusikkorps, den Musikfreunden Roisdorf e.V., angenommen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen durften wir auf dem KunstRasen neben dem Posttower, auf welchem das Unifest stattfand, das Rektorat beim Einzug begleiten. Natürlich gehörte nach einer kurzen Ansprache des Rektors und unseres Kommandanten auch das gemeinsame Wibbeln und der Stadtsoldaten-Tanz zum Programm. Im Anschluss waren wir gern noch für einige Zeit Gäste bei den Studenten aus aller Welt und deren Familien – und viele Fotos wurden gemeinsam mit den Kameraden gemacht.



Wir bedanken uns bei der Uni Bonn und deren Rektor Michael Hoch herzlich für die Einladung und das entgegengebrachte Vertrauen.

CDU
NRW-Fraktion

Christos Katzidis

Ihr Landtagsabgeordneter für
Bad Godesberg, Hardtberg und den Bonner Süden

Jederzeit für Sie ansprechbar,
auch im Fastelovend!

So erreichen Sie mich:
web: www.christos-katzidis.de
e-mail: christos.katzidis@landtag.nrw.de
telefon: 0211 - 884 - 2186



Sound Design
Tontechnik GmbH

Event- Service | Medienproduktion
Konferenzsysteme | Veranstaltungstechnik

at all events...

www.sound-design.tv











Pützchens Markt 2026 – Tradition, Begegnung und gute Stimmung

Von Tim Grobusch



Auch in diesem Jahr verwandelte sich Pützchen wieder in das große Volksfest, das weit über die Grenzen Bonns hinaus bekannt ist. Vom traditionellen Festumzug am Freitag bis zu den letzten Stunden des Marktes herrschte rund um die Marktstraße reges Treiben. Fahrgeschäfte, Buden und kulinarische Angebote lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf das Festgelände.

Pützchens Markt ist dabei weit mehr als eine Kirmes: Er ist ein fester Bestandteil des Bonner Veranstaltungskalenders und bietet jedes Jahr die Gelegenheit, Tradition zu pflegen, Freunde zu treffen und gemeinsam einige gesellige Stunden zu verbringen. Auch wenn das Wetter in diesem Jahr nicht immer mitspielte, ließen sich die Besucherinnen und Besucher die Freude am Markt nicht nehmen.

Mittendrin waren auch in diesem Jahr wieder wir, die Bonner Stadtsoldaten, mit unserem Stand traditionell in der Marktstraße vor der Sparkasse. Damit bot sich unseren Kameraden erneut die Möglichkeit, mit Freunden, Bekannten und zahlreichen Marktbesucherinnen und -besuchern ins Gespräch zu kommen und gemeinsam die Kirmestage zu genießen.

Der Startschuss fiel traditionell mit dem Festumzug am Freitag. Auch rund um den Stand herum herrschte von Beginn an eine gesellige Atmosphäre. Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den Reihen der aktiven und inaktiven Kameraden und Kameradieschen packten tatkräftig mit an und sorgten während der gesamten Veranstaltung dafür, dass der Betrieb reibungslos lief. Ohne diesen engagierten Einsatz wäre ein solcher Stand nicht möglich.

Natürlich durfte auch die traditionelle Erbsensuppe nicht fehlen. Ergänzt wurde das Angebot durch verschiedene kleine Snacks sowie das leckere Peters Kölsch, das bei den Gästen wie immer großen Anklang fand. So war für das leibliche Wohl bestens gesorgt und der Stand wurde schnell zu einem beliebten Treffpunkt.

Auch musikalisch hatte der Stand einiges zu bieten. An mehreren Tagen sorgte Willi Bellinghausen am Klavier hervorragend für eine besondere Stimmung: Sie lud zum Verweilen ein und gab dem geselligen Beisammensein eine ganz eigene Atmosphäre.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war das Platzkonzert der Roisdorfer Musikfreunde. Auch der zwischenzeitliche Regen konnte die Musikerinnen und Musiker sowie das Publikum nicht davon abhalten, das Konzert zu genießen. Die gute Stimmung war da und zeigte einmal mehr, dass ein bisschen schlechtes Wetter der Freude am gemeinsamen Feiern keinen Abbruch tun muss.

Am Ende können die Bonner Stadtsoldaten auf einen rundum gelungenen Pützchens Markt zurückblicken. Viele helfende Hände, gute Musik, leckeres Essen und kühle Getränke sowie zahlreiche nette Begegnungen machten den Stand in der Marktstraße auch in diesem Jahr zu einem Erfolg.

Ein besonderer Dank gilt daher allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den musikalischen Unterstützern sowie allen Gästen, die den Stand besucht und zu der schönen Atmosphäre beigetragen haben.

So bleibt am Ende vor allem eines festzuhalten: Pützchens Markt 2026 war ein voller Erfolg und die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits groß.







Der Generalstab auf (romantischer) Tour nach Maastricht

Von Uwe Reichelt



Am Samstag, dem 19. September 2026, machte ein Teil des Generalstabs eine gemeinsame Tour mit Ehefrauen nach Maastricht. Maastricht ist die Hauptstadt der niederländischen Provinz Limburg und eine der ältesten Städte der Niederlande.

Pünktlich um 09.00 Uhr ging es vom Zeughaus los in Richtung Niederlande. Dank guter Vorbereitung war auch ein ausgiebiges Frühstück vorbereitet und natürlich durfte das ein oder andere Kaltgetränk nicht fehlen.

Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir die Stadt an der Maas und verbrachten zunächst noch Zeit in einem Café, bevor uns ein Stadtführer einige interessante Ecken der Stadt zeigte. Angefangen von mehreren Kanonen, die für unseren Artillerieführer sehr interessant waren, über versteckte Gassen und Häuser mit Geschichten aus früheren Zeiten bis hin zu romantischen Orten. Der Stadtführer zeigte uns eine Stelle, an der meist Hochzeitspaare Fotos machen. Und unser Kommandant und seine liebe Frau Daniela ließen es sich zur Freuder aller Mitgereisten nicht nehmen, ein (romantisches) Foto zu machen. Damit war auch der Running-Gag des Tages geboren …

Maastricht hat sich einen sehr eigenen Charakter bewahrt, der sich zum Teil deutlich vom Rest der Niederlande unterscheidet. Dies ist sicher auch in der für die Niederlande untypischen, maasländisch-hügeligen Landschaft und Architektur und der örtlichen limburgischen Mundart (die uns der Stadtführer ebenfalls „vorführte“) begründet.

Nach dem Stadtrundgang legten wir eine Pause in der Riverside Lounge Maastricht zu einem leckeren Mittagessen ein und danach konnte, wer wollte, noch beim Shopping in den wunderschönen Einkaufsstraßen Maastrichts Geld ausgeben oder auch nur bummeln.

Danach trafen wir uns alle zu einer Schiffstour auf der Maas, bei der wir entlang des Flusses nochmals andere Seiten von der Stadt entdeckten. Und natürlich durfte der Gedankenaustausch und Verzällche auch auf dem Schiff nicht fehlen.
Zu guter Letzt ging es mit dem Bus zurück nach Bonn zu unserem Zeughaus. Alle Beteiligten waren sich einig darüber, dass wir eine wunderschöne gemeinsame Tour nach Maastricht erlebt und viele tolle neue Einblicke bekommen haben.











FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Führungen
zur 5. Jahreszeit

Alle Angebote und Termine
unter bonn.de/karneval



Bonninformation
bonninformation@bonn.de
Telefon: 0228 - 77 50 00

#bstcweltweit – Bonner Stadtsoldaten op Jöck!

Von Patrick Unkelbach

Einmal Stadtsoldat, immer Stadtsoldat – und das auf der ganzen Welt!
Was ursprünglich als kleine Idee gegen das Sommerloch auf unseren Social-Media-Kanälen gedacht war, hat sich inzwischen zu einem echten Renner entwickelt: **#bstcweltweit!** Ob aktive oder inaktive Mitglieder, ob nah oder fern – immer mehr Kameraden und Kameradieschen schicken uns ihre Urlaubsgrüße im BStC-Look. Und die Bilder zeigen eindrucksvoll: Die Verbundenheit zum Bonner Stadtsoldaten-Corps kennt keine Grenzen!

Von Bonn in die große weite Welt!
Von Portugal, Kreta, Rhodos, Madeira, Mallorca, Malta, Belgien, Norwegen, über den Bayerischen Wald, Bayrischzell und Sylt bis nach Dubai und Chicago – unsere Stadtsoldaten sind weltweit unterwegs. Selbst von Kreuzfahrten durch die Karibik und entlang der norwegischen Küste erreichen uns tolle Urlaubsbilder. Die Fotos findet ihr bereits in unseren Social-Media-Kanälen und einige haben wir auch über die ganze Feldpost verteilt.
Und wer weiß, welche Überraschungen noch auf uns warten? Vielleicht grüßt uns bald ein Bonner Stadtsoldat vom anderen Ende der Welt!

Jetzt seid IHR gefragt – macht mit und zeigt Flagge für unser Corps!
Ob im wohlverdienten Sommer-/Herbst-/Winter- oder Frühlingsurlaub, beim Wochenendtrip, auf Geschäftsreise, beim Städtetrip oder einfach bei einem Ausflug vor der eigenen Haustür: Es gibt unzählige Gelegenheiten, Teil von #bstcweltweit zu werden. Und dafür braucht es wirklich nicht viel!

Packt euer BStC-Outfit ein!
- Eure BStC-Cap oder Feldmütze oder
- Euer BStC-Polo oder BStC-Hemd oder
- Euer Karnevalstrikot im BStC-Look
- Oder einfach unseren BStC-Bierdeckel

Sucht euch eine schöne, außergewöhnliche oder einfach typisch für euren Urlaubsort bekannte Kulisse, lasst ein Foto von euch machen oder macht es selbst von eurem BStC-Bierdeckel und schickt es uns zu. Ob allein, mit der Familie oder mit Freunden – jedes Bild ist willkommen!

So einfach geht's:
Sendet uns euer Bild als PN über Instagram oder Facebook. Alternativ per Email an corpsfeldwebel@bstc.de. Wir freuen uns über jede Einsendung und teilen eure Urlaubsgrüße auf unseren Social-Media-Kanälen.

Warum wir das machen?
Weil wir stolz auf unser Corps sind!
Wir tragen schließlich auch ganz selbstverständlich die Logos großer Marken, unserer Lieblingsvereine oder unserer Sportidole durch die Welt. Warum also nicht auch die Farben unseres Bonner Stadtsoldaten-Corps? Mit #bstcweltweit zeigen wir, dass unser Corps weit mehr ist als Karneval, Uniform und gemeinsame Veranstaltungen. Es ist eine Gemeinschaft, die verbindet – über Generationen, über Stadtgrenzen und sogar über Kontinente hinweg.

Lasst uns gemeinsam zeigen, wie weit die Farben des Bonner Stadtsoldaten-Corps getragen werden und wie lebendig unsere Gemeinschaft ist. Je mehr mitmachen, desto bunter, vielfältiger und beeindruckender wird unsere ganz persönliche Weltkarte!

Also: BStC-Outfit einpacken, Foto machen und dabei sein!



BStC-Bierdeckel beim Bergmarsch in Bayrischzell













KöEvent TECHNIK AUS EINER HAND GMBH
BÜHNEN ZELTE BESCHALLUNG
THOMAS KÖNIGSHAUSEN · TH.KOE@T-ONLINE.DE · M 0171 330 23 23

S&R Soundproduction
Seit mehr als 20 Jahren der Partner für Ihre Veranstaltungen!
Markus Königshausen • Telefon: 02241/923301 • Mail: info@sundr-soundproduction.de • sr-soundproduction.de

Herbstmanöver 2026 der Artillerie

Von Siegfried Häusler



Am Sonntagmorgen, den 4. Oktober 2026, ging es für 27 gut gelaunte Mitglieder unserer Artillerie früh los, denn unser diesjähriges Herbstmanöver stand an. Das Ziel der Tagesfahrt war die Westerwald-Brauerei in Hachenburg, wo wir uns auf eine schöne Tour und ein paar kühle Biere freuten.

Nachdem die drei Kleinbusse abgeholt waren, rollte unsere Kolonne pünktlich um 9:20 Uhr am Zeughaus los. Erster Zwischenstopp war die Bäckerei Gilgens in Hennef-Uckerath, wo wir uns bei frischem Kaffee und Brötchen erst einmal gemütlich für den Tag stärkten.

Gegen Mittag kamen wir schließlich in der Brauerei Hachenburg an und gingen über den Hof direkt in die „Bierlobby“, wo um 13:00 Uhr unsere geführte Tour durch die Brauerei starten sollte. Schon zur Begrüßung gab es ein leckeres Getränk. Während der 90-minütigen Führung durch die Brauerei konnten nicht nur viele Informationen über das vor Ort hergestellte Bier gewonnen werden, sondern es konnte auch direkt vom Hahn probiert werden. Ein frisches Zwickelbier schmeckte vielen richtig gut!
Im Anschluss ging es weiter in die Brau-Gastronomie: Dort wartete eine leckere Wäller Kartoffelsuppe mit Laugengebäck und kühlen Getränken auf uns.

Um 17:00 Uhr machten wir uns schließlich entspannt auf den Rückweg nach Bonn. Zum gebührenden Abschluss ging es abends noch gemeinsam ins Gasthaus Im Stiefel, wo wir den Tag gemütlich ausklingen ließen. Es war ein rundum toller Tag mit super Stimmung.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die dabei waren und bei der Organisation geholfen haben!











Meine 1. Session bei den Bonner Stadtsoldaten

Erfahrungsbericht Session 2025/2026

Von Maurice Langen



Als ich unmittelbar nach meinem Abitur 2017 meinen Dienstantritt an der Infanterieschule in Hammelburg als Offizieranwärter der Logistiktruppen antrat, war mir relativ schnell klar, dass ich meine geschätzte Heimat- und Geburtsstadt Bonn wohl nur noch selten sehen werde: Die Offizierschule liegt in Dresden, die Universität in München und die Logistikschule befindet sich etwas südlich von Bremen. Dennoch – wahrscheinlich aus einer besonderen Stimmungslage, getrübt von Heimweh und Sentimentalität während des Mitsingkonzerts von Björn Heuser im Brauhaus „Gaffel am Dom" – haben Lion und ich, die wir beide als alte Klassenkameraden gemeinsam der Bundeswehr beitraten, uns ein Versprechen gegeben: Sollten wir beide im Zuge unseres Dienstes bei der Bundeswehr in Bonn stationiert werden, treten wir einem karnevalistischen Traditionscorps des bönnschen Fastelovends bei! Als ich 2025 meine Versetzungsbescheinigung in der Hand hielt und Lion bereits ein paar Monate vor mir schon nach Bonn versetzt wurde, galt es nun, unser damaliges Versprechen in die Tat umzusetzen.

Aufgrund seines besonders guten Rufs und seiner hervorragenden Außendarstellung innerhalb der Session kam für uns als Laien im traditionellen Karneval von Anfang an und eigentlich auch ausschließlich das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 in Betracht. Berührungspunkte sowie Bekannte und Freunde innerhalb des Corps gab es zunächst nicht, außer die gelegentlichen Sichtungen eines sehr großen Uniformierten in der Innenstadt und selbstverständlich den ellenlangen Anteil der Bonner Stadtsoldaten am Rosenmontagszug. Ein großer und freudiger Zufall ergab sich folglich für mich, als ich erfuhr, dass unser hoch geschätzter Corpsfeldwebel der Nachbar meiner Eltern ist. Nach einem äußerst informativen Austausch mit Patrick folgte rasch die Einladung zum ersten „Schnupperabend", der gleichzeitig auch der Probeabend für den Stadtsoldatentanz war, mit dem Versprechen, dass Lion und ich lediglich zuschauen und noch nicht mit proben werden. Keine zehn Minuten hat es gedauert, dass wir mittendrin aufgereiht standen, die Musik anging und wir mit unseren neuen Kameraden zum ersten Mal mittanzen durften. Und ich war überrascht: Es hat sogar Spaß gemacht!



In Windeseile folgte die Einkleidung, die Komplementierung der zahlreichen Uniformteile und die Einweisung in die uns nicht allzu unbekannten persiflierten militärischen Gepflogenheiten. So hatten wir bereits beim Generalappell im Brückenforum die große Ehre, unseren ersten Auftritt haben zu dürfen – und das Ganze zufällig auch noch an meinem Geburtstag. Mit einem riesigen Lächeln im Gesicht marschierten wir mit Musik und Paukenschlägen in den großen Saal des Brückenforums ein. Auch ein kleines Geburtstagsständchen für ein Kameradieschen und mich blieb nicht aus, was mich persönlich besonders freute.







Unsere Kadetten-Uniform – Tradition, die man sehen kann

Von Markus Fontaine

Teil 1: Kadett und Marketenderin der kleinen und mittleren Gruppe

Traditionscorps verstehen sich in ihrem Ursprung als Persiflage auf das Militär. Wie bei den „Großen“ orientiert sich auch die Uniform unserer Kadetten historisch an der Uniform des ehemaligen Bonner Kurfürstlichen Leib-Infanterie-Bataillons.

Damit diese besondere Tradition erhalten bleibt, gibt es klare Uniformierungs- und Beförderungsvorschriften, die bei den Kadetten ebenso wie bei den „Großen“ strikt eingehalten werden.

Während die Uniform bei den „Großen“ Eigentum jedes einzelnen Kameraden ist, wird sie unseren Kadetten gegen eine kleine Leihgebühr zur Verfügung gestellt.

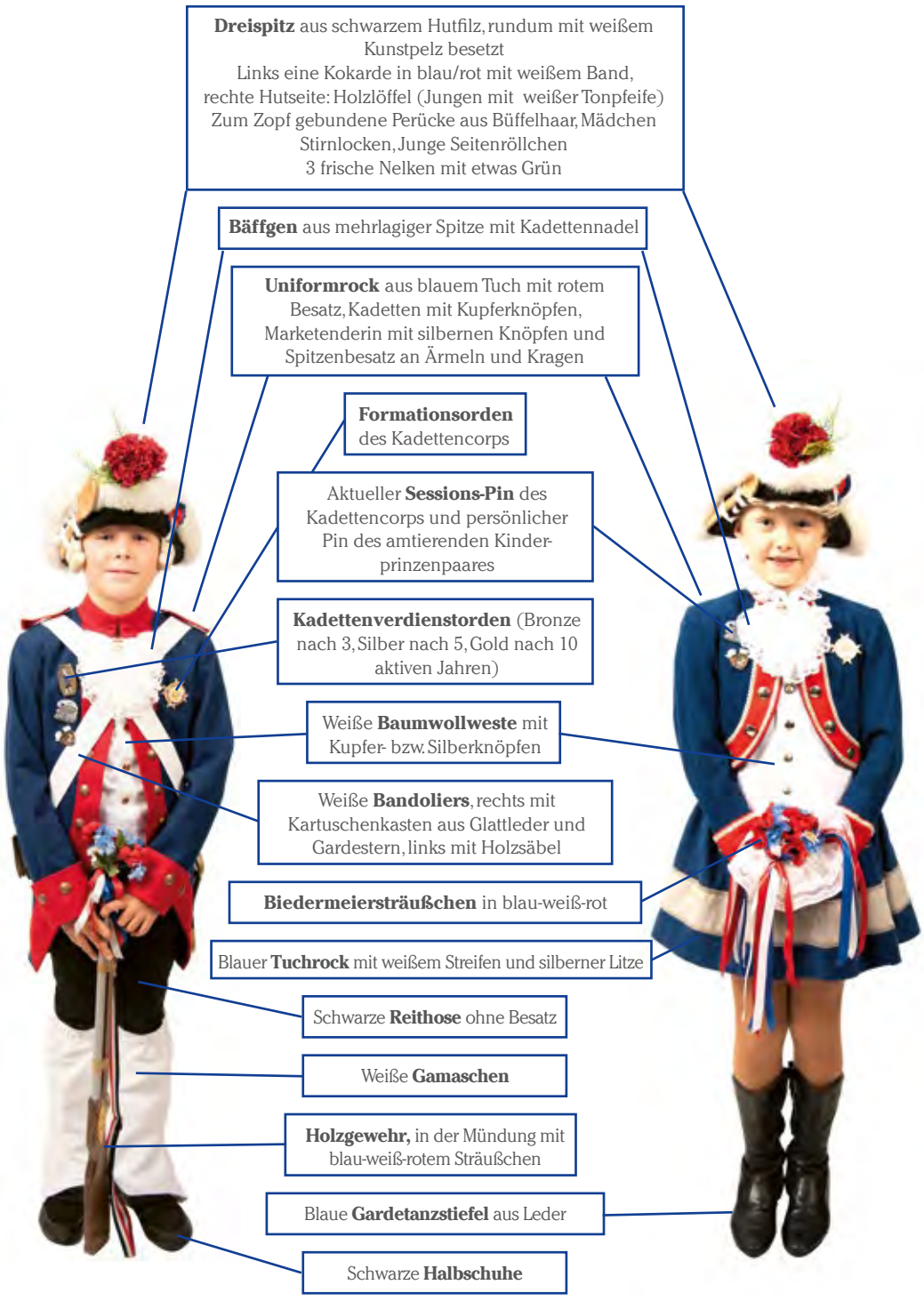
Das hat einen guten Grund: **Kinder wachsen schnell!** Und so kommt es nicht selten vor, dass sogar innerhalb einer Session eine größere Uniform benötigt wird. Dank der großzügigen Unterstützung aus den Förderkreisen, des „Kleinen Senats e. V.“ und des großen Corps ist unser Fundus mittlerweile so gut ausgestattet, dass wir unseren Kadetten meist trotz Größenschub die passende Uniform zur Verfügung stellen können.

Das ist heute wichtiger denn je – denn zum einen werden die Lieferzeiten immer länger, zum anderen sind die Kosten erheblich gestiegen. Eine komplette Kadettenuniform schlägt mittlerweile mit rund 1.600 Euro zu Buche.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt deshalb Steffi Trimborn, die sich das ganze Jahr über mit viel Zeit, Engagement und Herzblut um die Instandhaltung, Pflege und Neubeschaffung unserer Uniformen kümmert.

Doch was gehört eigentlich alles zu einer vollständigen Kadettenuniform?

Unser Kadett **Mio** und unsere Kadettin **Milia** zeigen und verraten es euch!



Tradition am Aschermittwoch

Reinhold Hardebusch verleiht nach über 40 Jahren zum letzten Mal die Fischorden

Von Patrick Unkelbach

Eine Ära ging am Aschermittwoch 2026 zu Ende: Zum letzten Mal ließ unser Kamerad Reinhold Hardebusch symbolisch die Portemonnaies auswaschen und verlieh die begehrten Fischorden. Seit mehr als vier Jahrzehnten prägte er damit eine der liebenswertesten und zugleich augenzwinkerndsten Karnevalstraditionen in Rheinland.



Das „Portemonnaie-Auswaschen“ hat eine Historie, die bis in die frühen Jahre des Corps zurückreicht. Nach den ausgelassenen Tagen des Straßenkarnevals folgt am Aschermittwoch traditionell die Rückkehr in den Alltag. Die Geldbörsen sind strapaziert, die Haushaltskasse geplündert – und nicht selten schwingt der scherzhafte Gedanke mit, dass auch das Finanzamt bald wieder anklopft. Genau hier setzt der Brauch an: Mit Rheinwasser werden die Portemonnaies symbolisch gereinigt. Das Ritual steht für einen finanziellen wie moralischen Neuanfang, für das Abschütteln der närrischen Ausgaben und den hoffnungsvollen Blick nach vorn. Über die Jahre entwickelte sich eine heute fest etablierte Zeremonie im Bonner Karnevalskalender.

Auch an Aschermittwoch 2026 zog ein feierlich inszenierter Trauerzug ans Rheinufer. Die Kameraden, begleitet vom abends zuvor gerupften Bonner Prinzenpaar, erschienen ganz in Schwarz gekleidet, mit Zylindern auf dem Kopf – ein bewusst gewähltes Bild zwischen symbolischer Trauer um die vergangene Session und rheinischem Humor. Mit Blasmusikern an der Spitze setzte sich der Zug in gemessenem Schritt in Bewegung. Die getragenen Klänge verliehen dem Moment eine würdevolle Note, während zahlreiche Schaulustige das Schauspiel verfolgten. Am Rhein angekommen, wurden die an einer Leine befestigten Portemonnaies zum Auswaschen ins Wasser geführt und es wurde sichergestellt, dass auch Prinz und Bonna ein paar Spritzer abbekamen.

Nach dem sich anschließenden Fischessen folgte die Verleihung der Fischorden. Diese überreichte Reinhold an Prinz Roland I. und Bonna Stephanie III. sowie an die anwesenden Stadtsoldaten. Der nur an Aschermittwoch getragene Fischorden gilt als Zeichen besonderer Verbundenheit mit dem rheinischen Karneval. Daher muss er sich verdient werden. Erst nach dreimaliger Teilnahme am Fischessen (einzige Ausnahme: Prinz und Bonna) bekommt man den Fischorden verliehen. Die Knöpfe auf dem zum Orden gehörenden Band signalisieren, wie viele Male der Träger bereits Aschermittwoch mindestens zugegen war. Erst mit 11 Knöpfen ist der Orden komplett. Diese Statistik hat Reinhold minutiös geführt.

Sichtlich bewegt verabschiedete sich Reinhold aus Altersgründen von seinen Aufgaben. Wolfgang Orth, Kommandant der Bonner Stadtsoldaten, dankte ihm ausdrücklich für über 40 Jahre unermüdlichen Einsatz, Organisationstalent und Verlässlichkeit. „Reinhold hat diese Tradition unverwechselbar geprägt“, betonte er. Gleichzeitig zeigte sich Wolfgang erfreut, dass mit Arno Spiluttini ein engagierter Nachfolger bereitsteht. Mit der feierlichen Übergabe endete eine prägende Ära – doch das Portemonnaie-Auswaschen und die Verleihung der Fischorden bleiben lebendiger Ausdruck Bonner Karnevalskultur.

Zur Person: Reinhold Hardebusch ist 1974 in das Bonner Stadtsoldaten-Corps eingetreten und bekleidet den sehr selten erreichten Rang des Oberstleutnants, der für die Teilnahme an 50 Feldzügen steht. Gleichzeitig ist er Träger der Goldenen Corpsnadel mit Diamanten, die er nach 50-jähriger Mitgliedschaft im Corps verliehen bekommen hat. Neben über 40-jähriger Verantwortung für „Portemonnaie Auswaschen“ und „Fischorden“ ging er bis zuletzt als Begleiter der Corpsfahne im Bonner Rosenmontagszug mit. Reinhold ist Mitglied der Infanterie.



cyberfabrik®
Agentur für
Webdesign & Webentwicklung

cyberfabrik®

Dipl.-Volksw. Mario Brouwers
Bonner Talweg 55
53113 Bonn (Südstadt)

+49 228 24 24 730
info@cyberfabrik.de
www.cyberfabrik.de

Köllen Druck



Wir sind Ihre Urlaubsprofis!

Wenn es um Urlaub geht, macht uns keiner was vor.

Ob Safari, Strandurlaub oder Städtetrip – wir finden für jeden Jeck das passende Reiseziel!

Verlassen Sie sich auf unsere Experten und unseren persönlichen Service, der Sie und Ihre Wünsche in den Mittelpunkt stellt.

Rein ins Kostüm und raus in die Welt – aber zuerst zu uns.
Besuchen Sie uns in einem unserer Reisebüros in der Bonner Innenstadt.
Wir freuen uns auf Sie!

TUI ReiseCenter

Reisebüro Ilka Keller GmbH – TUI ReiseCenter

Wesselstraße 10 · 53113 Bonn
Tel. +49 228 98396-0
Mail: Bonn3@tui-reisecenter.de

Bonngasse 3 · 53111 Bonn
Tel. +49 228 969474-0
Mail: Bonn1@tui-reisecenter.de

Den Deckel gehoben und in den Topf gespinkst …

Von Robert Kleinhans



Die Feldküche, oftmals auch als „Gulaschkanone“ bekannt, ist bei den Bonner Stadtsoldaten ein fester Bestandteil des Corps. Insbesondere beim Rosenmontagszug gerät dieses Gefährt mit unseren Köchen Tony Krämer und Paolo Granatella ins Blickfeld eines breiten Publikums.

Von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet bleiben jedoch die kulinarischen Angebote außerhalb der Karnevalssession bei den regelmäßigen Treffen der einzelnen Formationen. Ein Grund mehr, den fleißigen Küchenteams einmal über die Schulter zu schauen. Ob Aktiver Landsturm, Artillerie oder Infanterie: Die Kameraden haben sich an die gute Versorgung bei den Formationsabenden gewöhnt und nehmen diese auch mit Freude an.

Der Karriereschritt zum Chef oder zur Chefin der Pfannen und Töpfe ist dabei weitgehend identisch: Man wird gefragt, unterstützt zunächst das „alte Team“ und hat danach die Verantwortung für das leibliche Wohl übernommen. Egal ob begeisterte Hobbykoch oder geübte Hausfrau: Alle vereint neben der Leidenschaft für leckeres Essen das Engagement bei den Stadtsoldaten als Ehefrauen von Generalstabsmitgliedern, Kadettencorpsführer oder hochmotivierte inaktive Mitglieder.

Dass dabei der Spaß in der Küche nicht zu kurz kommt, mag ein Grund dafür sein, dass die Mehrheit der Köchinnen und Köche bereits seit vielen Jahren, ja sogar mehr als ein Jahrzehnt diese anspruchsvolle Tätigkeit ausübt. So wird in der Küche deutlich vernehmbar viel erzählt und gelacht. Bei Bedarf unterstützen sich die Teams auch gegenseitig, damit die Versorgung der hungrigen Stadtsoldaten gewährleistet bleibt.
Dabei stellt jeder Abend eine neue Herausforderung dar. Was soll sich auf den Tellern wiederfinden? Wie viele Portionen sind einzuplanen (je nach Formation zwischen 25 und 50!!)? Wie organisieren wir den Einkauf?
Zudem gibt es sehr spezielle Veranstaltungen wie den Tollitätenempfang des Aktiven Landsturms oder das Oktoberfest der Infanterie.
Doch wenn nach so einem Abend alle satt geworden sind, das Lob in der Küche ankommt, sich die Töpfe und die Teller wieder an ihrem Platz befinden „es alles emol widder jot jejange“.

Natürlich gibt es bei den Kameraden auch spezielle Vorlieben: Während man die Vegetarier eher mit der Lupe suchen muss, steht deftige Hausmannskost hoch im Kurs.
Küchenchefin Andrea, unterstützt von Christiane und Burkhardt, weiß genau, was die Infanteristen benötigen, um kräftig marschieren zu können: Saftiges Kasseler aus dem Ofen mit Kartoffelsalat oder Pasta de la Casa und Pasta mit Lachs sind die absoluten Favoriten, dazu jede Menge Baguette und Salat.
Für die Artilleristen hält Tanja ebenfalls einen abwechslungsreichen Speiseplan bereit: ob Cordon Bleu, Paprikageschnetzeltes oder Cevapcici. Es muss was Ordentliches auf die Gabel!
Der Aktive Landsturm liebt es nach Auskunft von Markus traditionell: Sauerbraten mit allem, was dazu gehört, versetzt die Kameraden immer wieder in Entzücken.

Wie so oft bleiben bei allem Engagement kleine Anekdötchen nicht aus. Vor einigen Jahren war während der Session bei der Infanterie der Besuch von Prinz und Bonna samt Equipe angekündigt. Ausgerechnet an diesem Abend hatten die Infanteristen richtig zugeschlagen. Bevor das Prinzenpaar eintraf, waren alle Schüsseln leer. Das Küchenteam ist dann spontan nochmals einkaufen gefahren und hat ein zweites Mal gekocht. Niemand hat diese „kleine Panne“ bemerkt …

Vielen Dank an Andrea Kleinhans, Tanja Keppelstraß, Christiane Schneider, Burkhardt Wietschorke und Markus Fontaine für diesen kontinuierlichen, großartigen Beitrag zu unserem Vereinsleben mit einem dreifachen Stadtsoldaten Hurra!



Mein erstes Jahr in der Kavallerie der Bonner Stadtsoldaten

Von David Ferber



Mein Name ist David, ich bin 20 Jahre alt und bin nach der Gala-Prunksitzung 2025 den Bonner Stadtsoldaten beigetreten. Nach der Gala ging alles ziemlich schnell: Bereits etwa eine Woche später durfte ich gemeinsam mit den Kameraden auf der Feldschmiede den Bonner Rosenmontagszug von einer ganz anderen Seite kennenlernen.

Seit ich sieben Jahre alt bin, sitze ich im Sattel. Seit etwa sechs Jahren habe ich zudem ein eigenes Pferd im ländlicheren Wachtberg. Daher fiel die Wahl der Formation nicht schwer, es war schnell klar, dass mein Platz bei der Kavallerie der Bonner Stadtsoldaten sein würde.

Auf die ersten Eindrücke im Rosenmontagszug folgte ein Sommerauftritt zur 300-jährigen Grundsteinlegung von Schloss Augustusburg in Brühl. Bei schweißtreibender Hitze erlebten wir einen abwechslungs- und ereignisreichen Tag mit vielen neuen Eindrücken. Nach einigen Stammtischen, dem Erlernen des Stadtsoldatentanzes und dem Bonn-Fest folgte schließlich mein erster Generalappell. Nun war ich also vereidigter Stadtsoldat und die Session konnte mit den ersten Auftritten im November beginnen.

Am 9. Januar fand die Prinzenproklamation statt, von nun an hieß es, jedes Wochenende gemeinsam mit den Kameraden zu den verschiedensten Auftritten aufzubrechen. Mal näher, mal weiter entfernt. Immer dorthin, wohin uns das „Flight Deck“ gerade navigierte.

Neben vielen besonders unterhaltsamen Momenten auf den Bühnen war es für mich vor allem die gemeinsame Zeit mit den Kameraden auch abseits der Bühnen, im Bus oder im Zeughaus, die das erste Jahr so besonders gemacht hat.

So näherte sich die kurze Session allmählich den „tollen Tagen“. Für Weiberfastnacht erreichte uns ein vollgepackter Auftrittsplan, und schon bald ging es mit großen Schritten auf den Rathaussturm und den Rosenmontagszug zu.
Beim Rekrutenfangen konnten wir, die neuen und die bereits in den vergangenen Jahren aufgenommenen Rekruten, noch einmal ausgiebig unter Beweis stellen, was man beim Stadtsoldatentanz und beim Wibbeln alles falsch machen kann. Auf dem Marktplatz angekommen, wurden wir ein weiteres Mal vor den Augen neugieriger Bonner Bürger vereidigt. Im Anschluss wurde das Rathaus gestürmt – und ganz überraschend hat es auch in diesem Jahr wieder geklappt.

Am nächsten Morgen war es dann wieder so weit: Der Rosenmontagszug und die anschließende Feier im Zeughaus standen an. Mit grandioser Stimmung und jeder Menge Kamelle machten wir uns auf den Weg durch die Bonner Innenstadt. An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank an unsere fantastische Besetzung der Feldschmiede für diesen wundervollen Tag.

Am Veilchendienstag hieß es nach dem Banken- und Sammelfeldzug dann schon bald: „Reserve hat Ruh“: Damit ging eine ereignisreiche, aufregende und vor allem unvergessliche Session zu Ende.

Und: nach der Session ging es für die Kavallerie nach einigen Jahren wieder zurück auf die Pferde. Nachdem die Pferde beim Rosenmontagszug und beim Rathaussturm inzwischen nicht mehr vertreten sind, war es um die aktive Reiterei zunächst ruhiger geworden. Umso schöner ist es, das Reiten nun in einem ruhigen und stressfreien Umfeld wieder aufleben zu lassen.

An dieser Stelle ist jeder, der gerne einmal mitkommen möchte und vielleicht schon etwas Reiterfahrung mitbringt, ganz herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Ganz gleich, ob zum gemeinsamen Reiten oder einfach nur, um ein wenig Stallluft zu schnuppern. Bei uns ist jeder willkommen. Gemeinsam macht es einfach noch mehr Freude.



Orden Bley

Für einen **BLEY**benden Eindruck



Orden Bley GmbH
Maarstraße 43-45
53227 Bonn-Beuel
www.ordenbley.de
Tel.:+49 (0)228 4299100
E-Mail: info@ordenbley.de



Herrenorden



Damenorden



Pin

Unsere Orden
der Session 2026/2027

In diesem Jahr feiert unser Corps gleich zwei Jubiläen, diesen ist auch unser Sessionsorden gewidmet: 125 Jahre Kadettencorps und 25 Jahre Elferrat.

Um beiden Jubiläen gerecht zu werden, gibt es diesmal in der Mitte des Ordens eine drehbare Plakette, die auf der einen Seite 125 Jahre Kadetten und auf der anderen Seite 25 Jahre Elferrat würdigt. Der Orden wird beidseitig von den Bonner Löwen flankiert und über dem traditionellen BStC-Emblem befindet sich in diesem Jahr noch eine Krone. Selbstverständlich darf die Jahreszahl nicht fehlen und die blau-weiß-roten Stadtsoldatenfarben findet man auf zwei Fahnen am oberen Ende des Ordens.

Beim Damenorden kann man das Jubiläum der beiden Formationen aufgrund dessen Größe nicht gleich dem Herrenorden umsetzen. Das goldene Herz mit den Bonner Löwen und dem BStC-Emblem ist aber auch und wieder einmal ein absoluter Blickfang. Veredelt mit einigen Strasssteinchen kann der Damenorden an der Kette als Halsorden oder dank der Nadel auf der Rückseite auch als Brosche getragen werden.

Unser diesjähriger Sessions-Pin ist ausschließlich den Kadetten gewidmet. Unsere „Wachhäuschen"-Serie wird mit einem wibbelnden Kindertanzpaar aus den Reihen der Kadetten fortgesetzt.

Ist Ihr Interesse an den Sessionsorden geweckt?! Sie können diese Orden käuflich erwerben. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an das Corps unter intendant@bstc.de oder die Kameraden an unserem Merchandising-Stand während unserer Veranstaltungen. Alle Mitglieder erhalten den Sessionsorden traditionell überreicht oder mit der Feldpost auf dem Postweg.

Unser Dank gilt unserem Elferratsmitglied Ingo Bley, der auch in diesem Jahr wieder für Idee, Umsetzung und Produktion unserer Orden verantwortlich zeichnet.

Wagenengel für Rosenmontag gesucht!

Ohne Wagenengel geht es nicht! Für unsere Abteilungen des Rosenmontagszuges suchen wir engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer, die uns als Wagenengel begleiten und damit einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren und gelungenen Zug leisten.

Wagenengel übernehmen während des Zuges eine besonders wichtige Aufgabe: Sie achten auf die Sicherheit rund um unsere Wagen, Kutschen und Traktoren und helfen dabei, dass Zuschauerinnen und Zuschauer sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sicher am Zuggeschehen teilhaben können. Jeder Wagenengel läuft dabei an einem Rad des Wagens und hat so den unmittelbaren Bereich rund um den Wagen im Blick. Für uns sind Wagenengel von ganz besonderer Bedeutung: Sie tragen Verantwortung, sorgen für Sicherheit und ermöglichen es uns, sich auf das närrische Treiben zu konzentrieren.

Du hast Lust, uns an Rosenmontag zu unterstützen? Dann freuen wir uns riesig über deine Hilfe! Bereits ab 16 Jahren kannst du mitmachen, sofern deine Eltern ihr Einverständnis geben.

Als kleines Dankeschön gibt es selbstverständlich eine Aufwandsentschädigung. Egal, ob du bereits Erfahrung als Wagenengel hast oder zum ersten Mal dabei bist – wir sind dankbar für jeden, der uns unterstützt! Sei dabei und werde Wagenengel – damit unser Rosenmontagszug sicher und gemeinsam zu einem unvergesslichen Erlebnis wird!

Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Wagenengel gesucht!

Als Spitze des Bonner Rosenmontagszuges suchen wir dich!

Du wolltest immer schon einmal im Bonner Rosenmontagszug mitgehen?
Du wolltest immer schon einmal ein Teil des größten Bonner Traditionscorps sein und unsere historische Bagage sicher durch die Straßen Bonns begleiten?
Du bist mindestens 18 Jahre alt?
(oder 16 Jahre alt mit Einverständniserklärung der Eltern)

Dann melde dich bei uns.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann melde dich per Mail an schirrmeister@bstc.de und erhalte alle weiteren Infos.

HEINZE & HEINZE
Rechtsberatung | Steuerberatung | Wirtschaftsberatung
Rheinweg 24 | 53113 Bonn | Telefon +49 228-36 99 0-0 | kanzlei@heinze-heinze.de | www.heinze-heinze.de

Unsere Ehrenobristin 2026

Von Uwe Reichelt





Unsere Ehrenobristin 2026 – Marlies Stockhorst

In (fast) jedem Jahr ernennt das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. einen Ehrenobristen oder eine Ehrenobristin. Und was lag im 200. Jubiläumsjahr des Bonner Karnevals näher, als der Frau, die sich wie keine andere um das Brauchtum Bonner Karneval verdient gemacht hat, diese Ehre zukommen zu lassen.

Die Rede ist natürlich von Marlies Stockhorst: 16 Jahre lang war sie Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval – und „nebenbei" ist sie seit 1993 auch noch Präsidentin des Endenicher Damenkomitees „Lustige Bucheckern". Davor war sie bereits seit 1982 Vizepräsidentin. Eingetreten ist sie bei den Lustigen Bucheckern im Jahr 1972 – die Bucheckern sind also ihre ursprüngliche karnevalistische Heimat.

Auch im Festausschuss Bonner Karneval e.V. war Marlies Stockhorst lange Zeit Vizepräsidentin und Stellvertreterin des damaligen Präsidenten Horst Bachmann, bevor sie im Jahr 2010 zur Präsidentin gewählt wurde.

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement erhielt Marlies Stockhorst im Jahr 2019 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Viele Projekte hat sie angestoßen und umgesetzt. Dazu gehört ihr Engagement für die Pänz, für „ihre" Bucheckern und ihr Networking zu allen Bereichen der Bonner Stadtgesellschaft wie Politik, Wirtschaft und Verwaltung, die sie mit ihrem persönlichen Einsatz näher in den Bönnschen Fastelovend gebracht hat. Und ein „staatses Prinzenpaar", Prinz und Bonna als tragende (und einmalige) Symbolfiguren des Bonner Karnevals war ihr immer ein besonderes Anliegen.

Leider konnte Marlies Stockhorst krankheitsbedingt unsere Gala-Prunksitzung nicht besuchen. Wir konnten sie aber auf ihrer „eigenen" Sitzung der Bucheckern an Weiberfastnacht im Rahmen unseres Auftritts zur Ehrenobristin ernennen. Unser Kommandant Wolfgang Orth hielt die Laudatio auf die neue Ehrenobristin, die dann noch den zugehörigen Halsorden, die Mütze und die Ernennungsurkunde aus den Händen des Vorstands erhielt.

Bonner Stadtsoldaten-Corps
von 1872 e.V.

Wir suchen ab sofort einen

Media Referenten (m/w/d)

für die Bonner Stadtsoldaten



Das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. lebt von seinen Kameraden und Kameradieschen, seiner Tradition und seinen Veranstaltungen – online genauso wie vor Ort.

Du hast Freude an Kommunikation, schreibst gerne, denkst in verschiedenen Kanälen und möchtest unseren Verein in der Öffentlichkeit professionell und modern präsentieren?

DEINE AUFGABEN

- Verfassen von Beiträgen / Posts für die Bonner Stadtsoldaten
- Kontakt zu lokalen Print-, Rundfunk- und TV-Medien
- Koordination der Kommunikationskanäle (Social Media, Webseite, Print)
- Weiterentwicklung des BStC-Corporate Designs

DEINE ROLLE

- Koordination der Media Aktivitäten des Corps
- Teil des Social Media Teams
- Teilnahme an ausgewählten, relevanten Auftritten im Laufe der Session
- Funktion als Beisitzer im Generalstab

DAS BRINGST DU MIT

- Freude an Kommunikation und Medienarbeit
- Sicherer Umgang mit Texten, Bildern und digitalen Medien
- Idealerweise Erfahrung mit Social Media, Content-Management
- Zuverlässige, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Teamgeist und Begeisterung für das karnevalistische Brauchtum

DAS BIETEN WIR DIR

- Eine verantwortungsvolle und kreative Aufgabe im Ehrenamt
- Ein motiviertes Team und kurze Entscheidungswege
- Gestaltungsspielraum zur Weiterentwicklung unserer Außendarstellung
- Die Möglichkeit, die Öffentlichkeitsarbeit eines traditionsreichen Corps aktiv mitzugestalten

INTERESSIERT? | Dann melde dich gerne bei uns: **info@bstc.de**

Bonner Stadtsoldaten-Corps
von 1872 e.V.

Wir suchen ab sofort einen

Content Betreuer (m/w/d)

für unsere Webseite www.bstc.de



Das Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. lebt von seinen Kameraden und Kameradieschen, seiner Tradition und seinen Veranstaltungen – online genauso wie vor Ort.

Du hast Spaß daran, Inhalte verständlich, ansprechend und aktuell aufzubereiten und unseren Verein digital zu präsentieren? Dann unterstütze uns bei der Betreuung unserer Webseite **www.bstc.de**.

AKTUELLE INHALTE

- Veranstaltungen und Termine auf der Webseite veröffentlichen
- Neuigkeiten rund um das Corps teilen
- Fotos, Berichte und Hinweise einpflegen

UNSERE FORMATIONEN

- Die verschiedenen Formationen vorstellen
- Aufgaben, Besonderheiten und Eindrücke ansprechend darstellen
- Inhalte lebendig und aktuell halten

UNSERE GESCHICHTE

- Die Historie der Bonner Stadtsoldaten prägnant und verständlich aufbereiten
- Tradition und Gegenwart lebendig vermitteln

INTERNER BEREICH

- Aufbau und Pflege eines geschützten Mitgliederbereichs
- Relevante Informationen und Unterlagen für unsere Mitglieder bereitstellen

DAS BRINGST DU MIT

- Freude an der Erstellung und Pflege von Online-Inhalten
- Sicherer Umgang mit Texten, Bildern und digitalen Medien
- Interesse an unserem Corps, seiner Geschichte und seinen Menschen
- Zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Idealerweise Erfahrung mit gängigen Content-Management-Systemen (z. B. WordPress)

DAS BIETEN WIR DIR

- Eine verantwortungsvolle und kreative Aufgabe im Ehrenamt
- Ein motiviertes Team und kurze Entscheidungswege
- Flexible Zeiteinteilung – ideal neben Beruf und anderen Engagements
- Die Möglichkeit, die Außendarstellung unseres Corps aktiv mitzugestalten

INTERESSIERT?

Dann melde dich gerne bei uns:

info@bstc.de

Das Zeughaus

des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e. V.



Seit einigen Jahren sind die Bonner Stadtsoldaten in der glücklichen Lage, ein eigenes Zeughaus zu besitzen.

Es befindet sich in der Endenicher Straße 10 b in der Bonner Innenstadt und beherbergt neben unserer Geschäftsstelle einen großen Schankraum mit Theke, eine Kegelbahn, eine vollausgestattete Küche, ein großes Sitzungszimmer für den Generalstab und einige weitere Räumlichkeiten. Auch Platz für unsere Uniformen und unser Archiv ist vorhanden. Nach erheblichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Jahr 2012 erstrahlt das Zeughaus in vollem Glanz.

Sie können unser Zeughaus für Veranstaltungen mieten. Anfragen richten Sie bitte an: zeughaus@bstc.de



Das Corps de Chevaliers

Die Mitglieder

Burkhard Baums
Baums & Co. Handelsgesellschaft, Dortmund

Christian Dreesen †
Herrenhaus Buchholz, Alfter

H. Walter Heinze **Intendant**
Rechts- und Steuerkanzlei
Heinze & Heinze, Bonn

Kurt Kallenberg †
Karosseriewerk Kallenberg

Detlev Klaudt
Brenner & Klaudt Verwaltung, Bonn

Willi Lerch
Unternehmensberatung, Köln

Heinz Münstermann †
Tabak Express Herscheidt, Bonn

Walter Nonnen-Büscher †
Bonner Eisenwarengroßhandlung
Wilhelm Nonnen, Bonn

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Ockenfels
Dominikanerpater, Bonn

Toni Rottlender †
Bedachungen, Köln

Werner Schmitt
BLESES Fahrzeuge Köln-Deutz

Bert Schüller
Moderne Spielstätten Solf, Bonn

Dr. Heinrich Basilius Streithofen †
Dominikanerpater

Heinz Ulte †
Vermögensverwalter, Bonn

Willi Zehe †
Belz Stuck-Putz-Akustik, Bonn



LÖWEN APOTHEKE BONN

MARKT 35
53111 BONN
TEL: 0228/635555
INH. T. SONNENSCHEIN E.K.
WWW.LÖWEN-APOTHEKE-BONN.DE

LÖWEN APOTHEKE BONN SEIT 1615

Hört uns brüllen!

ANTON STRICK
Fachgroßhandlung für Bad und Heizung

Ihr kompetenter Partner für
Sanitär- und Heiztechnik
Klima- und Lüftungstechnik
Armaturen · Installationssysteme
Pumpen · Steuer- und Regelgeräte
Ersatzteile · Werkzeuge

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.

VERKAUF + AUSSTELLUNG:
Aennchenstraße · 53177 Bonn

Mo–Do 7.30–16.45 Uhr
Fr 7.30–15.30 Uhr · Sa 8.00–12.00 Uhr

Anton Strick GmbH
Friesdorfer Straße 27 · 53173 Bonn
Telefon 0228 / 950 22-0 · Fax 0228 / 950 22-95
www.antonstrick.de · info@antonstrick.de

PROF. DR. MED. EBERHARD WALTHER

Facharzt für HNO-Heilkunde
Plastische Operationen
Spezielle HNO-Chirurgie

Kooperation mit den
Johanniter - Kliniken Bonn

Praxis-Tel. 0228 63 65 65
Service-Tel. 0228 90 86 991
Telefax 0228 631260
MO, DI, DO, FR 9.00 – 11.00 Uhr
MO, DI, DO 15.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HNO am Kaiserplatz
Kaiserplatz 16
53113 Bonn

- Allergologie - Schnarchen - Tinnitus - Krebsvorsorge
- Hören, - Gleichgewicht, - Riechen, - Schmecken
- Schlucken - Raucher-Check - Ultraschall - Gutachten
- Tauglichkeitsuntersuchungen (Tauchen, Fliegen, Kfz)

Ambulante und stationäre Operationen im Waldkrankenhaus:
- LASER - Mikro-, Hochfrequenz-, endoskopische Chirurgie
- Stimm-, atmungs- und hörverbessernde Operationen
- Chirurgie bei Schnarchen

www.bonn-hno.de

Der Elferrat

Die Mitglieder

Gert Armerling
Armerling Malermeister

Eric Armerling
Armerling GmbH

Willi Baukhage — **Schultheiß a.D.**

Dennis Baum
Baum Lebensmittel e.K.

Ingo Bley
Orden Bley GmbH

Martin John von Freyend
Projektentwickler John von Freyend Holding GmbH

Stefan Hagen
Hagen Consulting & Training GmbH

Andreas Hansen
Dipl.Volkswirt

Dr. Bert Huefnagels
Zahnarzt

Marc Jakobs — **Präsident**
Sharp Business Systems Deutschland GmbH

Dr. Stephan Kern
Internist und Diabetologe

Volker Klein
Vorstand der Volksbank Köln Bonn eG

Karl-Heinz Morschhaeuser
Dipl. Sparkassenbetriebswirt

Ingo Nolden
Elektrotechnik Nolden GmbH

Peter H. Raths
Juwelier Raths

Ayk-Peter Richter
Urologe

Dr. Jürgen Römer
Orthopäde – Diplomsportlehrer

Christoph Schare
Medizincontroller

Dr. Wolf Schare
Gefäßchirurg und Phlebologe

Richard Schmitz
Schmitz Baukunst GmbH

Ulrich Voigt
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn

Prof. Dr. Eberhard Walther
HNO-Arzt

Stephan Wilkes — **Literat u. Schultheiß**
Kurfürsten Gesundheitszentrum
Bonn & B-Matics GmbH & Co. KG







Der Generalstab

Der Generalstab

Kommandant
Wolfgang Orth

Corpsintendant
Oberleutnant i.G. Uwe Reichelt

Corpsoberzahlmeister
Oberleutnant i.G. Thomas Keppelstraß

Corpsfeldwebel
Leutnant i.G. Patrick Unkelbach

Corpsquartiermeister und Führer der Infanterie
Oberleutnant i. G. Robert Kleinhans

Corpszeugmeister und Führer der Artillerie
Leutnant i.G. Erich Häusler

Kommandeur der Kavallerie
Rittmeister i.G. Walter Müller

Corpspostmeister und Führer des Landsturms
Oberleutnant i.G. Thomas Königshausen

Corpsdoktor
Oberleutnant i.G. Wolfgang Kreuzer

Corpszahlmeister
Oberst i.G. Clemens Schmitz

Geschäftsführer
Hauptmann i.G. Hans-Georg Walden

Literat
Leutnant i.G. Stephan Wilkes

Ehrenmitglieder

Ehrenkommandant
Herbert Raab

Intendant des Corps de Chevaliers
Oberst d. R. H. Walter Heinze

Beisitzer

Hausvogt
Oberfeldwebel d.R. Gert Armerling

Kanzler des Corps à la Suite
Major im Corps à la Suite Michael Büth

Präsident des Elferrates
Oberleutnant Marc Jakobs

Schirrmeister
Leutnant h.c. Michael Orth

Leiter des Reservecorps
Feldwebel Hans Albert Schurz

Leiter des Kadettencorps
Feldwebel h.c. Markus Fontaine



www.diehl-bedachungen.de

Rund um's Dach
CD
Dachdeckermeister



Unsere Leistungen:

- Bedachungen
- Holzbau
- Bauklemperei

Bedachungen
Cornelius Diehl GmbH & Co.KG

Zum Römerbrunnen 8
53343 Wachtberg

Tel.: 0228 93 43 479
Fax: 0228 93 43 489

info@diehl-bedachungen.de

RHEINISCH-KULINARISCH

› SUDHAUS ‹

Große Außenterrasse
auf dem Friedensplatz

„Wir kochen rheinisches
Lebensgefühl“

Bonn, Friedensplatz 10
Telefon 02 28/65 65 26 Fax 02 28/65 82 46
www.Sudhaus-Bonn.de

KÖNIG PARTNER
VERSORGUNGSTECHNIK GMBH

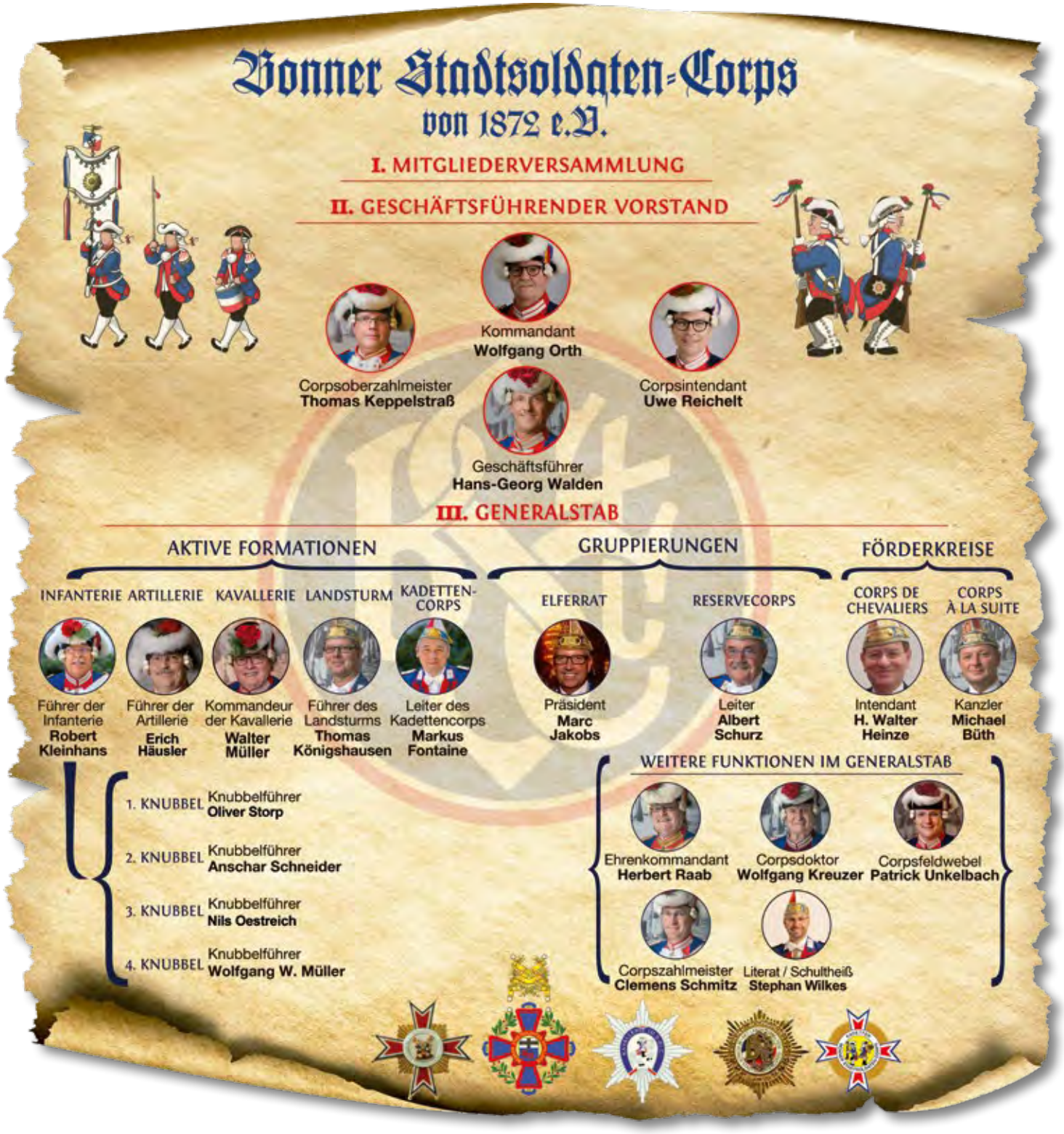
GESCHÄFTSFÜHRER
CHRISTIAN ORTH

www.koenig-partner.com



Das Organigramm des Generalstabs

der Bonner Stadtsoldaten in der Session 2026/27



Das Corps à la Suite

Die Mitglieder

Michael Andernach
MA-Bo Handelsgesellschaft

Vassilios Barmbas
Barmbas Holding GmbH

Christoph Bell †
Notar

Guido Bernards
Malermeister

Norbert Bleibtreu-Busquets
B2 assets & consulting GmbH

Thomas Boll
Steuerberater

Ferdi Brack
Steuerkanzlei

Mario Brouwers
cyberfabrik

Michael Büth **Kanzler**
Europhone Service GmbH

Heinz Bursch
Biohof Bursch

Oliver Coppeneur
Confiserie Coppeneur et Compagnon GmbH

Martin Dinier
documentus GmbH Bonn

Valentino di Donato
V. D. Elektrotechnik GmbH

Alexander Ernst
Alexander Ernst Immobilien

Frank Fleckenstein
Sparkasse KölnBonn

Roland Flörken
Flörken & Schulz Immobilien GmbH

Helmut Graf
Stiftung Buntes Herz gGmbH

Jürgen Hofmann
xxPxx- Photographische Dienstleistungen

Dr. Matthias Hohlfeld
Rechtsanwalt

Michael Holschbach
DEVK Bezirksleiter

Dr. Andreas Jordan
Zahnärzte am Schloss

Werner Kentrup
Bestattungshaus Hebenstreit & Kentrup GmbH

Thomas Kersting
Juwelier

Frank Kessel
Kessel's Espresso Studio

René Kinnart
plateau -holzböden & türen- e.K.

Günter Klippel
Schreinerwerkstatt Günter Klippel GmbH

Michael Klöckner

Alexander Kolzem
Alexander Kolzem GmbH, Sanitär, Heizung und Klima

Prof. Dr. Dieter Leuering
Rechtsanwalt

Reinhard Limbach
Immobilienkaufmann

Prof. Dr. Goodarz Mahbobi
axxessio GmbH

Andreas Nonnen-Büscher
Nonnen-Büscher Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG

Manfred Rademacher
Valentin Schmitt GmbH & Co. KG

Dr. Marco Rietdorf
Rechtsanwalt

Dr. Felix Roth
Augenklinik Roth

Dr. Florian Schatten
Zahnarzt

Frank Spilker
MLP Finanzberatung SE

Dr. Markus Stein
HNO-Arzt

Prof. Dr. Ulrich Tödtmann
Rechtsanwalt

Dirk Vögeli
Your Corner Immobilien

Alfred Westenhöfer

Martin Wegen
Wegen GmbH

Ehrenmitglieder

Karl-Heinz Morschhaeuser

Herbert Raab
Ehrenkommandant





Das Corps Honorée

Die Mitglieder

Kurt Balk	Patricia Olligschläger
Katia Convents	Günter Piduch
Dirk Dötsch	Patricia Richarz
Bernd Dreike	Christiane Sammet
Klaus Gerwing	Jürgen Sieger
Dr. Matthias Hohlfeld	Ellen Standke
Peter Knodt	Günter Udelhofen
Rolf Koenigs	Hans Wallbrück
Gerd Linden	Willi Wester
Bettina Neusser	Axel Wolf
Sabine Neusser	Karola Zimmermann

MILIEU
CATERING.

TANJA KEPPELSTRAß
0178 950 3571 | TJKEPPEL@OUTLOOK.DE

Vereidigungsformeln

Für Stadtsoldaten:

Erhebet den linken Arm.
Drücket den Daumen nach unten.
Die Augen richtet auf die im Saal anwesenden Schönen,
und sprechet mir laut und vernehmlich nach:

Ich schweere, demm Corps treu ze blieve,
mich net zo besaufe, un net fottzelaufe,
wenn ich net kann.
Keen Mädche ze bütze, wenn et net well!

Und Ihr, Kameraden, beuget das Haupt,
leget die linke Hand an die Stelle,
wo das Rückgrat seinen anständigen Namen verliert,
und sprechet mir nach:

Abul Manassa
Fitze Kahora
Kastan's Panoptikum
Carnevalistikum
Alkoholikum
Egalum
Ganz egalum
Schrumm!

Nach Verlust der alten Formel neu aufgestellt
am 17.02.1962

Für die Pänz der Stadtsoldaten:

Ich schwöre:
Keen Botz voll ze maache un net wegzelaufe
on och net, andere Kadette ze raufe.

Fleißig ze danze on ze wibbele
op dr Strooß un em Saal,
dat es unser Vorsatz für Karneval.

Ruusemondach su vell Kamelle ze werfe , wie de Papp
on den Mamm bestelle
on dem Liehrer en der Scholl all Krätzje ze verzälle.

Su lang, bes de Uniform nit mie paß, em Kadettecorps
ze blieve,
dorus losse mir uns von keenem verdrieve.

Dat schwöre mir un immerdar
met nem dreifache StadtsoldatenHurra!



Beförderungen & Ehrungen

Generalappell, 14. November 2026

Vereidigung

Aktiv

Sebastian Adelt
Thomas Blesgen
Alexander Braun
Maximilian Brenig
Chiara Dreesen
Maurice Langen
Fabian Schmitz
Lion William Wenn

Reserve

Christine Baur
Daniela Beschorner
Sabine Blesgen
Georg Eickmeier
Christian Fillippi
Sebastian Freistedt
Holger Gottschalk
Wilma Groß
Benjamin Grümer
Kai Hassis
Frank Henseler
Frank Hofmann
Dr. Christian Koropp
Lisa Marie Langen
Theo Lingens
Ingo Nolden
Chris Oakey
Carina Oepen
Frank Schmitz
Petra Schneider-Wagener
Carsten Schnell
Deniz Schnell
Klaus Schreck
Sam Warnke
Alexander Weilinghaus

Beförderungen

nach 3 Jahren

Gefreiter

Steffen Förster
Ralf Saurbier
Achim Weber

Gefreiter der Reserve

Anke Boehnert
Benjamin Fabry
Tobias Keppelstraß
Tobias Körner
Marcel Landsberg
Ralf Neubauer
Aline Péruche-Staden
Claudia Rink
Achim Segschneider
Claudia Tischendorf

nach 6 Jahren

Obergefreiter

Daniel Kreuzberg

Obergefreiter der Reserve

Daniel Balzien
Willi Bellinghausen
Dirk Berghausen
Angelika Esch
Torsten Fenger
Holger Haagmann
Maurice Klein
Nadine Klein
Frank Lütke Elshoff
Marlies Mülhens
Barbara Reinhold
Michael Schein
Reinhard Schmehl
Christiane Schneider
Sandor Sobothe
Markus Stein
Reiner Streit
Stefan Theel
Sandra Wietschorke
Claudia Wonneberger
Meik Würtz

nach 9 Jahren

Unteroffizier

Guido Streil

Unteroffizier der Reserve

Erich Basten
Michael Bogen
Christian Bollig
Karl Broich
Martin Dinier
Lina Engbrocks
Klaus-Peter Gilles
Manfred Jansen
Christoph John
Eddie Kober
Helmut Kollig
Oliver Kreher
Michael Kuntscher
Markus Lüders
Franziska Müller-Rech
Lydia Niewerth
Alexandra Pfeiler
Jan Rath
Patricia Richarz
Helmut Scherer
Helmut Schlotawa
Manuela Schmitz
Andreas von Holt
Michael Warnecke
Vanessa Weißkirchen
Yvonne Weißkirchen-von Büren
Jürgen Winterwerp

nach 12 Jahren

Sergeant

Edzard Anders
Lena Schmitz
Manfred Staffel
Ralf Steinhausen

Sergeant der Reserve

Frank Berlebach
Andrea Brandau
Werner Dorn
Alexander Ernst
Willi Hohn
Andreas Jordan
Cindy Käß
Ulrich Nöthen
Lutz Persch
Christoph Schare
Jean-Pierre Schneider
Ralph Schumacher-Lichtenberg
Jürgen Sieger
Raphael Wagener
Ulrich Winterscheid

Beförderungen

nach 15 Jahren
Feldwebel/ Wachtmeister

Volker Kleinow
Johannes Schulze Horn

nach 20 Jahren
Oberfeldwebel/ Oberwachtmeister

Dennis Baum
Dirk Beckmann
Werner Fuchs
Wolfgang Mertgen
Oliver Storp

nach 25 Jahren
Hauptfeldwebel / Hauptwachtmeister

Thomas Velten

nach 30 Jahren
Leutnant

Josef Müller
Ulrich Wolter

Leutnant i.G.

Stephan Wilkes

Oberleutnant i. G.

Uwe Reichelt
Dirk Vögeli

Feldwebel der Reserve

Sascha Alda
Ursula Dietz-Erk
Isabella Franken
Ina Harder
Matthias Hohlfeld
Wolfgang Hübner-Stauf
Sonja Reul
Melanie Schmitz
Uta-Christina Shafaghi
Axel Voss

Oberfeldwebel der Reserve

Karin Apfeld
Helga Friedrich
Thomas C. Herbst
Jürgen Zimmermann

Hauptfeldwebel der Reserve

Helga Hoffmann
Werner Hümmrich
Dirk Kempmann
Christian Kornmesser

Leutnant der Reserve

Annelie Friedrich-Kofelenz
Arno Hübner
Frank Ulte

Hauptmann im Corps à la Suite nach 10 Jahren

Prof. Dr. Dieter Leuering

Beförderungen

Major im Corps à la Suite nach 15 Jahren

Richard Flörken
Prof. Dr. Ulricht Tödtmann

Oberstleutnant im Corps à la Suite nach 20 Jahren

Thomas Boll
Mario Brouwers
Werner Kentrup

nach 55 Jahren
Oberst

Arnold Maintz

Oberst im Corps à la Suite nach 25 Jahren

Ferdi Brack



Ehrungen

Tanzorden in Bronze

Silke Balzer
Vanessa Böhm
Lynn Christmann
Melina Lauffs
Johanna Maus
Franziska Schell

Tanzorden in Gold

Steffen Förster

Verdienstorden in Bronze

Lynn Christmann
David Fröde
Siegfried Häusler
Josef Knechtges
Lars Löhr
Georg Piontek
Wolfgang Ringel
Christoph Schare
Elaine Schare

Verdienstorden in Silber

Guido Reinhardt
Johannes Schulze Horn

Verdienstorden in Gold

Thomas Heinen
Wolfgang Wagner

Kommandantenorden Stufe 1

Patrick Kuhl
Christoph Mühlenberg
Arno Spiluttini
Andreas Wollenschein

Kommandantenorden Stufe 2

Hans Weisskirchen

Kommandantenorden Stufe 3

Markus Fontaine
Frank Jacob

Kommandantenorden Stufe 4

Michael Büth
Erich Häusler
Dominique Eichhorn
Walter Müller
Michael Orth
Patrick Unkelbach
Ulrich Wolter

Kommandantenorden Stufe 5

Willi Baukhage
Hans Albert Schurz

Ehrenmütze Stufe 1 - Ausführung Silber (aktiv):

Olaf Pursian

Ehrenmütze Stufe 2 - Ausführung Silber (aktiv):

Horst Christmann

Ehrungen

Großer Stern des BStC für besondere Verdienste:

Gert Armerling
Bernd Clüsserath
Arnold Mainz

Verdienstkreuz in Silber (9 Jahre Generalstab):

Thomas Königshausen
Wolfgang Kreuzer

Ehrenleutnant

Dr. Björn Braun (Präsident Altstädter Köln)
Rainer Virnich (Vorstandsmitglied a. D. Sparkasse KölnBonn)
Björn Griesemann
(Präsident und Kommandant Kölner Funken Artillerie blau-weiß)
Volker Klein (Vorstandsmitglied Volksbank Köln Bonn eG)
Dr. Martina Krechel-Engert (Geschäftsführerin Rektorat Universität Bonn)
Dirk Trampen (Kommandant Prinzengarde der Stadt Aachen)
Dirk Wissmann (Päsident und Kommandant Kölsche Funke rut-wieß)

Ehrenmajor

Jürgen Pütz (Vorstandsvorsitzender Volksbank KölnBonn eG)
Ulrich Voigt (Vorstandsvorsitzender Sparkasse KölnBonn)

Corpsnadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft

Helga Hoffmann
Werner Hümmrich
Dirk Kempmann
Uwe Reichelt
Armin Rosseck



Die Ehrenleutnants

Erich Bädorf
Redakteur und Corpsfotograf

Harry Benzrath
Geschäftsführer GALERIA Bonn a.D.

Ralf Birkner
Prinz 2009

Malte Boeker
Direktor des Beethovenhauses

Richard Bongartz
General-Anzeiger Bonn

Georg Cosler
Kommandant Stadtgarde Oecher Penn von 1857 e.V.

Michael Cronenberg
Prinz 2016

Biggi Depenheuer-Fahnenschreiber
Tanzlehrerin

Guido Déus
Oberbürgermeister der Stadt Bonn

Cornelius Diehl
Prinz 2024

Kirsten Engbrocks
Bonna 2005

Mirko Feld
Prinz 2017

Wolfgang Fuchs
Stadtdirektor Bundesstadt Bonn

Bianka Girardet
Welzenbachs GmbH
Agentur für hybride Kommunikation

Henrik Große-Perdekamp
ehem. Direktor des Maritim Hotel Bonn

Stefan Hagen
Präsident IHK Bonn/Rhein-Sieg

Jürgen Harder
Brückenforum GmbH

Claudia Heinze
Kanzlei Heinze & Heinze

Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Helga Hoffmann
ehem. Schatzmeisterin Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Dr. Christos Katzidis
Mitglied des Landtages

Anne Kimmel
UNIVERS Reisen GmbH

Andreas König
Prinz 2007

Kurt König
König & Partner Versorgungstechnik GmbH

Sascha Korten
Präsident
der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1473 Bonn e.V.

Nadine Klein
Bonna 2022/2023

Lutz Leide
Schatzmeister Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Dr. Matthias Möseler
Vorstandsvorsitzender Bonner SC

Daniela Orth
BonnShop

Lutz Persch
LuPeEvents

Alexandra Pfeiler
Bonna 2008

Burkard Pfrenzinger
Ehren-Sitzungspräsident der 1. KaGe Elferrat Würzburg

Anja Pohl
Bonna 2001

Brigitta Poppe-Reiners
Bezirksbürgermeisterin a. D. Bonn

Markus Quodt
Orchester Markus Quodt

Richard Recker
Prinz 2020

Reiner Reintgen †
Prinz 2005

Dr. Jürgen Römer
Prinz 2015

Die Ehrenleutnants (Fortsetzung)

Uli Schreck
Prinz 2003

Amir Shafaghi
Prinz 2010

Jürgen Sieger
Betriebswirt und Mitglied im Corps Honorée

Mirko Silz
Vorstandsvorsitzender FR L'Osteria SE

Dr. Bernhard Spies
Geschäftsführer i.R. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Dr. Reinhart Stumpf
Gesellschaftspräsident der 1. KaGe Elferrat Würzburg

Frank Tewes
Redaktionsbüro Tewes und Marzellen Verlag GmbH

Werner Vendel
Getränke-Service Vendel e. K

Dirk Vögeli
Prinz 2018

Holger Willcke
General-Anzeiger Bonn

Jürgen Winterwerp
SWB Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH

Hermann Wittenburg
Radeberger Gruppe KG

Reinhard Wolf
Kreisvorsitzender der Kreisjägerschaft Bonn/Rhein-Sieg lrh.

Thomas Zimmermann
ADTV Tanzschule - bonn tanzt





Die Ehrenmajore

Wolfgang Albers
Polizeipräsident Bonn a. D.

Peter Boje
Präsident a. D. der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1473 e.V.

Ursula Brohl-Sowa
Polizeipräsidentin Bonn a. D.

Prof. Jochen Dieckmann
Finanzminister a.D. des Landes Nordrhein-Westfalen

Edmund Doberstein
Leiter a. D. der BMW-Niederlassung Bonn

Katja Dörner
Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn a.D.

Dr. Stephan Eisel
Mitglied des Bundestages a. D., CDU

Wilfried Gatzweiler
Geschäftsführer a. D. der Bundeskunsthalle

Margarete Gräfin von Schwerin
Präsidentin a. D. des Landgerichts Bonn

Dr. Rolf Groesgen
Beethovenhaus-Vertriebs GmbH

Artur Grzesiek
Vorstandsvorsitzender a. D. Sparkasse KölnBonn

Hans Hallitzky
Kommandant Beueler Stadtsoldaten-Corps "Rot-Blau" 1936 e.V.

Fredi Hitz
General a. D. des BGS

Karl Heinz Hömig
Ehrenkommandant der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Frank Hoever
Polizeipräsident Bonn

Heinz-Günther Hunold
Präsident & Kommandant der Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e.V. a.D.

Arno Hübner
Stadtdirektor a.D. der Bundesstadt Bonn

Werner Hümmrich
Vorsitzender der FDP-Stadtratsfraktion

Theo Jussenhofen
Präsident & Kommandant a. D.
der Kölsche Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.

Stephan Käufer
ehem. 1.Vorsitzender Tambourcorps Grün-Weiß 1950 Bonn-Oberkassel e.V.

Ulrich Kelber
Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit a.D.

Dieter Kesselheim †
Verkaufsleiter a. D. der RKG Bonn

Peter Knodt
Präsident Corps Honorée

Helmut Kollig
Bezirksbürgermeister a. D. des Stadtbezirkes Bonn

Hans Kölschbach
Präsident Altstädter Köln 1922 e.V. a. D.

Dr. Volker Kregel
Stadtdirektor a. D. der Bundesstadt Bonn

Fro Kuckelkorn †
Ehrenpräsident der Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.

Jan Künster †
Atelier Jan Künster

Reinhard Limbach
Erster Bürgermeister a. D. der Bundesstadt Bonn

Prof. Dr. Dr. Berndt Lüderitz
Klinikdirektor a.D. der Universität Bonn

Jörg Mangen
Präsident a. D. des Reiter-Korps „Jan von Werth" von 1925 e.V.

Dino Massi
Präsident der der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Günter Mielke
Leiter a. D. der BMW-Niederlassung Bonn

Bettina Neusser
ehem. General-Anzeiger Bonn

Jürgen Nimptsch
Oberbürgermeister a. D. der Bundesstadt Bonn

Kurt Pillmann
Präsident a. D. des Landgerichts Bonn

Hermann Reifferscheidt †
Leiter a. D. Jugendamt der Stadt Bonn

Michael Schiffer
Gastronom

Die Ehrenmajore (Fortsetzung)

Dirk Schneider
Reitanlage Gut Broichhof, Rodderberg

Helmut Stahl
Vorsitzender a. D. der CDU-Landtagsfraktion NRW

Karl Wilhelm Starcke
Bezirksbürgermeister a. D. des Stadtbezirkes Bonn

Michael Tänzer
Technischer Direktor der Beethovenhalle Bonn

Harald Voit
Brauhaus Bönnsch

Axel Voss
Mitglied des Europäischen Parlaments, CDU

Dieter Wittmann
Ehren-Vizepräsident BDK

Tim Wenz
Geschäftsführer a. D. METRO St. Augustin

Axel Wolf
Geschäftsführer Sound Design Tontechnik GmbH


© Fotograf Jürgen Hofmann

Egal ob jeck, modern oder klassisch.
Bei uns kriegen Sie ordentlich was auf die Nase und bei Kröber Hören+Sehen auch auf die Ohren.

KRÖBER
HÖREN + SEHEN
Sternstraße 73, 53111 Bonn
Telefon: 0228 63 60 68

HANS DANCKER
BRILLEN - CONTACTLINSEN
Hausdorffstraße 158, 53129 Bonn
Telefon: 0228 23 27 19

Optik Kamphues
Hermannstraße 19, 53225 Bonn
0228 46 74 16

Wolfgang Kreuzer
Unternehmensberatung

Telefon: 0171 5050504
E-Mail: wolfgang.kreuzer@gmx.de
Am Boeselagerhof 11, 53111 Bonn



Veranstaltungen 2026/2027

So. 24.01.27

Gala-Prunksitzung
16.30 Uhr · Maritim Hotel Bonn,
Godesberger Allee, 53175 Bonn-Bad Godesberg
Vorverkauf: 31,00 – 57,00 €
BStC; www.bstc.de

Bönnsche Verzällche
17.30 Uhr · Gustav-Stresemann-Institut,
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn-Bad Godesberg
Vorverkauf: 77,00 € (inkl. Rheinischem Buffet)
BStC; www.bstc.de

Do. 28.01.27
Fr. 29.01.27

Sa. 30.01.27

Karnevalsfestival
11.00 Uhr · Festzelt Münsterplatz, Bonn · Eintritt frei

Kinderkostümfest
13.00 Uhr · Festzelt Münsterplatz, Bonn · Kinder Eintritt frei, Erw. 4 €

So. 31.01.27

So. 07.02.27

Rekruten abholen
10.45 Uhr · Marktplatz Bonn

Rathaussturm
15.00 Uhr · Marktplatz Bonn

Rosenmontagszug
12.00 Uhr · Innenstadt Bonn

Mo. 08.02.27

Mo. 08.02.27

Rosenmontags-Fete
16.00 Uhr · Zeughaus der Bonner Stadtsoldaten,
Endenicher Straße 10b, 53115 Bonn · Eintritt frei

BStC-Sammelfeldzug
Ab 14.00 Uhr, Bonner Innenstadt

Di. 09.02.27

Di. 09.02.27

BStC-Abschlussappell „Reserve hat Ruh“
16.45 Uhr, Marktplatz Bonn

Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Die Ehrenobristen

Frank H. Asbeck
SolarWorld AG

Klaus Balkenhol
Olympiasieger der Dressurreiter

Hans Becker †
Präsident a. D. der
Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Konrad Beikircher †
Kabarettist

Erik Bettermann
Intendant a.D. der Deutschen Welle

Dr. Norbert Blüm †
Bundesminister a.D.

Bettina Böttinger
Journalistin und Moderatorin

Wolfgang Bosbach
Mitglied des Bundestages a. D.

Hansgeorg Brock †
Präsident a.D. der
Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.

Tom Buhrow
Intendant, WDR

Guido Cantz
Medienkaufmann und Entertainer

Wolfgang Clement †
Bundesminister a.D.

Dr. Hans Daniels
Oberbürgermeister a.D.
der Bundesstadt Bonn

Bärbel Dieckmann
Oberbürgermeisterin a.D.
der Bundesstadt Bonn

Dieter Diekmann †
Oberstadtdirektor a.D.

Prof. Dr. Justus Frantz
Musikprofessor und Dirigent

Hans-Dietrich Genscher †
Bundesminister a. D.

Wolfram Hatesaul †
P&M Personal & Management Beratung

Bernard Henrichs †
Dompropst i.e.

Siegfried Herbst †
Leiter a. D. der BMW-Niederlassung

Prof. Dr. Roman Herzog †
Bundespräsident a. D.

Prof. Dr. Dr. hc. Michael Hoch
Rektor Rheinische-Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

Hans-Heinrich Isenbart †
Sportreporter

Tom Jakobi †
Ehrenpräsident des Festausschusses
Bonner Karneval e.V.

Dr. Philipp Jenninger †
Präsident a. D.
des Deutschen Bundestages

Hans-Dieter Kölzer †
Ehrenvorsitzender der
Prinzengarde Düsseldorf

Dr. Helmut Kohl †
Bundeskanzler a. D.

Hannelore Kraft
Ministerpräsidentin a. D. des Landes NRW

Henry Maske
Box-Weltmeister

Marc Metzger
Comedian

Willy Millowitsch †
Volksschauspieler

Dr. Adolf Nölle †
Ehrenpräsident der Ehrengarde der
Stadt Köln von 1902 e.V.

Fritz Pleitgen †
WDR-Intendant a. D.

Sven Plöger
Meteorologe und TV-Moderator

Ashok-Alexander Sridharan
Oberbürgermeister a. D.
der Bundesstadt Bonn

Dr. h.c. Richard Stücklen †
Bundesminister a. D.

Dr. Hans Riegel †
HARIBO, Bonn

Josef Roggendorf †
Kommandant der
Ehrengarde der Stadt Bonn

Heinz Roth †
Ehrenpräsident der Kölner Funken
Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.

Dr. Jürgen Rüttgers
Ministerpräsident a. D. des Landes NRW

Petra Schaefer Andreoli
Gino Schiavon
Dogaressa und Doge von Venedig

Bernd Stelter
Entertainer

Marlies Stockhorst
Ehrenpräsidentin
Festausschuss Bonner Karneval

Franz Josef Strauß †
Ministerpräsident a. D.
des Freistaates Bayern

Prof. Dr. Rita Süssmuth
Präsidentin a. D.
des Deutschen Bundestages

Ulrich Wegener †
General a. D. des BGS

Prof. Dieter Weirich
Intendant a. D. der Deutschen Welle

Dr. Guido Westerwelle †
Bundesaußenminister a. D.

Günter Wewel †
Kammersänger

Hans Günter Winkler †
Olympiasieger der Springreiter

Jochen Wollmert
Sieger bei den Paralympischen Spielen
im Tischtennis

Dr. Manfred Wörner †
Bundesminister a. D.

Franz Herzog von Bayern
Oberhaupt des Hauses Wittelsbach

seit 1855

HEBENSTREIT & KENTRUP
BESTATTUNGSHAUS

Oft fragen sich Hinterbliebene: „Für wen machen wir diese Trauerfeier eigentlich?“ Meist gibt man sich dann selbst die Antwort: „Für uns – aber im Sinne des Verstorbenen!“ Denn ob religiös oder eher weniger: Am besten lebt der Verstorbene in unseren Erinnerungen weiter. Und dabei helfen wir gerne: die Trauer loszulassen und tolle Erinnerungen zu bewahren.

www.abschiednehmen.de



August-Bier-Straße 33 . 53129 Bonn // Konrad-Adenauer-Platz 25 . 53225 Bonn (Beuel) . **Tel 0228 . 911 820**

Wir gedenken unserer im letzten Jahr verstorbenen Kameraden und Freunde



EVENTKATAMARAN *FILIA RHENI*

Flaggschiff des BStC



Brassertufer "Alter Zoll" - 53111 Bonn
Telefon 0228 - 69 03 90 - Schiff 0171 - 2244665
Ihre Ansprechpartner: Clemens und Manuela Schmitz

Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Veranstaltungen bis 120 Personen mit aktuellen Hygieneregeln und klimatisierter Zu- und Abluftanlage sowie Glasabrennungen zwischen den Tischen.

www.eventkatamaran.de - E-Mail: info@schmitz-bonn.de

filiarhenibonn
Eventkatamaran Filia Rheni

50 Jahre
Modestudio Krämer

seit 1974 in der Bonner-Südstadt
www.modestudio-kraemer.de

Mo.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.30 - 14.00 Uhr



Der Paketshop hat geänderte Öffnungszeiten!

0228-219184 • Bonner Talweg 39, 53113 Bonn



Dr. med. Friedrich Jovy

Facharzt für Orthopädie

Akupunktur
Chirotherapie
Sportmedizin
Osteologe DVO
Physikalische Therapie

Argelanderstraße 59
53115 Bonn

Telefon: (02 28) 210 777
Telefax: (02 28) 214 110

Marschaufstellung

Rosenmontagszug
08. Februar 2027



Zuganfang

Regimentsspielmannszug des BStC, TC Grün-Weiß Oberkassel (Leitung: Maurice Gründer)



Regimentskapelle des BStC Musikfreunde Roisdorf (Leitung: Patrick Kuhl)



Führer der Infanterie Oberleutnant i. G. Robert Kleinhans



Sturmfahne der Infanterie Feldwebel Rolf „Bibo“ Mayr



Wagen 1. Knubbel
Knubbelführer: Oberfeldwebel Oliver Storp



Wagen 2. Knubbel
Knubbelführer: Unteroffizier Anschar Schneider



Wagen 3. Knubbel
Knubbelführer: Feldwebel Nils Oestreich

Infanterie



Kutsche Kadetten
Die Kadetten-Kutsche ist der Prunkwagen für die ganz kleinen Kadetten



Tanzkadetten
Castra Bonnensia

Leitung: Michael Orth



2 Bagagewagen

1 Sanitätswagen



Führer der Artillerie
Leutnant i. G. Erich Häusler



Fahne der Artillerie
Gefreiter Marc Pahlke



Spieß der Artillerie
Oberleutnant Mike Ebel
Barbara der Artillerie
Elaine Schaare

Munitionswagen

Artillerie



Kommandeur der Kavallerie
Rittmeister i.G. Walter Müller



Standarte der Kavallerie
Cornett Sergeant Tim Grobusch



Spieß der Kavallerie
Rittmeister Hans Brock

Schwadronstochter Chiara Dreesen



Postkutsche

Pulverwagen

Feldschmiede der Kavallerie



Prunkwagen des Elferrates
Präsident des Elferrates: Oberleutnant Marc Jakobs
Schultheiß & Literat Leutnant i.G. Stephan Wilkes

Kavallerie

Elferrat



Corpsfahne
Fähnrich: Feldwebel
Arno Spiluttini



Bagagewagen



Corpsfeldwebel
Leutnant i.G.
Patrick Unkelbach

Marketenderin
Lynn Christmann



Tanzpaar
Tanzmarie
Lena Schmitz

Tanzoffizier
Steffen Förster

Infanterie



Wagen 4. Knubbel
Knubbelführer & Spieß
der Infanterie:
Leutnant
Wolfgang W. Müller



Fahne des
Kadettencorps
Jakob Klieman



Leiter des
Kadettencorps
Feldwebel
Markus Fontaine



Leutnant des
Kadettencorps
Lucas Unkelbach



Kadettencorps

Kadettencorps



Pulverwagen
Feldküche
Corpskoche:
Paolo Granatella



Kanone der Artillerie
Geschützführer:
Hauptfeldwebel
Uli Wolter

Ladeschütze:
Gefreiter Philipp Reinhold



Prunkwagen des
Landsturms

Führer des Aktiven Landsturms:
Oberleutnant i.G.
Thomas Königshausen

Landsturm



Prunkwagen des
Corps à la Suite

Kanzler:
Michael Büth

Corps à la Suite



Kommandant
Wolfgang Orth

Ehrenkommandant
Herbert Raab

Corpsintendant
Oberleutnant i.G.
Uwe Reichelt

Corpsoberzahlmeister
Oberleutnant i.G.
Thomas Keppelstraß

Geschäftsführer des
BStC Hauptmann i.G.
Hans-Georg Walden

Corpszahlmeister
Oberst i.G.
Clemens Schmitz

Corpsdoktor
Oberleutnant i.G.
Wolfgang Kreuzer

Generalstab

Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Endenicher Straße 10b • 53115 Bonn
Telefon: 0228/632617 • E-Mail: info@bstc.de



Antrag auf Aufnahme in das Corps

Ich beantrage die Aufnahme in das Bonner Stadtsoldaten-Corps als

☐ **aktives Mitglied** ☐ **inaktives Mitglied**

☐ Infanterie ☐ Artillerie ☐ Kavallerie ☐ Reservecorps

☐ Landsturm ☐ Kadettencorps ☐ _____

Name, Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon privat: ..... Telefon dienstlich: .....

Mobiltelefon: ..... E-Mail: .....

Geburtsdatum: ..... Geburtsort: .....

Beruf: ..... ☐ selbständig ☐ angestellt

Bezeichnung und Anschrift der Firma/Behörde: .....

.....

Corps-Post (Einladungen usw.) bitte senden an: ☐ Privatadresse ☐ Firmenadresse

Die Zahlung der Beiträge erfolgt durch SEPA-Basis-Lastschrift. Hiermit bevollmächtige ich das BStC bis zum jederzeit möglichen Widerruf, die fälligen Beiträge einzuziehen.

Geldinstitut: ..... BIC (nur international): .....

IBAN: ..... Kontoinhaber: .....

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des BStC an. Die Satzung enthält als Ergänzung eine Datenschutzerklärung, die darüber informiert, welche Daten des Mitgliedes der Verein zu welchen Zwecken speichert und verarbeitet. Die Datenschutzerklärung beinhaltet auch die „Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person" gemäß Artikel 13 DSGVO. Nach Artikel 6, Abs. 1, lit. b) DSGVO ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, wenn diese für die Erfüllung eines Vertragsverhältnisses (hier: Mitgliedschaft im Verein) erforderlich sind.

....

(Ort, Datum) (Unterschrift)

Der/die Antragsteller/in wird eingeführt durch:

1) als Bürge: Unterschrift: ..... Name: .....

2) Unterschrift: ..... Name: .....

Gemäß Vereinsordnung des Bonner Stadtsoldaten-Corps muss der Antrag von zwei Mitgliedern des Corps unterschrieben sein, von denen eines dem Generalstab angehört. Der an erster Stelle Unterzeichnende übernimmt im Falle einer aktiven Mitgliedschaft die Aufgabe eines Bürgen. Der Bürge hat sich während des Rekrutenjahres um den Rekruten zu kümmern und ihn in alle Belange des Corps einzuführen.


SWB
Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.
Superhelle Zick!
BEETHOVEN STROM
Günstig. Gemeinsam. Garantiert.
Karneval braucht Energie. Dein Zuhause auch. Mit **Beethoven-Strom** sicherst du dir die lokale Energie für Tage voller Freude. Wir wünschen allen Jecken einen schönen Fastelovend und dreimol Bonn Alaaf! **Wir für hier.**
stadtwerke-bonn.de/strom-beethoven



M’r jehöre zosamme

Endlich Fastelovend! Et weed widder bunt un fröhlich. Mittendrin: de „Jääle Funke“ us em Post Tower. Denn Bonn un DHL – dat jehört zosamme.

Im Karneval weed deutlich, wat us bede verbindet: Lück zesammebringe un doför sorje, dat dat, wat d‘r Minsche wichtig es, an de richtige Stell ankütt. „Tradition em Hätz, Fastelovend he un jetzt“ – dat es dat Fastelovendsmotto he am Rhing. Ävver Tradition es kene Bremsklotz. Em Jäjenteil: Wer dat Ahle bewahrt, es offen für wat Neues. Nach däm Motto arbede och mir bei DHL. Hück sin mir weltweit führend in d’r Logistik. Us Postkutsche fahre zwar längst mit Sunnesching, ävver eins es jeblieve: M‘r welle akkurat dat dun, wat üch jlöcklich määt.

Bonn Alaaf – un DHL Alaaf!

post-bonn.de

Deutsche Post

DHL